

# EPSON STYLUS™ COLOR 660

## Farbtintenstrahldrucker

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Änderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON ist eine eingetragene Marke, und EPSON Stylus ist eine Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

*Allgemeiner Hinweis: Alle im Handbuch genannten Markennamen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Aus dem Fehlen der Markenzeichen<sup>®</sup> bzw. <sup>™</sup> kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.*

Copyright © 1999 by Epson, Deutschland GmbH, Düsseldorf.

# Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC-Anleitung 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION  
Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi,  
Nagano-ken 392-8502 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.  
Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5  
1183 AT Amstelveen  
Niederlande

erklärt, daß das Gerät/Produkt:

Geräteart: Tintenstrahldrucker  
Modell: P954A

mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

Richtlinie 89/336/EWG:

EN 55022 Klasse B  
EN 61000-3-2  
EN 61000-3-3  
EN 50082-1  
IEC 801-2  
IEC 801-3  
IEC 801-4

Richtlinie 73/23/EWG:

EN 60950

Juli 1999

H. Horiuchi  
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

---

# Inhalt

## Bauteile und Funktionen des Druckers

---

Drucker auspacken . . . . .	1
Bauteile des Druckers und Bedienfeldfunktionen. . . . .	2

## Sicherheitshinweise

---

Wichtige Sicherheitshinweise. . . . .	6
Vorsichtsmaßnahmen . . . . .	7
Zum Arbeiten mit dem Drucker . . . . .	7
Zum Umgang mit Tintenpatronen . . . . .	8
Zum Standort des Druckers. . . . .	9
ENERGY STAR-Kompatibilität . . . . .	9
Handbuch-Konventionen . . . . .	10

## Kapitel 1 Umgang mit Papier

---

Normalpapier einlegen . . . . .	1-2
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen . . . . .	1-3
Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien . . . . .	1-6
Briefumschläge einlegen . . . . .	1-6
EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm). . . . .	1-8
Einlegen . . . . .	1-8
Perforationsränder abtrennen . . . . .	1-9
EPSON Photo Paper lagern . . . . .	1-10

## Kapitel 2 Druckersoftware für Windows

---

Einführung zur Druckersoftware . . . . .	2-2
Weitere Informationen . . . . .	2-2
Druckersoftware aufrufen . . . . .	2-2
Druckertreibereinstellungen ändern . . . . .	2-3
Druckmedium einstellen. . . . .	2-4
Automatischer Modus. . . . .	2-6
PhotoEnhance-Modus . . . . .	2-7
Manueller Modus. . . . .	2-8
Erweiterte Einstellungen. . . . .	2-9
Druckvorschau . . . . .	2-13
Druckstil ändern. . . . .	2-14
Drucker-Utilities verwenden. . . . .	2-21
EPSON Status Monitor 3. . . . .	2-22
Düsentest. . . . .	2-22
Druckkopfreinigung . . . . .	2-22
Druckkopfjustierung . . . . .	2-23
Geschwindigkeit & Fortschritt . . . . .	2-23
Überwachungsoptionen . . . . .	2-25
Online-Hilfe verwenden . . . . .	2-26
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen. . . . .	2-26
Hilfe über das Startmenü aufrufen . . . . .	2-26
Druckgeschwindigkeit erhöhen . . . . .	2-27
Allgemeine Hinweise . . . . .	2-27
Geschwindigkeit & Fortschritt. . . . .	2-29
Anschlußkonfiguration (nur Windows NT 4.0) . . . . .	2-33

## Kapitel 3 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten unter Windows

---

Fortschrittsbalken . . . . .	3-2
EPSON Spool Manager . . . . .	3-4
EPSON Status Monitor 3 . . . . .	3-5
EPSON Status Monitor 3 aufrufen. . . . .	3-5

## **Kapitel 4 Druckersoftware für Macintosh**

---

Einführung zur Druckersoftware . . . . .	4-2
Druckertreibereinstellungen ändern . . . . .	4-2
Druckmedium einstellen . . . . .	4-3
Automatischer Modus . . . . .	4-5
PhotoEnhance-Modus . . . . .	4-6
Manueller Modus . . . . .	4-7
Erweiterte Einstellungen . . . . .	4-8
Eigene Einstellungen speichern und löschen . . . . .	4-9
Gespeicherte Einstellungen verwenden. . . . .	4-10
Seitenformat ändern . . . . .	4-11
Benutzerdefiniertes Papierformat. . . . .	4-12
Layout ändern . . . . .	4-13
Druckzeit festlegen . . . . .	4-18
Druckvorschau . . . . .	4-19
Druckdaten in Dateien speichern . . . . .	4-21
Drucker-Utilities für Macintosh. . . . .	4-23
EPSON StatusMonitor . . . . .	4-23
Düsentest . . . . .	4-24
Druckkopfreinigung . . . . .	4-24
Druckkopjustierung. . . . .	4-24
Konfiguration. . . . .	4-24

## **Kapitel 5 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten auf einem Macintosh**

---

EPSON StatusMonitor . . . . .	5-2
Konfigurationseinstellungen . . . . .	5-3
Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen . . . . .	5-4
EPSON Monitor3. . . . .	5-4
Priorität von Druckaufträgen ändern. . . . .	5-7

## **Kapitel 6 Drucker in ein Netzwerk einbinden**

---

Für Windows 95 und 98 . . . . .	6-2
Drucker freigeben . . . . .	6-2
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk . . . . .	6-4
Für Windows NT 4.0 . . . . .	6-6
Drucker freigeben . . . . .	6-6
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk . . . . .	6-7
Für Macintosh . . . . .	6-11
Drucker freigeben . . . . .	6-11
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk . . . . .	6-12

## **Kapitel 7 Tintenpatronen austauschen**

---

Leere Tintenpatronen austauschen. . . . .	7-2
Am Bedienfeld des Druckers . . . . .	7-2
Mit dem EPSON Status Monitor 3 . . . . .	7-7
Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen . . . . .	7-8

## **Kapitel 8 Wartung**

---

Druckkopfdüsen überprüfen. . . . .	8-2
Mit dem Düsentest-Utility . . . . .	8-2
Am Bedienfeld . . . . .	8-3
Druckkopf reinigen. . . . .	8-5
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung. . . . .	8-5
Am Bedienfeld . . . . .	8-9
Druckkopf justieren . . . . .	8-10
Drucker reinigen . . . . .	8-11
Drucker transportieren. . . . .	8-13
Software aktualisieren . . . . .	8-14
Wechsel zu Windows 98 . . . . .	8-14
Treiber für Windows NT 4.0 aktualisieren. . . . .	8-14

## Kapitel 9 Fehlerbehebung

---

Problemdiagnose .....	9-3
Bedienfeldanzeigen .....	9-3
EPSON Status Monitor 3 .....	9-5
Druckertest (Statusblatt) .....	9-6
Druckauftrag abbrechen .....	9-9
Unter Windows .....	9-9
Auf einem Macintosh .....	9-10
Die Druckqualität könnte besser sein .....	9-11
Horizontale Streifen (Banding-Effekt) .....	9-11
Vertikale Streifen .....	9-11
Lücken im Farbausdruck .....	9-12
Blasser oder mit Lücken versehener Farbausdruck .....	9-13
Unscharfer oder verschmierter Ausdruck .....	9-13
Der Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen .....	9-15
Falsche oder verstümmelte Zeichen .....	9-15
Falsche Randeinstellungen .....	9-16
Gespiegelte Grafiken .....	9-16
Leere Seiten werden ausgedruckt .....	9-16
Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert .....	9-17
Langsame Druckgeschwindigkeit .....	9-17
Der Drucker druckt nicht .....	9-18
Alle Anzeigen sind dunkel .....	9-19
Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus .....	9-19
Nur die Anzeige ☺ leuchtet .....	9-19
Die Anzeige S blinkt oder leuchtet permanent .....	9-20
Die Anzeige ♣ bzw. ♠ blinkt oder leuchtet permanent ..	9-21
Die Anzeigen ♣ und ♠ leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken .....	9-21
Papier wird nicht korrekt eingezogen .....	9-21
Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen .....	9-22
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen .....	9-22
Das Papier staut sich .....	9-23
Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert .....	9-23
Wo Sie Hilfe erhalten .....	9-24

## Kapitel 10 Optionen und Verbrauchsmaterialien

---

Optionen .....	10-2
Verbrauchsmaterialien .....	10-2

## Anhang A Hinweise zum Farbdruck

---

Grundlagen zum Farbdruck .....	A-2
Bildauflösung und Bildgröße .....	A-5
Der Einsatz von Farbe .....	A-7

## Anhang B Druckerspezifikationen

---

Drucken .....	B-2
Papier .....	B-3
Druckbereich .....	B-5
Tintenpatronen .....	B-7
Bauteile .....	B-8
Elektrische .....	B-8
Umgebungsbedingungen .....	B-9
Sicherheitszulassungen .....	B-9
Systemvoraussetzungen .....	B-10
Für PCs .....	B-10
Für Macintosh .....	B-11

## Glossar

---

## Index

---

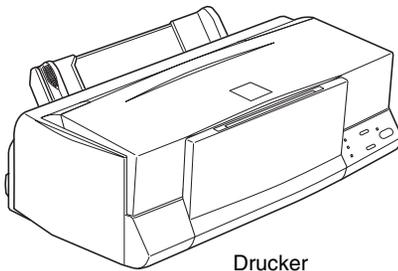
---

# Bauteile und Funktionen des Druckers

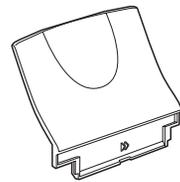
---

## Drucker auspacken

Im Druckerkarton befinden sich eine CD mit der Druckersoftware sowie die unten abgebildeten Teile. Überprüfen Sie beim Auspacken, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.



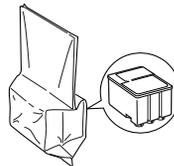
Drucker



Papierstütze



Netzkabel



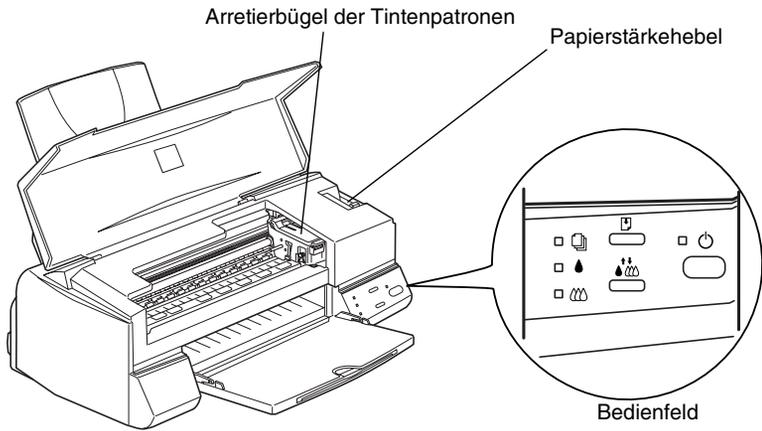
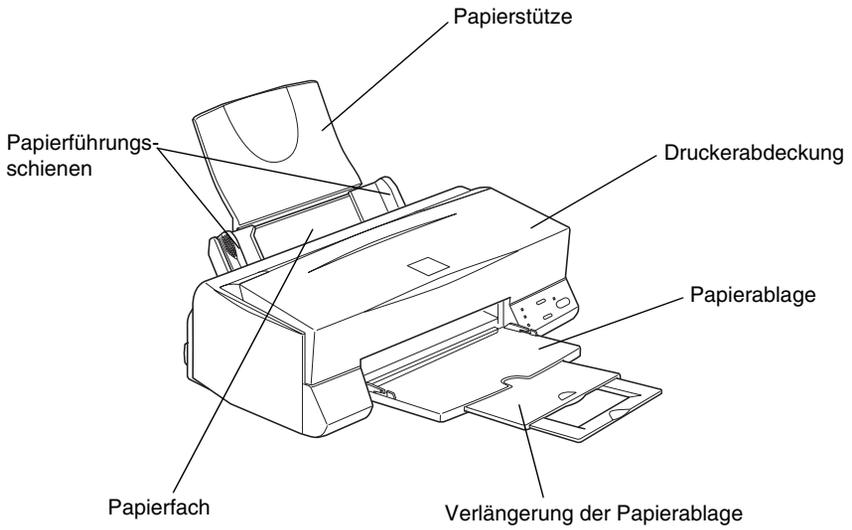
Tintenpatronen

Für manche Bestimmungsorte wird der Drucker mit angeschlossenem Netzkabel geliefert. Auch kann der Netzstecker je nach Auslieferungsort unterschiedlich aussehen. Vergewissern Sie sich, daß der Stecker für Ihren Ort geeignet ist.

Entfernen Sie das Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial vollständig, ehe Sie den Drucker aufstellen und einschalten. Ein Hinweisblatt mit entsprechenden Anweisungen wird mitgeliefert. Bewahren Sie Verpackungs- und Schutzmaterial sorgfältig auf, falls Sie den Drucker später einmal transportieren müssen.

---

# Bauteile des Druckers und Bedienfeldfunktionen



## Tasten

Taste	Funktion
 Netzschalter	<p>Schaltet den Drucker ein bzw. aus.</p> <p>Löscht den Inhalt des Druckerspeichers, wenn sie bei eingeschaltetem Drucker zweimal gedrückt wird.</p>
 Load/Eject	<p>Zieht Papier ein bzw. gibt es aus, wenn sie gedrückt und innerhalb von 2 Sekunden wieder losgelassen wird.</p> <p>Setzt einen wegen Papiermangel unterbrochenen Druckvorgang fort, nachdem neues Papier eingelegt wurde.</p>
 Reinigung	<p>Bewegt den Druckkopf in die Position zum Austauschen der Tintenpatronen, wenn sie 3 Sekunden lang gedrückt wird, während die Anzeige  oder  blinkt bzw. permanent leuchtet.</p> <p>Setzt den Druckkopf in die Abdeckposition zurück, nachdem Tintenpatronen ausgetauscht wurden.</p> <p>Nimmt eine Druckkopfreinigung vor, wenn sie 3 Sekunden lang gedrückt wird, während die Anzeige  oder  dunkel ist.</p>

## Anzeigen

Anzeige	Druckerstatus
 Netzschalter	<p>An, wenn der Drucker eingeschaltet ist.</p> <p>Blinkt, wenn Daten empfangen werden, und wenn gedruckt, eine Patrone ausgetauscht, das Tintenzuleitungssystem befüllt oder der Druckkopf gereinigt wird.</p>
 Kein Papier	<p>An, wenn kein Papier mehr im Drucker ist. Legen Sie Papier in das Papierfach ein, und drücken Sie anschließend die Taste , um den unterbrochenen Druckvorgang fortzusetzen.</p> <p>Blinkt, wenn ein Papierstau aufgetreten ist. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und legen sie es neu ein. Blinkt die Anzeige weiterhin, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie vorsichtig das Papier aus dem Drucker heraus.</p>
 Mono- chromtinten- patrone leer	<p>Blinkt, wenn die Monochromtintenpatrone fast aufgebraucht ist.</p> <p>An, wenn die Monochromtintenpatrone leer ist. Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone (S020187) aus.</p>
 Farbtinten- patrone leer	<p>Blinkt, wenn die Farbtintenpatrone fast aufgebraucht ist.</p> <p>An, wenn die Farbtintenpatrone leer ist. Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (S020191) aus.</p>

---

# Sicherheitshinweise

---

## Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Anweisungen zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Befolgen Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Hinweise.

- ❑ Achten Sie darauf, daß die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse stets freigehalten werden.
- ❑ Führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen ein. Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten in den Drucker gelangen.
- ❑ Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, daß die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte eingehalten werden.
- ❑ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten.
- ❑ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an.
- ❑ Benutzen Sie den Computer und den Drucker nicht in der Nähe von elektromagnetischen Störfeldern (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen).
- ❑ Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.

- ❑ Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist darauf zu achten, daß der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte weder die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels noch die zulässige Ampererate der Steckdose überschreitet.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich im Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- ❑ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:  
  
Das Netzkabel oder der Stecker sind abgenutzt oder beschädigt; Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen; das Gerät ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt; das Gerät zeigt auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb an.
- ❑ Bei Anschluß des Druckers an die Stromversorgung muß sichergestellt werden, daß die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert ist.

---

## Vorsichtsmaßnahmen

### Zum Arbeiten mit dem Drucker

- ❑ Greifen Sie während des Druckvorgangs nicht in den Drucker und berühren Sie nicht die Tintenpatronen.
- ❑ Bewegen Sie den Druckkopf nicht von Hand. Ansonsten kann der Drucker beschädigt werden.
- ❑ Schalten Sie den Drucker stets am Netzschalter  $\odot$  aus. Schalten Sie die Stromversorgung zum Drucker erst ab, wenn die Anzeige  $\odot$  erloschen ist.

- ❑ Vergewissern Sie sich, daß sich der Druckkopf vor dem Transport des Druckers in der Abdeckposition (rechts außen) befindet und daß die Tintenpatronen installiert sind.

## **Zum Umgang mit Tintenpatronen**

- ❑ Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.
- ❑ Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da dadurch Tinte austreten kann.
- ❑ Installieren Sie eine Tintenpatrone sofort nach dem Öffnen der Verpackung. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, kann dies zu einer Verminderung der Druckqualität führen.
- ❑ Sobald eine Tintenpatrone eingesetzt, lösen Sie den Arretierbügel nur, um die Tintenpatrone auszutauschen. Eine Tintenpatrone darf nur zum Austauschen aus dem Drucker genommen werden; ansonsten kann sie unbrauchbar werden.
- ❑ Achten Sie darauf, daß das Haltbarkeitsdatum der Tintenpatrone nicht überschritten ist. Nach dem Öffnen der Verpackung sollte die Tintenpatrone innerhalb der nächsten sechs Monate verbraucht werden.
- ❑ Versuchen Sie nicht, eine Tintenpatrone auseinanderzubauen oder nachzufüllen. Dies kann den Druckkopf beschädigen.

## Zum Standort des Druckers

- ❑ Achten Sie darauf, daß der Drucker auf einer glatten, ebenen Oberfläche steht. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- ❑ Die Standfläche für das Gerät sollte unbedingt ausreichend stabil sein, weil durch Erschütterungen, wie etwa bei Herabfallen, das Gerät schwer beschädigt werden könnte.
- ❑ Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, daß der Drucker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und übermäßiger Hitze geschützt ist.
- ❑ Achten Sie darauf, daß der Drucker nicht Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.
- ❑ Stellen Sie den Drucker so auf, daß eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist.
- ❑ Stellen Sie den Drucker so auf, daß der Stecker jederzeit problemlos aus der Netzsteckdose gezogen werden kann.

---

## ENERGY STAR-Kompatibilität



EPSON, als Partner von ENERGY STAR, bestätigt, daß dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur effizienten Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender PCs, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren.

---

## Handbuch-Konventionen



**Vorsicht:**

*Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.*



**Achtung:**

*Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.*

**Hinweise:**

*Enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tips zur Arbeit mit dem Drucker.*

# Kapitel 1

---

## Umgang mit Papier

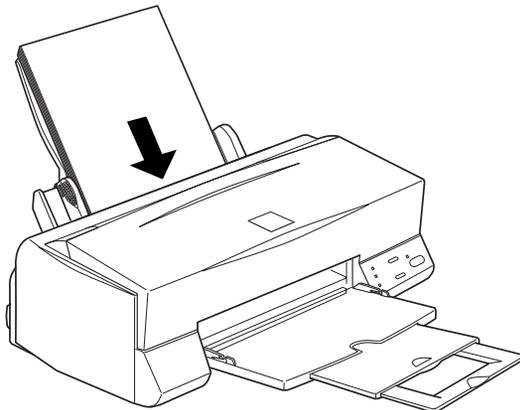
Normalpapier einlegen .....	1-2
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen .....	1-3
Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien .....	1-6
Briefumschläge einlegen .....	1-6
EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm).....	1-8
Einlegen .....	1-8
Perforationsränder abtrennen .....	1-9
EPSON Photo Paper lagern .....	1-10

---

## Normalpapier einlegen

So legen Sie Normalpapier in den Drucker ein:

1. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter und ziehen Sie die Verlängerung des Papierausgabefachs bis zum Anschlag heraus. Schieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene nach links, so daß der Abstand zwischen den beiden Papierführungsschienen etwas breiter ist als das verwendete Papier.
2. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.
3. Legen Sie den Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein. Achten Sie dabei darauf, daß die rechte Kante des Papierstapels genau an der rechten Papierführungsschiene ausgerichtet ist. Verschieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene so, daß sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist.



### **Hinweis:**

- ❑ *Legen Sie Papier immer mit der schmalen Seite voran in den Drucker ein.*

- ❑ *Achten Sie darauf, daß sich der Papierstapel unterhalb der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.*

---

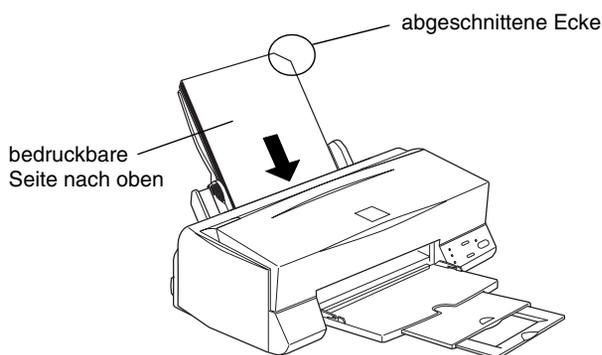
## Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen

Mit den meisten Normalpapiersorten lassen sich gute Druckresultate erzielen. Eine noch bessere Druckqualität wird jedoch auf beschichtetem Papier und Glanzfilm erzielt, weil diese Druckmedien weniger Tinte absorbieren.

Die von EPSON erhältlichen speziellen Druckmedien sind optimal für die Verwendung in EPSON-Tintenstrahldruckern und gewährleisten Ausdrücke in höchster Qualität. Eine vollständige Liste dieser speziellen Druckmedien finden Sie unter "Spezielle EPSON-Druckmedien" auf Seite 10-3.

Ehe Sie spezielle EPSON-Druckmedien verwenden, lesen Sie das jeweils beigepackte Hinweisblatt und berücksichtigen Sie außerdem folgende Punkte:

- ❑ Das Spezialpapier muß mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach eingelegt werden. Die bedruckbare Seite ist auf dem jeweils mitgelieferten Hinweisblatt angegeben. Bei einigen Druckmedien geben abgeschnittene Ecken die korrekte Ausrichtung zum Einlegen an, wie es im Bild unten gezeigt ist.



### **Hinweis:**

Wenn Sie den druckbaren Bereich mit der Einstellung **Maximal** im Druckertreiber erweitern, können aufgrund der abgeschnittenen Ecke die Ausdrücke auf Spezialpapier fehlerhaft sein.

- ❑ Achten Sie darauf, daß sich der Papierstapel unterhalb der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.
- ❑ Die folgenden Hinweise betreffen das Fassungsvermögen des Papierfachs für Briefumschläge und spezielle EPSON-Druckmedien.

Briefumschläge	Bis zu 10 Briefumschläge. <b>Hinweis:</b> Wenn der Umschlagsstapel höher als 10 mm ist, drücken Sie vor dem Einlegen jeden Umschlag flach.
EPSON Premium Ink Jet Plain Paper, 360 dpi Ink Jet Paper und Photo Quality Ink Jet Paper	Bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene.
Photo Quality Ink Jet Card, Ink Jet Note Card und Ink Jet Greeting Card	Bis zu 30 Karten. Legen Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* unter die Karten.
Photo Quality Glossy Film	Einzel, für beste Resultate. Legen Sie immer das Zuführungsschutzblatt* oder ein Blatt Normalpapier unter den Stapel. Legen Sie nicht mehr als 20 Blätter gleichzeitig ein, und stellen Sie den minimalen oberen Seitenrand auf 30 mm ein.
Ink Jet Transparencies	Bis zu 30 Folien. Legen Sie immer ein Blatt Normalpapier unter den Folienstapel.
Photo Quality Self Adhesive Sheet	Einzel.
Photo Paper	Bis zu 20 Blätter 4 × 6 Zoll Photo Paper. Legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt* unter den Stapel Photo Paper. 200 × 300 mm Photo Paper muß immer einzeln zugeführt werden.
Photo Stickers 16 und Photo Stickers 4	Einzel. Legen Sie immer die mitgelieferten Zuführungsschutzblätter A und B unter den Stapel Photo Stickers.

Panoramic Photo Paper und  
Iron-On Cool Peel Transfer  
Paper

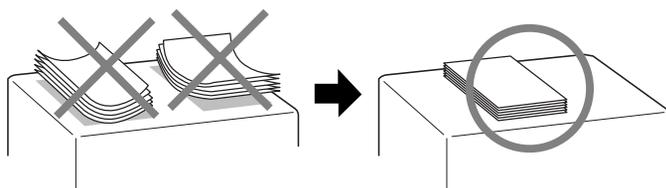
Einzeln.

Matte Paper-Heavyweight

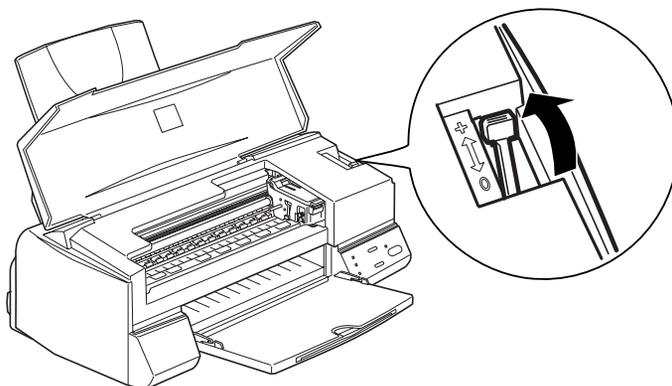
Max. 20 Blatt. Legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt\* unter den Stapel Matte Paper-Heavyweight.

\* Achten Sie darauf, daß die Zuführungsschutzblätter unter speziellen Druckmedien nicht bedruckt werden.

- ❑ Glätten Sie gewelltes Papier, ehe Sie es einlegen. Ausdrücke auf gewelltem Papier können verschmieren, besonders dann, wenn der druckbare Bereich mit der Einstellung Maximal erweitert wurde.



- ❑ Wenn beim Bedrucken starker Druckmedien die Tinte verschmiert, stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+". Dazu öffnen Sie die Druckerabdeckung und positionieren den Hebel wie im Bild unten gezeigt.



**Hinweis:**

- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel zurück in die Position "0", ehe Sie wieder auf Papier von normaler Stärke drucken. Wenn Sie dies vergessen, können Lücken im Druckbild entstehen.
- ❑ Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position "+" befindet, muß die Einstellung für Bidirektionaldruck im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers ausgeschaltet sein. Zum Ausschalten dieser Option muß möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.

Wenn Sie auf die Rückseite einer Ink Jet Card drucken und dabei die Einstellung Maximal für den druckbaren Bereich wählen möchten, glätten Sie die Karten oder biegen Sie sie vor dem Einlegen ein wenig in Gegenrichtung. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel in die Position "+".

## Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien

Reinigungsblätter, die mit den speziellen EPSON-Druckmedien geliefert werden, dürfen nicht für diesen Drucker verwendet werden. Diese Art der Reinigung ist bei diesem Druckermodell nicht erforderlich. Die Reinigungsblätter können einen Papierstau im Drucker verursachen.

---

## Briefumschläge einlegen

Beachten Sie folgende Hinweise beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- ❑ Sie können bis zu 10 Briefumschläge in das Papierfach einlegen.

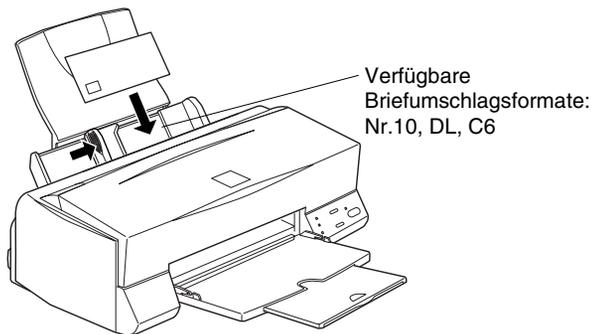
**Hinweis:**

*Falzung und Stärke von Briefumschlägen sind sehr unterschiedlich. Wenn der Umschlagstapel höher als 10 mm ist, drücken Sie vor dem Einlegen jeden Umschlag flach.*

- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+". Zum Einstellen des Hebels müssen Sie die Druckerabdeckung öffnen.

**Hinweis:**

- ❑ Stellen Sie nach dem Bedrucken der Briefumschläge den Papierstärkehebel zurück in die Normalposition "0". Wenn Sie dies vergessen, können bei anderen Druckmedien Lücken im Druckbild entstehen.
- ❑ Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position "+" befindet, muß die Einstellung für Bidirektionaldruck im Dialogfeld **Einstellungen des Druckertreibers** ausgeschaltet sein. Zum Ausschalten dieser Option muß möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.
- ❑ Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe voran und der bedruckbaren Seite nach oben ein, wie im Bild gezeigt.



- ❑ Verwenden Sie keine gewellten oder gefalteten Briefumschläge. Glätten Sie die Umschlagklappen vor dem Einlegen. Außerdem dürfen die Briefumschläge nicht zu dünn sein. Sie könnten im Drucker verknittern.
- ❑ Wählen Sie Normalpapier als Medium-Einstellung im Druckertreiber.

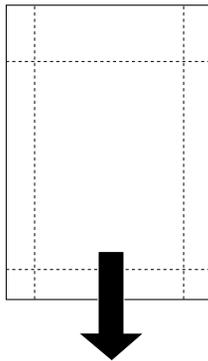
---

## EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm)

EPSON Photo Paper (S041134, S041254) hat perforierte Ränder, die Sie abtrennen können. Die ausgedruckten Bilder haben dann das Format von  $102 \times 152$  mm bzw.  $200 \times 300$  mm Fotos. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Verwendung von Photo Paper.

### Einlegen

- ❑ Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben und den Perforationsrändern wie im Bild gezeigt ein.



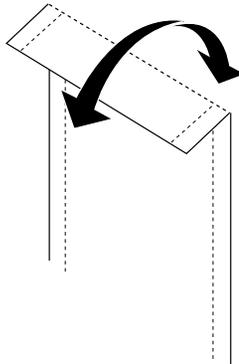
Einlegrichtung

- ❑ Verwenden Sie nur glattes, unbeschädigtes Papier. Falls das Papier oder das Schutzblatt gewellt ist, glätten Sie es, um Probleme bei der Papierzuführung zu vermeiden.
- ❑ Legen Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt immer unter den Stapel Photo Paper. Passen Sie jedoch auf, daß es nicht bedruckt wird.
- ❑ Sie können maximal 20 Blatt  $4 \times 6$  Zoll Photo Paper bzw. 1 Blatt  $200 \times 300$  mm Photo Paper in das Papierfach einlegen.

- ❑ Trennen Sie die Perforationsränder erst nach dem Bedrucken ab. Achten Sie darauf, daß das Papier nicht eingerissen oder gefalzt ist.
- ❑ Wählen Sie Photo Paper als Druckmedium und Photo Paper 4 x 6 Zoll bzw. Photo Paper 200 x 300 mm als Papierformat im Druckertreiber aus.

## Perforationsränder abtrennen

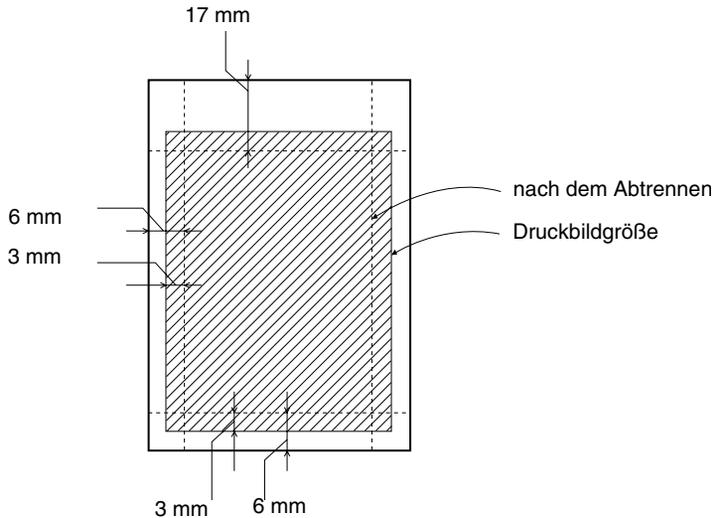
- ❑ Zum Abtrennen der Perforationsränder, falten Sie das Papier einige Male an den Perforationslinien vor und zurück, und trennen Sie dann die Ränder vorsichtig ab.



- ❑ Sie können die Ränder auch an den Perforationslinien abschneiden.

### **Hinweis:**

*Denken Sie daran, daß Sie beim Abtrennen der Perforationsränder möglicherweise die Bildränder abschneiden. Siehe Bild unten.*



## EPSON Photo Paper lagern

- ❑ Bewahren Sie den Papiervorrat immer in der Originalverpackung auf. Lagern Sie das Papier nicht an Orten, wo es hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt wäre.
- ❑ Ausdrücke auf Photo Paper bewahren Sie am besten in verschließbaren Plastikhüllen auf. Vermeiden Sie auch hier Umgebungen mit hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und starkem Sonnenlicht.

## Kapitel 2

---

# Druckersoftware für Windows

Einführung zur Druckersoftware .....	2-2
Weitere Informationen .....	2-2
Druckersoftware aufrufen .....	2-2
Druckertreibereinstellungen ändern .....	2-3
Druckmedium einstellen .....	2-4
Automatischer Modus .....	2-6
PhotoEnhance-Modus .....	2-7
Manueller Modus .....	2-8
Erweiterte Einstellungen .....	2-9
Druckvorschau .....	2-13
Druckstil ändern .....	2-14
Drucker-Utilities verwenden .....	2-21
EPSON Status Monitor 3 .....	2-22
Düsentest .....	2-22
Druckkopfreinigung .....	2-22
Druckkopjustierung .....	2-23
Geschwindigkeit & Fortschritt .....	2-23
Überwachungsoptionen .....	2-25
Online-Hilfe verwenden .....	2-26
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen .....	2-26
Hilfe über das Startmenü aufrufen .....	2-26
Druckgeschwindigkeit erhöhen .....	2-27
Allgemeine Hinweise .....	2-27
Geschwindigkeit & Fortschritt .....	2-29
Anschlußkonfiguration (nur Windows NT 4.0) .....	2-33

---

## Einführung zur Druckersoftware

Die Druckersoftware besteht aus dem Druckertreiber sowie den Drucker-Utilities. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen läßt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Drucker-Utilities können Sie den Drucker überprüfen, um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten.

### Weitere Informationen

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie unter "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 2-3.

Informationen zur Verwendung der Drucker-Utilities finden Sie unter "Drucker-Utilities verwenden" auf Seite 2-21.

**Hinweis:**

*Die in der Druckersoftware angebotenen Funktionen variieren, je nachdem, welche Version von Windows Sie verwenden.*

Weitere Informationen zur Druckersoftware finden Sie in der Online-Hilfe. Unter "Online-Hilfe verwenden" auf Seite 2-26 wird erklärt, wie Sie die Hilfe aufrufen.

### Druckersoftware aufrufen

Die Druckersoftware kann aus den meisten Windows-Anwendungen bzw. über die Schaltfläche Start aufgerufen werden.

Wenn Sie die Druckersoftware aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen nur für die aktuelle Anwendung.

Wenn Sie die Druckersoftware über die Schaltfläche Start aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Windows-Anwendungen.

## Aus Windows-Anwendungen

Öffnen Sie das Menü Datei und wählen Sie Drucken bzw. Drucker einrichten. Klicken Sie dann auf Drucker, Einrichten, Optionen oder Eigenschaften. (Abhängig von Ihrer Anwendung, müssen Sie möglicherweise eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Druckertreiberfenster wird geöffnet.

## Über die Start-Schaltfläche

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker.
2. Für Windows 95 und 98: Wählen Sie den Drucker aus, und wählen Sie dann Eigenschaften im Menü Datei. Für Windows NT 4.0: Wählen Sie den Drucker aus, und wählen Sie dann Eigenschaften für Dokumente im Menü Datei. Das Druckertreiberfenster wird geöffnet.

---

## Druckertreibereinstellungen ändern

Die Druckersoftware umfaßt die folgenden Registerkarten mit Druckertreibereinstellungen:

Haupt-einstellungen	Medium, Farbe, Modus
Papier	Papierformat, Kopien, Ausrichtung, Druckbarer Bereich
Layout	Skalierter Druck, Multi-Page, Wasserzeichen

Die Modus-Optionen auf der Registerkarte **HauptEinstellungen** bieten Ihnen vier Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber, wie unten erklärt.

<b>Automatisch</b>	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Siehe "Automatischer Modus" auf Seite 2-6.
<b>PhotoEnhance</b>	Ermöglicht es Ihnen, verschiedene speziell für Fotos bestimmte Bildkorrektureinstellungen anzuwenden. Siehe "PhotoEnhance-Modus" auf Seite 2-7.
<b>Benutzereinstellungen</b>	Wählen Sie aus einer Liste vorgegebener Einstellungen die geeigneten für das zu druckende Dokument aus. Sie können dieser Liste auch eigene Einstellungen hinzufügen. Siehe "Manueller Modus" auf Seite 2-8.
<b>Einstellungen</b>	Hiermit können Sie detaillierte Einstellungen vornehmen und sie Ihren eigenen Erfordernissen anpassen. Sie können Ihre eigenen Einstellungen auch zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen. Siehe "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 2-9.

Außer gruppierten Einstellungen, die die allgemeine Druckqualität beeinflussen, können Sie über die Registerkarten **Papier** und **Layout** auch individuelle Einstellungen für Druckart und -layout vornehmen. Siehe "Druckstil ändern" auf Seite 2-14.

## Druckmedium einstellen

Die in der Liste **Medium** ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als erstes vornehmen.

In der Registerkarte **HauptEinstellungen** wählen Sie das **Druckmedium** aus. Suchen Sie die Papiersorte in der untenstehenden Tabelle, und wählen Sie die entsprechende Einstellung (in größerer Schrift dargestellt). Für einige Papiersorten können Sie zwischen mehreren Einstellungen wählen.

## Normalpapier

Normalpapier

Briefumschläge

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4) S041214

## 360 dpi Ink Jet Paper

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4) S041059

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4) S041154

## Photo Quality Ink Jet Paper

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4) S041061

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6) S041054

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8") S041121

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10") S041122

EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4) S041106

EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen) S041147

EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 x 8" (mit Briefumschlägen) S041148

EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 x 10" (mit Briefumschlägen) S041149

## Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4) S041140

EPSON Photo Paper (4 × 6") S041134

EPSON Photo Paper (100 × 150 mm) S041255

EPSON Photo Paper (200 × 300 mm) S041254

EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm) S041145

EPSON Photo Paper Cards (A4) S041177

## **Photo Quality Glossy Film**

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176

## **Ink Jet Transparencies**

EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
-----------------------------------	---------

## **Matte Paper-Heavyweight**

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256
------------------------------------	---------

## **Automatischer Modus**

Wenn die Option Automatisch auf der Registerkarte Haupteinstellungen ausgewählt ist, werden alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck auf der Grundlage der Einstellungen für Medium und Farbe vom Druckertreiber vorgenommen. Klicken Sie zum Festlegen der Farbeinstellung auf Farbe, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. auf Schwarz, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Weitere Hinweise zur Einstellung des Druckmediums finden Sie unter "Druckmedium einstellen" auf Seite 2-4.



### **Hinweis:**

- ❑ *Je nachdem, welche Option Sie in der Liste **Medium** auswählen (während der Modus **Automatisch** aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich **Modus** ein Schieberegler, den Sie auf **Qualität** oder auf **Schnell** einstellen können. Wählen Sie **Qualität**, wenn die Druckqualität wichtiger ist, als die Geschwindigkeit.*
- ❑ *Die Einstellungen für Papierformat und Seitenlayout der meisten Windows-Anwendungen überschreiben ähnliche Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen wurden. Sollte dies bei Ihrer Anwendung jedoch nicht der Fall sein, überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers.*

## **PhotoEnhance-Modus**

Die Option Photo Enhance stellt verschiedene Bildkorrektureinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken von Fotos anwenden können. Photo Enhance hat keinen Einfluß auf die Originalbilddaten.

Damit Aufnahmen mit einer Digitalkamera in ähnlicher Qualität wie Aufnahmen mit einer Automatikcamera ausgedruckt werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Korrektur für Digitalkamera.

**Hinweis:**

- Dieser Modus ist nur für Farbausdrucke verfügbar.*
- Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei kann sich die Druckzeit erhöhen, wenn die Option Photo-Enhance zum Drucken ausgewählt wird.*

Der PhotoEnhance-Modus bietet folgende Einstellungsmöglichkeiten:

<b>Standard</b>	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es erst mit dieser Einstellung.
<b>Personen</b>	Am besten für Personenaufnahmen.
<b>Natur</b>	Am besten für Aufnahmen im Freien, wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
<b>Weichzeichnung</b>	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
<b>Sepia</b>	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

## Manueller Modus

Der manuelle Modus bietet Voreinstellungen zum Drucken von Text und Grafiken sowie zum Anwenden einer Farbabstimmungsmethode an. Außerdem können Sie eigene Einstellungen vornehmen und speichern. Einzelheiten finden Sie unter "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 2-9.

Folgende Voreinstellungen sind im manuellen Modus verfügbar:

<b>Text/Grafik</b>	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
<b>Sparmodus</b>	Zum Drucken von Textentwürfen.

<b>Modus ICM</b> (Für Windows 95 bzw. 98)	ICM bedeutet Image Color Matching. Diese Funktion paßt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an.
<b>sRGB</b>	Optimal zur Farbanpassung mit anderen sRGB-Geräten.

So wählen Sie eine Benutzereinstellung aus:

1. Wählen Sie die Option Manuell in der Registerkarte Haupteinstellungen.
2. Klicken Sie im Listenfeld, um es zu öffnen, und wählen Sie dann die geeignete Einstellung für den zu druckenden Dokument- bzw. Bildtyp aus.
3. Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie Druckqualität, Halbtonmodus und Farbanpassung automatisch vorgenommen. Änderungen werden in der Grafikdarstellung links auf der Registerkarte Haupteinstellungen angezeigt.
4. Überprüfen Sie vor dem Drucken unbedingt die Einstellungen für Medium und Farbe. Die gewählte Benutzereinstellung kann sich auf diese Einstellungen auswirken. Siehe "Druckmedium einstellen" auf Seite 2-4.

## Erweiterte Einstellungen

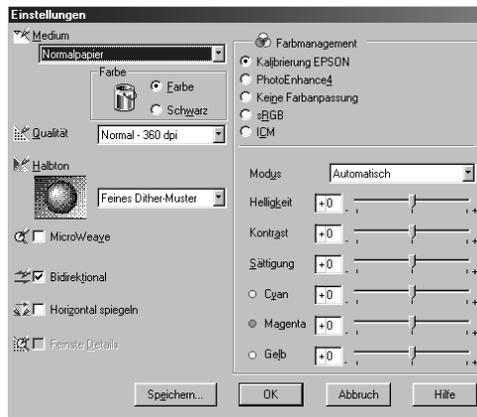
Mit den erweiterten Einstellungen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Für Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie einen Namen vergeben und sie zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen.

So nehmen Sie erweiterte Einstellungen vor und speichern sie:

**Hinweis:**

Die Bildschirmanzeigen, die bei dieser Vorgehensweise angezeigt werden, gelten für Windows 95 und 98. Die Darstellung für Windows NT 4.0 unterscheidet sich nur unwesentlich.

1. Wählen Sie die Option Manuell in der Registerkarte Haupteinstellungen, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Einstellungen. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

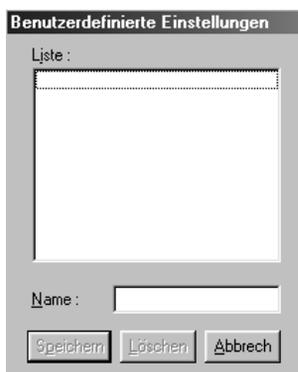


2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Medium aus. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckmedium einstellen" auf Seite 2-4.
3. Wählen Sie Farbe bzw. Schwarz als Farbeinstellung.
4. Wählen Sie eine Einstellung für die Druckqualität.
5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

### **Hinweis:**

- ❑ Die Einstellung PhotoEnhance4 unter Farbmanagement betrifft nur Bilder, keinen Text und keine Grafiken. Wenn beispielsweise Monochrom in der Liste Farbton ausgewählt ist, werden nur die im Dokument enthaltenen Bilder schwarzweiß ausgedruckt. Farbiger Text oder farbige Grafiken im gleichen Dokument werden weiterhin farbig ausgedruckt.
  - ❑ Je nachdem, welche Einstellungen Sie für Medium, Farbe und Qualität gewählt haben, können bestimmte Optionen deaktiviert sein.
6. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Haupteinstellungen zurückzukehren. Wenn Sie zur Registerkarte Haupteinstellungen zurückkehren möchten, ohne die Einstellungen anzuwenden, klicken Sie auf Abbrechen.

Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfeld Einstellungen auf Speichern. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.



Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Einstellungen in das Feld Name ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Speichern. Die Einstellungen werden zur Liste Benutzereinstellungen hinzugefügt.

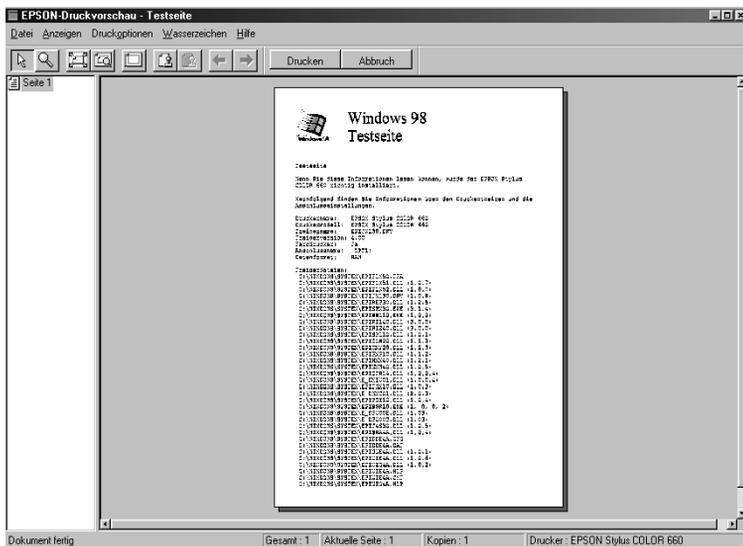
**Hinweis:**

- ❑ *Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Benutzereinstellungen übernommen werden.*
- ❑ *Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie diese im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen und klicken auf Löschen.*
- ❑ *Die von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht aus der Liste der Benutzereinstellungen gelöscht werden.*

Wenn Sie gespeicherte Benutzereinstellungen auswählen und beispielsweise die Einstellung für Medium oder Farbe ändern, dann wirkt sich dies auf die benutzerdefinierten Einstellungen aus. Dies kann zu unerwarteten Druckergebnissen führen. Wählen Sie in diesem Fall die gespeicherten Einstellungen erneut aus, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

## Druckvorschau

Um eine Voransicht des zu druckenden Dokuments zu erhalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Druckvorschau in der Registerkarte Haupteinstellungen. Wenn Sie nun die Option Drucken in der Anwendung auswählen, wird das Fenster Druckvorschau geöffnet:



Im Vorschaudokument können Sie:

- einzelne Seiten auswählen und betrachten,
- die Vorschau darstellung vergrößern bzw. verkleinern,
- eine bzw. alle Seiten zum Drucken auswählen,
- Wasserzeichen anwenden. Das ausgewählte Wasserzeichen erscheint im Vorschaubild. Einzelheiten zur Anpassung von Wasserzeichen finden Sie unter "Wasserzeichen auf einem Dokument drucken" auf Seite 2-19.

Nachdem Sie das Dokument in der Vorschau betrachtet haben, klicken Sie auf Drucken, um das Dokument auszudrucken, oder auf Abbrechen, um den Druckauftrag zurückzunehmen.

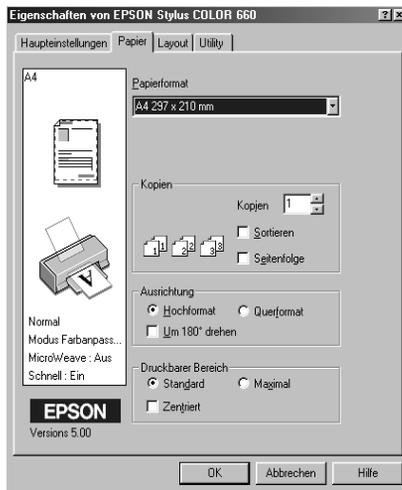
## Druckstil ändern

Der Druckstil kann über die Druckertreibereinstellungen den Registerkarten Papier und Layout geändert werden.

Über die Einstellungen auf der Registerkarte Papier bestimmen Sie das Papierformat, die Kopienanzahl, die Druckausrichtung und den Druckbereich. Über die Optionen der Registerkarte Layout können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, 2 bzw. 4 Seiten auf einem Blatt ausdrucken, im Posterformat ausdrucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) und Dokumente mit Wasserzeichen versehen.

## Die Registerkarte Papier

Benutzen Sie die Registerkarte Papier, um das Papierformat zu ändern, die Kopienanzahl und andere Kopieparameter festzulegen, die Papierausrichtung zu bestimmen und den Druckbereich anzupassen.



## Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

<b>Papierformat</b>	Wählen Sie das Papierformat aus. Sie können auch ein eigenes Papierformat einstellen und hinzufügen.
<b>Kopien</b>	Geben Sie an, wieviel Kopien gedruckt werden sollen. Wenn Sie Sortieren wählen, wird immer jeweils ein kompletter Satz gedruckt. Die Option Seitenfolge ändert die Druckreihenfolge der Dokumentseiten.
<b>Ausrichtung</b>	Wählen Sie zwischen Hochformat und Querformat für die Ausrichtung der gedruckten Seite. Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, markieren Sie Um 180° drehen.
<b>Druckbarer Bereich</b>	<p>Die Optionen unter Druckbarer Bereich bestimmen den zum Bedrucken verfügbaren Bereich. Soll der Ausdruck zentriert werden, aktivieren Sie Zentriert. Um den verfügbaren Druckbereich maximal zu vergrößern, klicken Sie auf Maximal.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Maximal ausgewählt ist, kann die Druckqualität am Rand des Ausdrucks abnehmen. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist. Wenn Maximal ausgewählt ist, müssen Sie darauf achten, daß das eingelegte Papier nicht gewölbt ist.</p>

## Dokument an das Papierformat anpassen

Um die Größe des Dokuments an das Format des eingelegten Papiers anzupassen, benutzen Sie die Optionen Skalierter Druck auf der Registerkarte Layout.

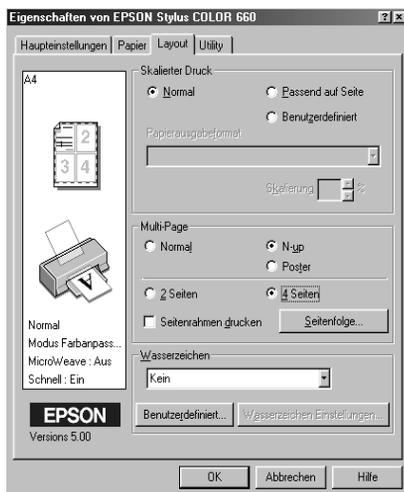


Folgende Einstellungen sind verfügbar:

<b>Normal</b>	Druckt die Dokumente im Originalformat aus.
<b>Passend auf Seite</b>	Vergrößert bzw. verkleinert Dokumente proportional auf das Papierformat, das Sie in der Liste Papierformat auf der Registerkarte Papier ausgewählt haben.
<b>Benutzerdefiniert</b>	Ein Bild kann manuell verkleinert bzw. vergrößert werden. Klicken Sie auf die Pfeile neben dem Feld Skalierung, um einen Faktor zwischen 10 und 400 % auszuwählen.

## 2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt drucken.

Um 2 bzw. 4 Dokumentseiten auf einem Blatt auszudrucken, benutzen Sie die Multi-Page-Option auf der Registerkarte Layout.



Wählen Sie N-up, und nehmen Sie dann folgende Einstellungen vor:

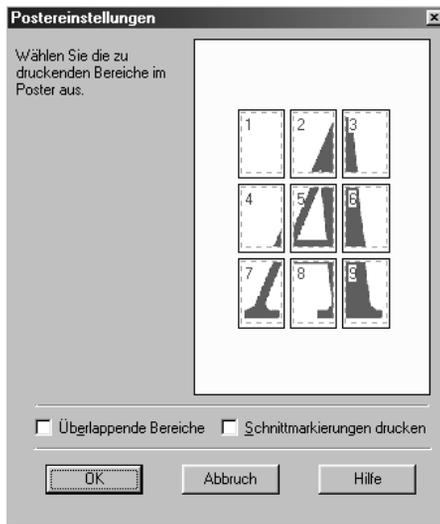
<b>2 Seiten 4 Seiten</b>	Druckt 2 bzw. 4 Seiten eines Dokuments auf einem Blatt Papier.
<b>Seitenfolge</b>	Ermöglicht es Ihnen, die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Seiten auf das Blatt gedruckt werden.
<b>Seitenrahmen drucken</b>	Druckt einen Rahmen um jede Seite auf dem Papier.

## Poster drucken

Mit der Einstellung Poster der Multi-Page-Option wird ein Bild in Posterformat ausgedruckt. Dazu wird die Dokumentseite so vergrößert, daß sie auf 4, 9 bzw. 16 Blätter gedruckt werden muß.



Die Schaltfläche Einstellungen öffnet das Dialogfeld Postereinstellungen.



Darin können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

<b>Überlappende Bereiche</b>	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so daß sie sich präziser ausrichten lassen.
<b>Schnittmarkierungen drucken</b>	Druckt Umrandungslinien auf den Bildern, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.

Sollen nur bestimmte Seiten und nicht das gesamte Poster ausgedruckt werden, markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf OK, um das Dialogfeld Postereinstellungen zu schließen.

## Wasserzeichen auf einem Dokument drucken

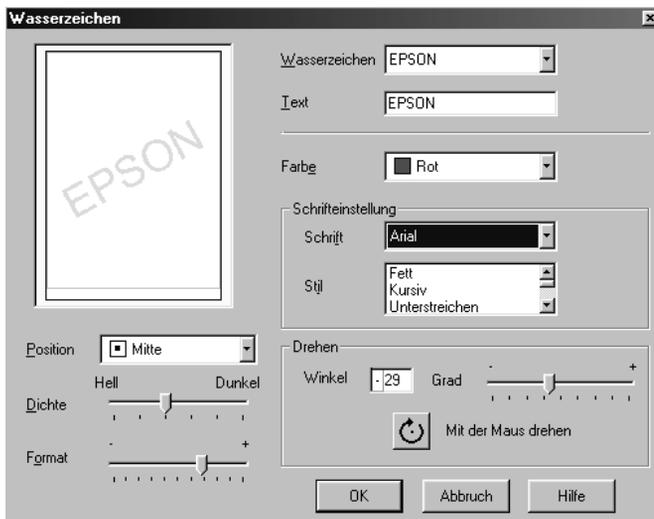
Um ein Wasserzeichen auf dem Dokument auszudrucken, klicken Sie auf der Registerkarte Layout in das Listenfeld Wasserzeichen, um die Liste zu öffnen. Wählen Sie dann eines der vordefinierten Wasserzeichen aus.

Sie können die Liste Wasserzeichen durch eigene Wasserzeichen ergänzen. So gehen Sie dabei vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Benutzerdefiniert. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



2. Ist das gewünschte Wasserzeichen in einer Bilddatei gespeichert, wählen Sie BMP. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen, machen Sie die Bitmap-Datei ausfindig, und klicken Sie anschließend auf OK. Um ein Wasserzeichen auf Textbasis zu erstellen, wählen Sie Text, und geben Sie den gewünschten Text in das Feld Text ein.
3. Geben Sie einen Namen für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen ein, und klicken Sie auf Speichern. Anschließend klicken Sie auf OK, um zur Registerkarte Layout zurückzukehren.
4. Um Einstellungen für das Wasserzeichen vorzunehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche Wasserzeichen Einstellungen. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



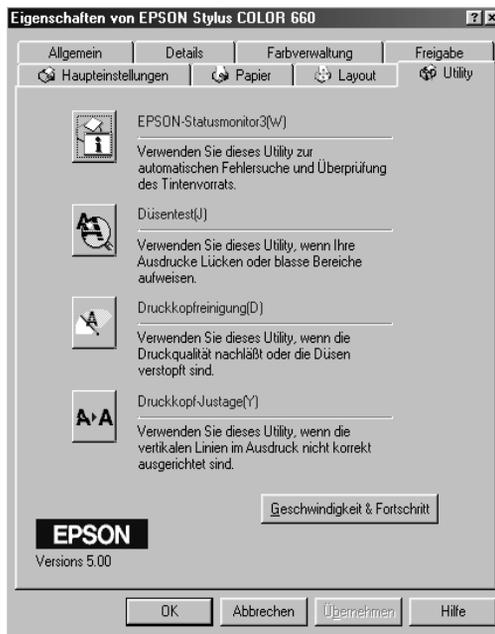
5. Wählen Sie im Listenfeld Wasserzeichen das Wasserzeichen aus, für das Sie Farbe, Position, Dichte und Format einstellen möchten. Die vorgenommenen Einstellungen werden links im Dialogfeld angezeigt. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf OK.

---

## Drucker-Utilities verwenden

Mit den EPSON-Drucker-Utilities können Sie den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungseingriffe vom Computerbildschirm aus erledigen.

Die Schaltflächen zum Aufrufen der Utilities befinden sich in der Registerkarte Utility Druckertreiber. Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.



### **Hinweis:**

- ❑ *Der Buchstabe, der in Klammern nach dem Utilitynamen steht, ist das Tastaturkürzel. Drücken Sie Alt und die Buchstabentaste, um das Utility aufzurufen.*

- ❑ *Die Utilities für Düsentest, Druckkopfreinigung und Druckkopffjustierung dürfen nicht verwendet werden, wenn Drucker über ein Netzwerk an den Computer angeschlossen sind.*
- ❑ *Auch während eines Druckvorgangs dürfen Sie keinen Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopffjustierung vornehmen: Sie riskieren schlechte Druckresultate.*

## **EPSON Status Monitor 3**

Liefert Statusinformationen, z.B. zum Füllstand der Tintenpatronen, und prüft auf Druckerfehler.

Dieses Utility ist nur verfügbar, wenn:

- ❑ der Drucker über den Parallelanschluß [LPT1] direkt an den Hostcomputer angeschlossen ist und
- ❑ das System für bidirektionale Kommunikation konfiguriert ist.

## **Düsentest**

Überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druckqualität verschlechtert hat, sowie nach einer Reinigung, um festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, daß eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Siehe "Druckkopfdüsen überprüfen" auf Seite 8-2.

## **Druckkopfreinigung**

Reinigt den Druckkopf. Eine Reinigung kann erforderlich sein, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie zuerst das Düsentest-Utility aus, um festzustellen, ob der Druckkopf gereinigt werden muß. Das Düsentest-Utility kann direkt über das Utility zur Druckkopfreinigung aufgerufen werden. Siehe "Druckkopf reinigen" auf Seite 8-5.

## Druckkopfjustierung

Justiert den Druckkopf aus. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind.

## Geschwindigkeit & Fortschritt

Diese Funktion ermöglicht Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit und die Fortschrittsanzeige.



### Schnelle Kopien

Sollen mehrere Kopien eines Dokuments schneller ausgedruckt werden, wählen Sie Schnelle Kopien.

### Fortschrittsbalken anzeigen

Wenn Sie den Status des Druckvorgangs wissen möchten, wählen Sie Fortschrittsbalken anzeigen.

## EPSON-Druckeranschluß (nur für Windows 95 und 98)

Um die Datenübertragung zu EPSON-Druckern zu beschleunigen, wählen Sie EPSON-Druckeranschluß.

Wenn Ihr Computer den ECP-Modus unterstützt, aktivieren Sie DMA-Übertragung für schnelleren Druck.

Weitere Hinweise finden Sie unter "Geschwindigkeit & Fortschritt" auf Seite 2-29.

## Always Spool Raw Datatype (nur für Windows NT)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Windows-NT-Clients Dokumente im RAW-Format und nicht im EMF (Metafile)-Format spoolen (Anwendungen unter Windows NT verwenden standardmäßig das EMF-Format).

Verwenden Sie diese Option, wenn Dokumente, die im EMF-Format gespoolt sind, nicht korrekt gedruckt werden.

Spoolen im RAW-Format beansprucht weniger Ressourcen als EMF. Bestimmte Probleme (z.B. "Nicht genügend Arbeitsspeicher/Speicherplatz zum Drucken", "Slot-Druckgeschwindigkeit") lassen sich durch Aktivieren des Kontrollkästchens "Always spool RAW datatype" beheben.

Beim Spoolen im RAW-Format ist es möglich, daß der Fortschrittsbalken nicht den exakten Status des Druckvorgangs ausweist.

## Überwachungsoptionen

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen, wo Sie Einstellungen für den EPSON Status Monitor 3 vornehmen können. Diese Einstellungen werden ausführlich im nächsten Abschnitt beschrieben.

# Überwachungsoptionen

Wenn Sie auf die Schaltfläche Überwachungsoptionen klicken, wird folgendes Dialogfeld angezeigt:



Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

<b>Mitteilung auswählen</b>	Zeigt die aktuellen Einstellungen für Fehlerbenachrichtigungen an.  Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um festzulegen, bei welcher Art von Fehler Sie benachrichtigt werden möchten.
<b>Shortcut-Symbol auswählen</b>	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Shortcut-Symbol, um ein Verknüpfungssymbol auf der Windows-Taskleiste zu platzieren. Wählen Sie aus den angebotenen Symbolen eines aus, das anschließend in der Grafikdarstellung rechts angezeigt wird. Mit einem Mausklick auf das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste können Sie nun den EPSON Status Monitor 3 direkt aufrufen.
<b>Freigegebene Windows-Drucker überwachen</b>	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker durch andere PCs überwacht werden.

### *Hinweis:*

*Klicken Sie auf die Schaltfläche Standard, um die Standardeinstellungen für alle Optionen wiederherzustellen.*

---

## **Online-Hilfe verwenden**

In der umfangreichen Online-Hilfe der Druckersoftware finden Sie Informationen zum Druckvorgang, zu den Druckertreibereinstellungen und zur Verwendung der Drucker-Utilities.

## **Hilfe aus einer Anwendung aufrufen**

Wählen Sie im Menü Datei den Befehl Drucken bzw. Drucker einrichten. Anschließend klicken Sie auf Drucker, Einrichten, Optionen oder Eigenschaften. (Je nach Anwendung, müssen Sie möglicherweise eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Über die Schaltfläche Hilfe unten in den Registerkarten Haupteinstellungen, Papier, Layout und Utility können Sie Hilfeinformationen zu den Elementen der betreffenden Registerkarte aufrufen.

Hilfe zu einem bestimmten Element einer Registerkarte erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das betreffende Element klicken und anschließend auf das eingeblendete Prompt Direkthilfe klicken.

## **Hilfe über das Startmenü aufrufen**

Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Programme und Epson (für Windows 95 und 98) bzw. EPSON-Drucker (für Windows NT 4.0), und klicken Sie anschließend auf Hilfe für EPSON Stylus COLOR 660. Ein Fenster mit der Inhaltsübersicht der Hilfe wird angezeigt.

---

# Druckgeschwindigkeit erhöhen

## Allgemeine Hinweise

Drucken in einer höheren Auflösung erfordert mehr Verarbeitungszeit. Das gleiche gilt für Ausdrücke von Farbdokumenten, die aufgrund der viel größeren Datenmenge länger dauern als Schwarzweißausdrücke. Gegebenenfalls müssen Sie Farbe sparsam einsetzen, wenn sie gleichzeitig eine hohe Druckgeschwindigkeit wünschen.

Aber auch für Ausdrücke in höchster Auflösung und mit einer großen Farbvielfalt (z.B. reproduktionsfähiges Material, das Farbfotos enthält) läßt sich die Druckgeschwindigkeit durch Einstellung anderer Druckbedingungen optimieren. Dabei müssen Sie jedoch berücksichtigen, daß sich einige dieser Einstellungen nachteilig auf die Druckqualität auswirken können.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, in welchem Maß die jeweiligen Einstellungen das Verhältnis zwischen Druckgeschwindigkeit und Druckqualität beeinflussen.

<b>Druckqualität Druckgeschwindigkeit</b>	<b>Geringer Schneller</b>	<b>Höher Langsamer</b>
<b>Einstellungen des Druckertreibers</b>		
Qualität	Sparmodus, Normal	Superfein
Schnell	Ein	Aus
Halbton	Kein Halbtonverfahren	Error Diffusion
Feinste Details	Aus	Ein
<b>Dateneigenschaften</b>		
Bildgröße	Klein	Groß
Auflösung	Niedrig	Hoch

Die folgende Tabelle zeigt ausschließlich die Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken.

	<b>Druckgeschwindigkeit</b>	
	<b>Schneller</b>	<b>Langsamer</b>
<b>Einstellungen des Druckertreibers</b>		
Farbe	Schwarz	Farbe
Sortieren*	Aus	Ein
Horizontal spiegeln*	Aus	Ein
Seitenfolge*	Aus	Ein
<b>Dateneigenschaften</b>		
Verschiedene Farben	Graustufen**	Vollfarbe
<b>Hardwareressourcen</b>		
Systemgeschwindigkeit	Schnell	Langsam
Freier Festplattenspeicher	Groß	Klein
Freier Arbeitsspeicher	Groß	Klein
<b>Software-Status</b>		
Geöffnete Anwendungen	Eine	Viele
Virtueller Speicher	Unbenutzt	Benutzt

\* Hängt vom verwendeten Druckertreiber und den Anwendungsprogrammen ab.

\*\* Graustufen bedeutet, daß ausschließlich schwarze Tinte benutzt wird, um die verschiedenen Grautöne von reinem Schwarz bis zu reinem Weiß zu erzeugen.

## Geschwindigkeit & Fortschritt

Sie können bestimmte Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit im Dialogfeld **Geschwindigkeit & Fortschritt** vornehmen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geschwindigkeit & Fortschritt** auf der Registerkarte **Utility** im Druckertreiber. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



### Schnelle Kopien

Wählen Sie diese Option, um den Schnelldruck für mehrere Kopien einzustellen. Dabei wird die Festplatte als Cache-Speicher benutzt.

### Fortschrittsbalken anzeigen

Wählen Sie diese Option, um den Status des Druckvorgangs am Bildschirm anzuzeigen.

### EPSON-Druckeranschluß (nur für Windows 95 und 98)

Wählen Sie diese Option, um statt des Standarddruckeranschlusses von Windows den EPSON-Druckeranschluß zu aktivieren, der für EPSON-Drucker optimiert ist. Dies erhöht die Datenübertragungsgeschwindigkeit zu EPSON-Druckern.

## Always Spool Raw Datatype (nur für Windows NT)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Windows-NT-Clients Dokumente im RAW-Format und nicht im EMF (Metafile)-Format spoolen (Anwendungen unter Windows NT verwenden standardmäßig das EMF-Format).

Verwenden Sie diese Option, wenn Dokumente, die im EMF-Format gespoolt sind, nicht korrekt gedruckt werden.

Spoolen im RAW-Format beansprucht weniger Ressourcen als EMF. Bestimmte Probleme (z.B. "Nicht genügend Arbeitsspeicher/Speicherplatz zum Drucken", "Slot-Druckgeschwindigkeit") lassen sich durch Aktivieren des Kontrollkästchens "Always spool RAW datatype" beheben.

Beim Spoolen im RAW-Format ist es möglich, daß der Fortschrittsbalken nicht den exakten Status des Druckvorgangs ausweist.

## Überwachungsoptionen

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen, wo Sie Einstellungen für den EPSON Status Monitor 3 vornehmen können. Eine ausführliche Beschreibung der verfügbaren Einstellungen finden Sie unter "Überwachungsoptionen" auf Seite 2-25.

## DMA-Übertragung aktivieren (nur für Windows 95 und 98)

Wenn Ihr Computer mit einem parallelen Anschluß ausgestattet ist, der den ECP-Modus unterstützt, können Sie die DMA-Übertragung aktivieren, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Lesen Sie im Computerhandbuch nach, ob dieser über ECP-Unterstützung und DMA-Übertragung verfügt.

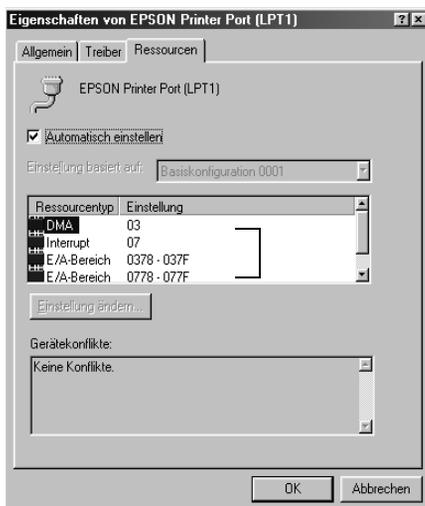
Um festzustellen, ob die Aktivierung der DMA-Übertragung notwendig ist, vergleichen Sie die Meldung unter dem Kontrollkästchen EPSON-Druckeranschluß mit dieser Tabelle. Befolgen Sie die empfohlene Vorgehensweise.

Meldung	Vorgehensweise
Erhöhte Übertragungsgeschwindigkeit (DMA) aktiviert.	DMA-Übertragung ist bereits aktiviert. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld zu schließen.
Für höhere Datenübertragungsraten, verwenden Sie DMA-Übertragung.	Befolgen Sie die Anweisungen unter dieser Tabelle, um DMA-Übertragung zu aktivieren.
(keine Meldung)	<p>Der parallele Anschluß des Computers ermöglicht keine DMA-Übertragung. Wenn Sie jedoch den parallelen Anschluß im BIOS-Setup-Programm des Computers auf ECP oder Enhanced einstellen, können Sie möglicherweise DMA-Übertragung verwenden. Hinweise finden Sie in Ihrem Computerhandbuch, oder fragen Sie beim Hersteller nach. Wenn Sie die Einstellung für den parallelen Anschluß geändert haben, befolgen Sie die Anweisungen unter dieser Tabelle, um DMA-Übertragung zu aktivieren.</p> <p><b>Hinweis:</b> Deinstallieren Sie den Druckertreiber mit der Funktion Software in der Systemsteuerung, ehe Sie das BIOS-Setup-Programm aufrufen. Nachdem das BIOS-Setup-Programm beendet wurde, installieren Sie den Druckertreiber erneut.</p>

So aktivieren Sie die DMA-Übertragung:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz auf dem Desktop und anschließend auf Systemsteuerung.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol System, und klicken Sie auf den Tab Geräte-Manager.

3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Anschlüsse (COM & LPT) und anschließend auf LPT1. Wenn der Drucker mit einem anderen Anschluß verbunden ist, doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol.
4. Wählen Sie die Registerkarte Ressourcen, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Automatisch einstellen. Notieren Sie die Einstellungen für den E/A-Bereich, die im Listenfeld Ressourceneinstellungen angezeigt werden.



5. Wählen Sie in der Liste Einstellung basiert auf eine Basiskonfiguration, deren E/A-Bereich mit den notierten Werten übereinstimmt. Der DMA-Kanal und die Interrupt-Nummern müssen zugewiesen und angezeigt sein. Vergewissern Sie sich außerdem, daß im Listenfeld Gerätekonflikte keine Konflikte angezeigt werden.
6. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.
7. Öffnen Sie erneut das Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt, um zu überprüfen, ob die DMA-Übertragung aktiviert wurde.

***Hinweis:***

*Bei einigen Computern kann es vorkommen, daß Sie DMA-Übertragung nicht verwenden können, auch wenn Sie die angegebenen Einstellungen vorgenommen haben. Erkundigen Sie sich beim Computerhersteller nach den DMA-Übertragungsmöglichkeiten für Ihren Computer.*

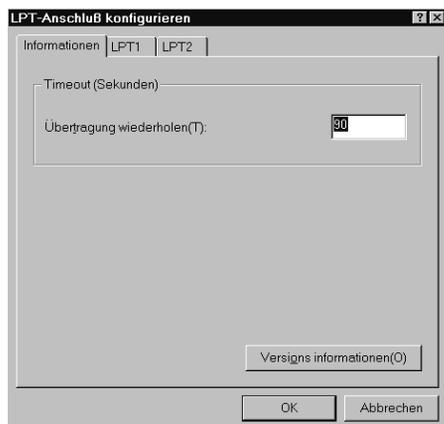
## **Anschlußkonfiguration (nur Windows NT 4.0)**

***Hinweis:***

*Anschluß Einstellungen für Windows NT 4.0 sind sehr kompliziert und sollten nur von einer erfahrenen Person mit Administratorrechten durchgeführt werden.*

Verfügt der Computer über einen parallelen Anschluß, der den ECP-Modus unterstützt, können Sie im Dialogfeld Anschlußkonfiguration bestimmte Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit vornehmen. Überprüfen Sie jedoch vorher, ob in den Computereinstellungen der ECP-Modus ausgewählt ist. Hinweise zum ECP-Modus finden Sie im Computerhandbuch.

Um das Dialogfeld Anschlußkonfiguration zu öffnen, klicken Sie auf Start, wählen Sie Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend den Befehl Eigenschaften im Menü Datei. Das Druckertreiberfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf den Tab Anschlüsse und danach auf die Schaltfläche Anschluß konfigurieren. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Wählen Sie den Tab des LPT-Anschlusses, mit dem Ihr Drucker verbunden ist. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche Anschlußkonfiguration.

### **Hinweis:**

Wenn der Drucker an LPT1 angeschlossen ist, kann nur LPT1 gewählt werden.



### Ressourceneinstellungen (IRQ und DMA)

Wenn Sie den Drucker an LPT2 oder LPT3 angeschlossen haben, können Sie die Druckgeschwindigkeit erhöhen, indem Sie Einstellungen für IRQ und DMA vornehmen. Geben Sie dieselben Konfigurationsnummern für IRQ und DMA ein, die für die Erweiterungskarte gelten. Lesen Sie in der Dokumentation zum Computer die Einstellungen für IRQ und DMA nach.

### DMA-Übertragung verwenden

Die Druckgeschwindigkeit kann erhöht werden, wenn DMA-Übertragung verwendet wird, um Druckdaten an den Computer zu senden. Wenn das Kontrollkästchen DMA-Übertragung verwenden abgeblendet ist, müssen Sie zuerst DMA-Übertragung in den Computereinstellungen aktivieren. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Dokumentation zum Computer.

## Kapitel 3

---

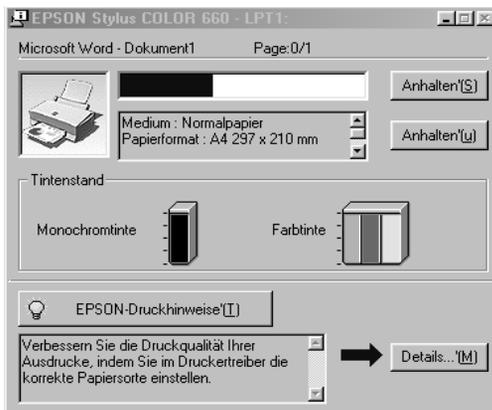
# Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten unter Windows

Fortschrittsbalken.....	3-2
EPSON Spool Manager .....	3-4
EPSON Status Monitor 3.....	3-5
EPSON Status Monitor 3 aufrufen .....	3-5

---

## Fortschrittsbalken

Sobald ein Druckauftrag vorliegt, erscheint der Fortschrittsbalken, den Sie im Bild unten sehen, am Computerbildschirm.



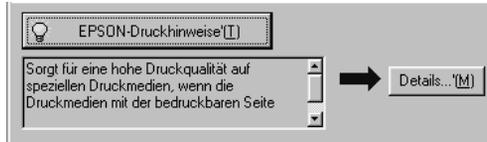
Der Fortschrittsbalken liefert Informationen zum Status des aktuellen Druckauftrags und zum Druckerstatus, wenn eine bidirektionale Kommunikation zwischen Drucker und Computer besteht. Außerdem erhalten Sie hilfreiche Tips, wie Sie die Druckqualität verbessern können.

### **Hinweis:**

*Der Fortschrittsbalken wird nicht angezeigt, wenn die Option Fortschrittsbalken anzeigen im Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt deaktiviert ist. Informationen hierzu finden Sie unter "Geschwindigkeit & Fortschritt" auf Seite 2-23.*

## EPSON-Drucktips

Unten im Fortschrittsbalken werden im Abstand von 30 Sekunden Tips ausgegeben, wie Sie den EPSON-Druckertreiber optimal einsetzen können. Wenn Sie mehr Informationen zum angezeigten Tip wünschen, klicken Sie auf die Schaltfläche Details.



## Fehlermeldungen

Eine Fehlermeldung erscheint im Fortschrittsbalken, wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftritt. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint im Druckerstatusfenster die Schaltfläche Wie Sie. Klicken Sie auf Wie Sie, dann erhalten Sie vom Status Monitor Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone.



---

## EPSON Spool Manager

Der EPSON Spool Manager ähnelt dem Druck-Manager von Windows. Gehen mehrere Druckaufträge gleichzeitig ein, werden sie aneinandergereiht (bei Netzwerkdruckern wird dies als Warteschlange bezeichnet). Erreicht ein Druckauftrag den Anfang der Warteschlange, wird er vom Spool Manager zum Drucker übertragen.

Für Windows 95 bzw. 98

Nachdem Sie einen Druckauftrag erteilt haben, erscheint dein Symbol für den EPSON Stylus COLOR 660 auf der Taskleiste. Klicken Sie darauf Schaltfläche, um Statusinformationen zu den Druckaufträgen dieses Druckers zu erhalten. Mit Hilfe des Spool Managers können Sie außerdem Druckaufträge löschen, anhalten, fortsetzen oder neu starten.



---

## EPSON Status Monitor 3

Der Status Monitor zeigt ausführliche Informationen zum Druckerstatus an.

### *Hinweis:*

*Lesen Sie die Readme-Datei zum Status Monitor, ehe Sie das Programm verwenden. Um die Datei zu öffnen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf Programme und auf EPSON bzw. EPSON-Drucker, und klicken Sie anschließend auf EPSON Stylus COLOR 660 Readme-Datei.*

## EPSON Status Monitor 3 aufrufen

Es gibt zwei Möglichkeiten, den EPSON Status Monitor 3 aufzurufen:

- Durch Doppelklicken auf das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste. Unter "Überwachungsoptionen" auf Seite 2-25 wird erklärt, wie Sie dieses Verknüpfungssymbol auf der Taskleiste platzieren.
- Durch Klicken auf EPSON Status Monitor 3 in der Registerkarte Utility.

## Druckerstatusfenster

Ausführliche Informationen zum Druckerstatus erhalten Sie, wenn Sie den EPSON Status Monitor 3 vom Druckertreiber aus aufrufen. Hierzu klicken Sie auf den Tab Utility und anschließend auf EPSON Status Monitor 3.

Wenn Sie das Druckerstatusfenster wie oben beschrieben aufrufen, wird folgendes Fenster angezeigt:



Folgende Informationen sind im Druckerstatusfenster verfügbar:

- ❑ **Aktueller Status**  
Liefert detaillierte Informationen zum Druckerstatus, eine grafische Anzeige sowie Statusmeldungen. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint im Druckerstatusfenster die Schaltfläche *Wie Sie*. Klicken auf *Wie Sie* zeigt Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone an und bewegt den Druckkopf in die Austauschposition.
- ❑ **Tintenstand**  
Zeigt anhand einer Grafikdarstellung an, wieviel Tinte noch in den Patronen ist.

# Kapitel 4

---

## Druckersoftware für Macintosh

Einführung zur Druckersoftware .....	4-2
Druckertreibereinstellungen ändern .....	4-2
Druckmedium einstellen .....	4-3
Automatischer Modus .....	4-5
PhotoEnhance-Modus .....	4-6
Manueller Modus .....	4-7
Erweiterte Einstellungen .....	4-8
Eigene Einstellungen speichern und löschen .....	4-9
Gespeicherte Einstellungen verwenden .....	4-10
Seitenformat ändern .....	4-10
Benutzerdefiniertes Papierformat .....	4-12
Layout ändern .....	4-13
Druckzeit festlegen .....	4-18
Druckvorschau .....	4-20
Druckdaten in Dateien speichern .....	4-21
Drucker-Utilities für Macintosh .....	4-23
EPSON StatusMonitor .....	4-23
Düsentest .....	4-24
Druckkopfreinigung .....	4-24
Druckkopfjustierung .....	4-24
Konfiguration .....	4-24

---

## Einführung zur Druckersoftware

Die Druckersoftware besteht aus dem Druckertreiber sowie den Drucker-Utilities. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen läßt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Drucker-Utilities können Sie den Drucker überprüfen, um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten.

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie unter "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 4-2.

Informationen zur Verwendung der Drucker-Utilities finden Sie unter "Drucker-Utilities für Macintosh" auf Seite 4-23.

Weitere Informationen zur Druckersoftware sind über das Hilfesymbol in den Dialogfeldern des Druckertreibers verfügbar.

---

## Druckertreibereinstellungen ändern

Druckertreibereinstellungen finden Sie in den folgenden Dialogfeldern:

- Dialogfeld Drucken (klicken Sie auf Drucken im Menü Datei der Anwendung bzw. auf Optionen im Dialogfeld Papierformat).
- Dialogfeld Papierformat (klicken Sie auf Papierformat im Menü Datei Ihrer Anwendung).
- Dialogfeld Layout (klicken Sie auf das Symbol für Layout  im Dialogfeld Drucken).
- Dialogfeld Hintergrunddruck (klicken Sie auf das Symbol für Hintergrunddruck  im Dialogfeld Drucken).
- Dialogfeld Vorschau (klicken Sie auf das Symbol für Druckvorschau  und anschließend auf Vorschau im Dialogfeld Drucken).

Die Emulation-Optionen im Dialogfeld Drucken bieten Ihnen vier Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber, wie unten erklärt.

<b>Automatisch</b>	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Siehe "Automatischer Modus" auf Seite 4-5.
<b>Benutzer</b>	Wählen Sie aus einer Liste vorgegebener Einstellungen die geeigneten für das zu druckende Dokument aus. Sie können dieser Liste auch eigene Einstellungen hinzufügen. Siehe "Manueller Modus" auf Seite 4-7.
<b>Einstellungen</b>	Hiermit können Sie detaillierte Einstellungen vornehmen und sie Ihren eigenen Erfordernissen anpassen. Sie können Ihre eigenen Einstellungen auch zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen. Siehe "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-8.
<b>PhotoEnhance</b>	Ermöglicht es Ihnen, verschiedene speziell für Fotos bestimmte Bildkorrektureinstellungen anzuwenden. Siehe "PhotoEnhance-Modus" auf Seite 4-6.

Außer gruppierten Einstellungen für die allgemeine Druckqualität können Sie Seitenformat und -layout in den Dialogfeldern Seitenformat und Layout ändern. Informationen zu den Seitenformatoptionen finden Sie unter "Seitenformat ändern" auf Seite 4-11. Informationen zu den Seitenlayoutoptionen finden Sie unter "Layout ändern" auf Seite 4-13.

## Druckmedium einstellen

Die in der Liste Medium ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als erstes vornehmen.

Im Dialogfeld Drucken wählen Sie die geeignete Medium-Einstellung für das im Drucker eingelegte Papier. Suchen Sie Ihre Papiersorte in der untenstehenden Tabelle, und wählen Sie die entsprechende Medium-Einstellung (in größerer Schrift dargestellt). Für einige Papiersorten können Sie zwischen mehreren Medium-Einstellungen auswählen.

## Normalpapier

Normalpapier

Briefumschläge

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4) S041214

## 360 dpi Ink Jet Paper

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4) S041059

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4) S041154

## Photo Quality Ink Jet Paper

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4) S041061

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6) S041054

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8") S041121

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10") S041122

EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4) S041106

EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen) S041147

EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 x 8" (mit Briefumschlägen) S041148

EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 x 10" (mit Briefumschlägen) S041149

## Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4) S041140

EPSON Photo Paper (4×6") S041134

EPSON Photo Paper (100 × 150 mm) S041255

EPSON Photo Paper (200 × 300 mm) S041254

EPSON Photo Paper (210×594 mm) S041145

EPSON Photo Paper Cards (A4) S041177

## Photo Quality Glossy Film

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176

## Ink Jet Transparencies

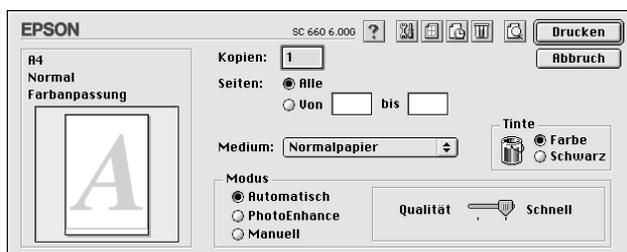
EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
-----------------------------------	---------

## Matte Paper-Heavyweight

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256
	S041258
	S041259

## Automatischer Modus

Wenn die Option Automatisch als Modusoption im Dialogfeld Drucken ausgewählt ist, werden alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck auf der Grundlage der Einstellungen für Druckmedium und Farbe vom Druckertreiber vorgenommen. Klicken Sie zum Festlegen der Farbeinstellung auf Farbe, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. auf Schwarz, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Weitere Hinweise zur Einstellung des Druckmediums finden Sie unter "Druckmedium einstellen" auf Seite 4-3.



### **Hinweis:**

Je nachdem, welche Option Sie in der Liste **Medium** auswählen (während der Modus **Automatisch** aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich **Modus** ein Schieberegler, den Sie zwischen **Qualität** und **Schnell** umschalten können. Wählen Sie **Qualität**, wenn die **Druckqualität** wichtiger ist als die **Geschwindigkeit**.

## **PhotoEnhance-Modus**

Die Option **PhotoEnhance** stellt verschiedene Bildkorrektureinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken Ihrer Fotos anwenden können. **PhotoEnhance** hat keinen Einfluß auf die Originalbilddaten.

Damit Aufnahmen mit einer Digitalkamera in ähnlicher Qualität wie Aufnahmen mit einer Automatikcamera ausgedruckt werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Korrektur für Digitalkamera**.

### **Hinweis:**

- Dieser Modus ist nur für Farbausdrucke verfügbar.
- Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei kann sich die Druckzeit erhöhen, wenn die Option **PhotoEnhance** zum Drucken ausgewählt wird.

Der **PhotoEnhance-Modus** bietet folgende Einstellungsmöglichkeiten:

<b>Standard</b>	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es erst mit dieser Einstellung.
<b>Personen</b>	Am besten für Personenaufnahmen.
<b>Natur</b>	Am besten für Aufnahmen im Freien, wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
<b>Weichzeichnung</b>	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
<b>Sepia</b>	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

## Manueller Modus

Der manuelle Modus bietet Voreinstellungen zum Drucken von Text und Grafiken sowie zum Anwenden einer Farbabstimmungsmethode an. Außerdem können Sie eigene Einstellungen vornehmen und speichern. Siehe "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-8.

Folgende Voreinstellungen sind im manuellen Modus verfügbar:

<b>Text/Grafik</b>	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
<b>Sparmodus</b>	Zum Drucken von Textentwürfen.
<b>ColorSync</b>	Diese Funktion paßt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an.

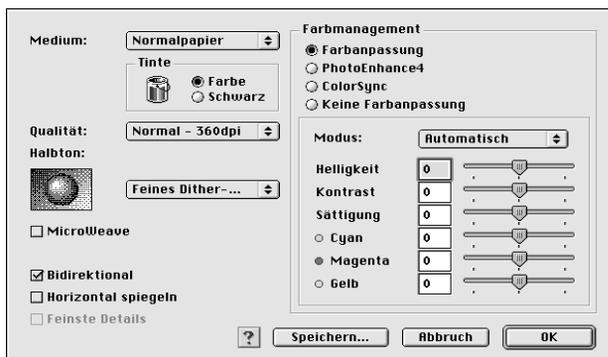
So wählen Sie eine Benutzereinstellung aus:

1. Überprüfen Sie die Einstellungen für Medium und Farbe im Dialogfeld Drucken. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckmedium einstellen" auf Seite 4-3.
2. Wählen Sie die Option Manuell im Dialogfeld Drucken. Damit wird die Liste der Benutzereinstellungen verfügbar, die sich rechts unter dem Optionsfeld Manuell befindet.
3. Wählen Sie in der Liste der Benutzereinstellungen die für Ihre Zwecke geeignete Einstellung für das Dokument bzw. das Bild, das Sie drucken möchten.
4. Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie Qualität, Halbton und Farbe automatisch vorgenommen. Änderungen werden im links im Dialogfeld Drucken angezeigt.

## Erweiterte Einstellungen

Mit den erweiterten Einstellungen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Für Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie einen Namen vergeben und sie zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen.

1. Wählen Sie die Option Manuell im Dialogfeld Drucken, und klicken Sie anschließend auf Einstellungen. Das Dialogfeld Einstellungen wird angezeigt.



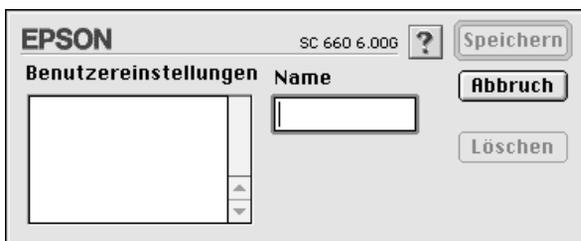
2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Medium aus. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckmedium einstellen" auf Seite 4-3.
3. Wählen Sie Farbe bzw. Schwarz als Farbeinstellung.
4. Wählen Sie eine Einstellung für die Druckqualität.
5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

### **Hinweis:**

- ❑ *Die Einstellung PhotoEnhance4 unter Farbmanagement betrifft nur Bilder, keinen Text und keine Grafiken. Wenn beispielsweise Monochrome in der Liste Tone ausgewählt ist, werden nur die im Dokument enthaltenen Bilder schwarzweiß ausgedruckt. Farbiger Text oder farbige Grafiken im gleichen Dokument werden weiterhin farbig ausgedruckt.*
  - ❑ *Je nachdem, welche Einstellungen Sie für Medium, Farbe und Qualität gewählt haben, können bestimmte Optionen deaktiviert sein.*
6. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen und zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren. Klicken Sie auf Abbrechen, um ohne die Einstellungen zu akzeptieren zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eigene Einstellungen speichern.

## **Eigene Einstellungen speichern und löschen**

Um eigene Einstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfeld Einstellungen auf Speichern. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.



Geben Sie einen eindeutigen Namen (bis zu 16 Zeichen) für Ihre Einstellungen in das Feld Name ein, und klicken Sie anschließend auf Speichern.

**Hinweis:**

*Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Ihre eigenen Einstellungen verwendet werden.*

Sie können bis zu 10 verschiedene benutzerdefinierte Einstellungen speichern. Eine gespeicherte Einstellung können Sie in der Liste der Benutzereinstellungen im Dialogfeld Drucken auswählen.

Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie diese im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen und klicken auf Löschen.

**Hinweis:**

*Die von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht aus der Liste der Benutzereinstellungen gelöscht werden.*

## **Gespeicherte Einstellungen verwenden**

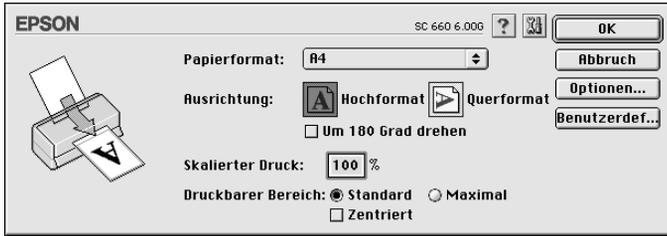
Um eine Ihrer gespeicherten Einstellungen auszuwählen, wählen Sie die Option Manuell im Dialogfeld Drucken. Anschließend wählen Sie die Einstellung in der Liste der Benutzereinstellungen aus, die sich rechts unter der Option Manuell befindet.

Wenn Sie die Einstellung für Medium oder Farbe ändern, während eine benutzerdefinierte Einstellung in der Liste der Benutzereinstellungen ausgewählt ist, erhält die in der Liste angezeigte Auswahl wieder die Bezeichnung Benutzereinstellungen. Die zuvor in der Liste ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung wird von dieser Änderung nicht betroffen. Um die benutzerdefinierte Einstellung wiederherzustellen, wählen Sie einfach wieder den entsprechenden Eintrag in der Liste aus.

## Seitenformat ändern

Im Dialogfeld Page Setup können Sie das Papierformat, die Druckausrichtung und den Druckbereich einstellen.

Klicken Sie auf Page Setup im Menü Datei Ihrer Anwendung. Das Dialogfeld Page Setup wird angezeigt.



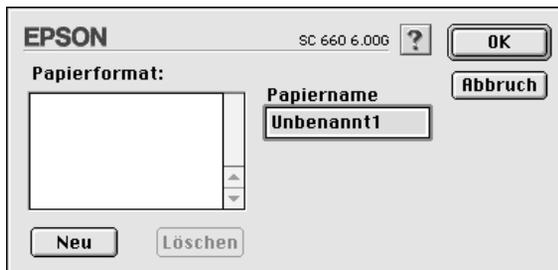
Sie können folgende Einstellungen ändern:

<b>Papierformat</b>	Wählen Sie das Papierformat aus. Die Definition benutzerdefinierter Papierformate wird unter "Benutzerdefiniertes Papierformat" auf Seite 12 erklärt.
<b>Ausrichtung</b>	Wählen Sie zwischen Hochformat und Querformat für die Ausrichtung der gedruckten Seite. Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, aktivieren Sie Um 180 Grad drehen.
<b>Skalierter Druck</b>	Mit dieser Einstellung können Sie das Bild verkleinern bzw. vergrößern.
<b>Druckbarer Bereich</b>	Wählen Sie Maximal, um den druckbaren Bereich zu vergrößern. <b>Hinweis:</b> Wenn Maximal ausgewählt ist, kann die Druckqualität am Rand des Ausdrucks abnehmen. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist. Stellen Sie außerdem sicher, daß das im Papierfach eingelegte Papier nicht gewellt ist.  Klicken Sie auf Zentriert, um Ihren Ausdruck in gleichmäßigen Abständen vom Papierrand zu positionieren.

## Benutzerdefiniertes Papierformat

So definieren Sie ein Papierformat, wenn Sie in der Liste Papierformat des Dialogfeldes Page Setup kein geeignetes Format vorfinden:

1. Im Dialogfeld Page Setup klicken Sie auf Customize. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



2. Um ein neues Papierformat einzurichten, klicken Sie auf Neu. Im Dialogfeld werden die Optionen zum Festlegen des neuen Papierformats verfügbar.



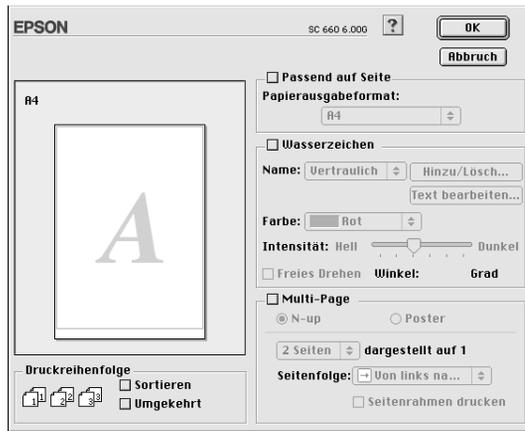
3. Geben Sie den Namen für das neue Papierformat in das Feld Neues Papierformat ein.
4. Wählen Sie Zoll oder cm als Maßeinheit.
5. Geben Sie die Breite und Höhe des Papiers ein.
6. Klicken Sie auf OK. Sie kehren zum Dialogfeld Page Setup zurück.

Maximal 30 Papierformate können definiert werden. Die Namen der erstellten Formate erscheinen in der Liste Papierformat im Dialogfeld Page Setup.

Um ein benutzerdefiniertes Papierformat zu löschen, klicken Sie auf Customize im Dialogfeld Page Setup. Anschließend wählen Sie das betreffende Format in der Liste im Dialogfeld Custom Paper aus und klicken auf Löschen.

## Layout ändern

Sie können das Seitenlayout eines Dokuments über die im Dialogfeld Layout verfügbaren Druckertreibereinstellungen ändern. Zum Öffnen des Dialogfeldes wählen Sie Drucken im Menü Datei Ihrer Anwendung und klicken anschließend auf das Symbol Layout  im Dialogfeld Drucken. Das Dialogfeld Layout wird angezeigt.



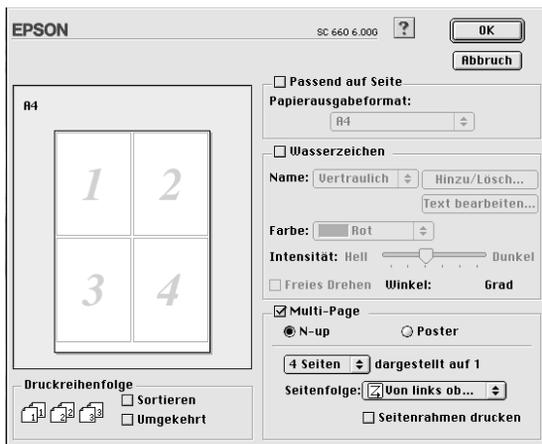
Über das Dialogfeld Layout können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, 2 bzw. 4 Seiten auf einem Blatt ausdrucken, im Posterformat ausdrucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) und Dokumente mit Wasserzeichen versehen.

## Dokument an das Papierformat anpassen

Mit dieser Einstellung können Sie die Bildgröße proportional vergrößern bzw. verkleinern, damit sie dem Papierformat entspricht, das Sie in der Liste Papierformat ausgewählt haben. Hierfür aktivieren Sie erst das Kontrollkästchen Passend auf Seite. Anschließend wählen Sie in der Liste Papierformat das Format aus, das dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

### 2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt drucken.

Um 2 bzw. 4 Dokumentseiten auf ein Blatt auszudrucken, benutzen Sie die Multi-Page-Option im Dialogfeld Layout.

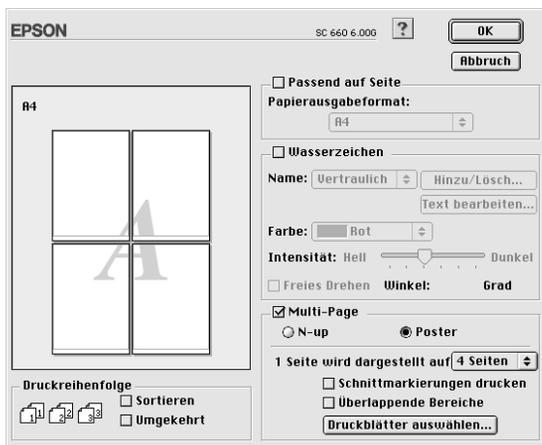


Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Multi-Page, und klicken Sie auf N-up. Nehmen Sie dann folgende Einstellungen vor:

<b>2 Seiten 4 Seiten</b>	Druckt 2 bzw. 4 Seiten eines Dokuments auf einem Blatt Papier.
<b>Seitenfolge</b>	Ermöglicht es Ihnen, die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Seiten auf das Blatt gedruckt werden.
<b>Seitenrahmen drucken</b>	Druckt einen Rahmen um jede Seite auf dem Papier.

## Poster drucken

Mit der Einstellung Poster der Multi-Page-Option wird ein Bild in Posterformat ausgedruckt. Dazu wird die Dokumentseite so vergrößert, daß sie auf 4, 9 bzw. 16 Blätter gedruckt werden muß.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Multi-Page, und klicken Sie auf Poster. Nehmen Sie dann folgende Einstellungen vor:

<b>1 page covers xx sheets</b>	Legt fest, auf wieviel Blättern die vergrößerte Dokumentseite gedruckt wird. Sie können 4, 9 oder 16 Seiten wählen.
<b>Schnittmarkierungen drucken</b>	Druckt Umrandungslinien auf den Bildern, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.
<b>Überlappende Bereiche</b>	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so daß sie sich präziser ausrichten lassen.

Sollen nur bestimmte Seiten und nicht das gesamte Poster ausgedruckt werden, klicken Sie auf Panel Selection, markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf OK. Nur die nicht markierten Posterteile werden gedruckt.

## Wasserzeichen auf einem Dokument drucken

Um gedruckte Dokumente mit einem Wasserzeichen zu unterlegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen im Dialogfeld Layout.

Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen in der Liste Name aus, und bestimmen Sie dann seine Position, Größe, Farbe und Intensität. Position und Größe des Wasserzeichens können Sie ändern, indem Sie es mit der Maus im linken Vorschaufenster ziehen.

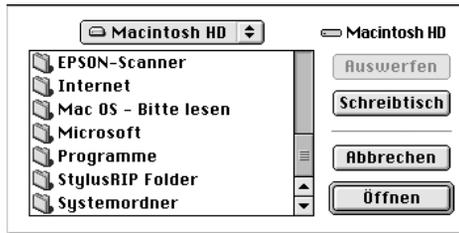


Sie können die Liste der Wasserzeichen durch eigene Wasserzeichen ergänzen. So gehen Sie dabei vor:

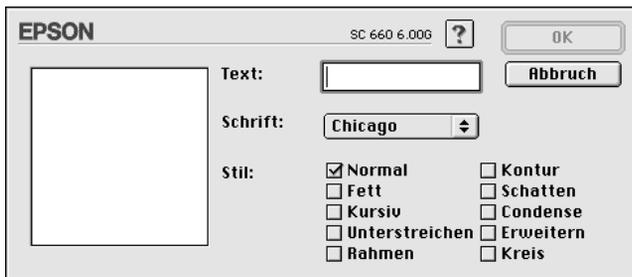
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Benutzerdefiniert neben der Liste Wasserzeichen. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



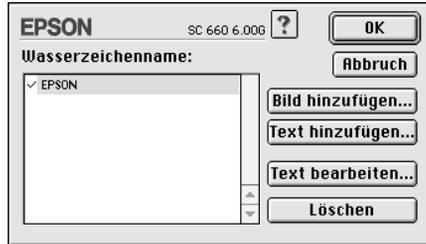
2. Ist das betreffende Wasserzeichen in einer Bilddatei gespeichert, klicken Sie auf die Schaltfläche Add PICT. Wählen Sie die Bilddatei auf der Festplatte aus, und klicken Sie auf Öffnen.



Um ein Wasserzeichen auf Textbasis zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche Add Text. Geben Sie den Text in das Feld Text ein, wählen Sie eine Schriftart und einen Textstil aus, und klicken Sie auf OK.



- Der Name der Bilddatei bzw. der Wasserzeichentext erscheint in der Liste im Dialogfeld Wasserzeichen. Um den Namen eines Wasserzeichens zu ändern, markieren Sie ihn in der Liste und geben Sie anschließend einen neuen Namen ein.



- Klicken Sie auf OK, um das Wasserzeichen zur Liste der Wasserzeichen hinzuzufügen.

**Hinweis:**

Wenn in der Liste Wasserzeichen ein Textwasserzeichen ausgewählt ist, können Sie den Text, die Schriftart und den Textstil für das Wasserzeichen ändern, indem Sie auf die Schaltfläche **Edit Text** klicken.

## Druckzeit festlegen

Sie können den Druckzeitpunkt für ein Dokument festlegen. So gehen Sie dabei vor:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche für Hintergrunddruck  im Dialogfeld Drucken. Das Dialogfeld Hintergrunddruck wird angezeigt.



2. Klicken Sie gegebenenfalls auf Ein, um den Hintergrunddruck zu aktivieren.
3. Wählen Sie Dringend, Normal, Drucken um oder Anhalten als Druckzeitoption.

Wenn Sie Drucken um gewählt haben, legen Sie mit Hilfe der Pfeile neben den Datums- und Uhrzeitfeldern den Druckzeitpunkt für das Dokument fest.

**Hinweis:**

*Sorgen Sie dafür, daß zum festgelegten Druckzeitpunkt der Computer und der Drucker eingeschaltet sind.*

4. Klicken Sie auf OK. Das Dialogfeld Hintergrunddruck wird geschlossen.
5. Überprüfen Sie im Dialogfeld Drucken, ob alle Druckeinstellungen stimmen, und klicken Sie anschließend auf Drucken.

**Hinweis:**

*Mit Hilfe des Utility EPSON Monitor3 können Sie die Priorität von Druckaufträgen überprüfen bzw. ändern. Siehe "Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen" auf Seite 5-4.*

## Druckvorschau

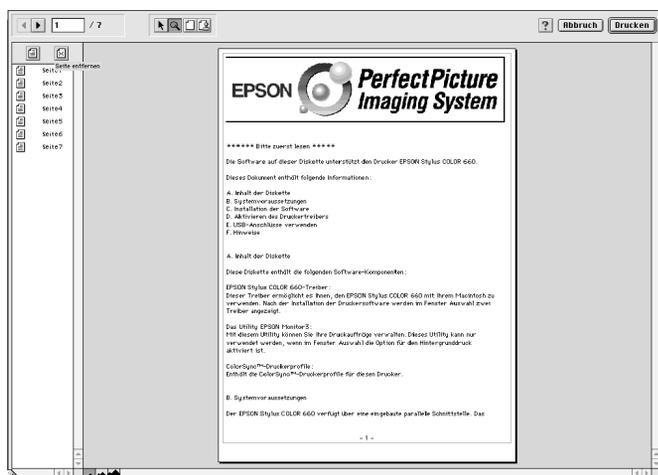
Mit Hilfe der Schaltfläche  im Dialogfeld Drucken können Sie feststellen, wie das gedruckte Dokument aussehen wird, ehe Sie den Druckbefehl erteilen. So verwenden Sie diese Funktion:

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.
2. Klicken Sie auf die Vorschau-Schaltfläche  im Dialogfeld Drucken. Die Schaltfläche Drucken ändert sich zur Schaltfläche Vorschau.

### Hinweis:

Verwenden Sie die Vorschau-Schaltfläche , um zwischen den Modi  Drucken,  Vorschau und  Datei speichern zu wechseln. Klicken Sie auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen. Informationen zum Modus Datei speichern finden Sie unter "Druckdaten in Dateien speichern" auf Seite 4-21.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau. Das Dialogfeld Vorschau erscheint und zeigt eine Vorschau des Dokuments an.



Im Dialogfeld Vorschau befinden sich sechs Symbolschaltflächen, mit denen Sie folgendes ausführen können:

	Auswahl	Damit können Sie Wasserzeichen auswählen, verschieben und ihre Größe ändern.
	Zoom	Verkleinert bzw. vergrößert die Vorschauansicht.
	Margin Display/ Non-Display	Blendet Umrandungslinien, die den Druckbereich angeben, ein bzw. aus.

	Wasserzeichen-Bearbeitung	Blendet das Feld Watermark Edit ein bzw. aus. Verwenden Sie dieses Feld, um ein Dokument mit Wasserzeichen zu unterlegen.
 	Seite hinzufügen Seite entfernen	Zum Auswählen der Seiten, die gedruckt werden sollen, in der linken Spalte, bzw. zum Aufheben einer Seitenauswahl.

4. Wenn Sie mit der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie auf Drucken.

Wenn Sie feststellen, daß etwas nicht stimmt, klicken Sie auf Cancel. Die Dialogfelder Vorschau und Drucken werden geschlossen. Dabei bleiben die aktuellen Druckeinstellungen erhalten. Öffnen Sie erneut das Dialogfeld Drucken, um die Druckeinstellungen zu ändern.

## Druckdaten in Dateien speichern

Druckdaten können auch in einer Datei gespeichert werden. Dazu verwenden Sie die Schaltfläche  im Dialogfeld Drucken. Die gespeicherten Daten können Sie dann später ausdrucken, indem Sie die Druckdatei mit einem Doppelklick öffnen. So gehen Sie dabei vor:

### *Hinweis:*

Verwenden Sie die Vorschau­schalt­fläche , um zwischen den Modi  Drucken,  Vorschau und  Datei speichern zu wechseln. Klicken Sie auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen.

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.
2. Klicken Sie so oft auf die Vorschau­schalt­fläche  im Dialogfeld Drucken, bis sich die Schaltfläche Drucken zu Datei speichern ändert.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei speichern. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



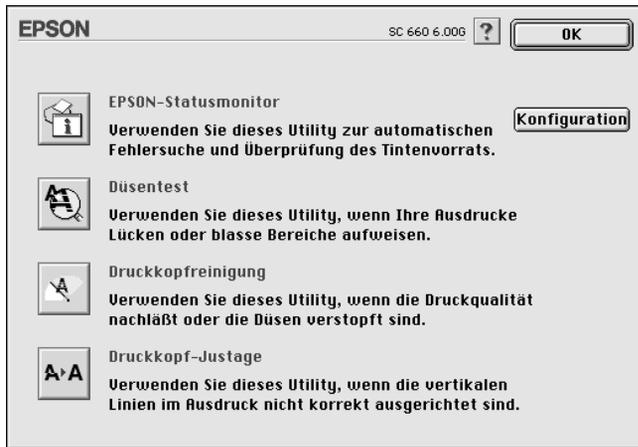
4. Bestimmen Sie den Pfad für die Datei, geben Sie einen Dateinamen in das Feld Speichern unter ein, und klicken Sie auf Speichern.

Wenn Sie die Daten ausdrucken möchten, doppelklicken Sie auf die Datei, um EPSON Monitor3 zu öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Daten an den Drucker zu senden.

---

## Drucker-Utilities für Macintosh

Mit Hilfe der EPSON-Drucker-Utilities können Sie vom Computer aus den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungsmaßnahmen erledigen. Zum Aufrufen der Utilities klicken Sie auf die Schaltfläche  im Dialogfeld Drucken bzw. Page Setup. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Utility.



### EPSON StatusMonitor

Der StatusMonitor überwacht den Druckerstatus. Tritt ein Druckerfehler auf, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Sie können mit diesem Utility vor dem Drucken auch den Füllstand der Tintenpatronen überprüfen.

Klicken Sie im Dialogfeld Utility auf die Schaltfläche EPSON StatusMonitor. Weitere Hinweise finden Sie unter "EPSON StatusMonitor" auf Seite 5-2.

**Hinweis:**

*Während eines Druckvorgangs dürfen Sie keinen Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopffjustierung vornehmen: Sie riskieren schlechte Druckresultate.*

**Düsentest**

Überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druckqualität verschlechtert hat, sowie nach einer Reinigung, um festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, daß eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckkopfdüsen überprüfen" auf Seite 8-2.

**Druckkopfreinigung**

Reinigt den Druckkopf. Eine Reinigung kann erforderlich sein, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie zuerst das Düsentest-Utility aus, um festzustellen, ob der Druckkopf gereinigt werden muß. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckkopf reinigen" auf Seite 8-5.

**Druckkopffjustierung**

Dient zum Justieren des Druckkopfs. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale oder horizontale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind.

**Konfiguration**

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Konfiguration, wo Sie festlegen können, wie Sie der Statusmonitor benachrichtigt, wenn sich der Druckerstatus ändert. Weitere Hinweise finden Sie unter "Konfigurationseinstellungen" auf Seite 5-3.

## Kapitel 5

---

# Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten auf einem Macintosh

EPSON StatusMonitor . . . . .	5-2
Konfigurationseinstellungen . . . . .	5-3
Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen . . . . .	5-4
EPSON Monitor3 . . . . .	5-4
Priorität von Druckaufträgen ändern . . . . .	5-7

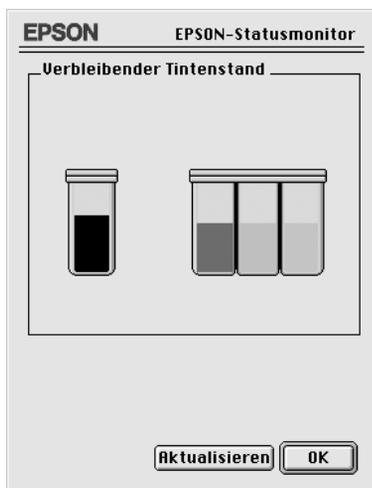
---

## EPSON StatusMonitor

Der StatusMonitor überwacht den Druckerstatus. Er meldet Druckerfehler, und Sie können vor einem Druckauftrag den Füllstand der Tintenpatronen überprüfen.

So rufen Sie den StatusMonitor auf:

1. Wählen Sie Drucken bzw. Drucker einrichten im Menü Datei der Anwendung.
2. Klicken Sie im Dialogfeld auf das Symbol  Utility.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche EPSON StatusMonitor im Dialogfeld Utility. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



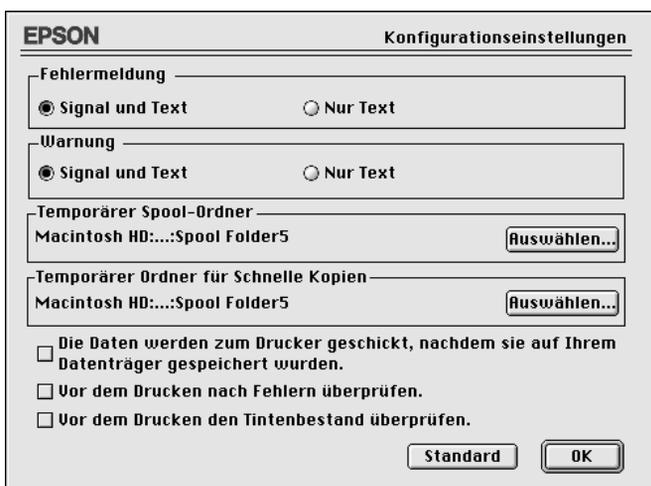
Beim Aufrufen des StatusMonitor wird der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Füllstand angezeigt. Durch Klicken auf die Schaltfläche Aktualisieren können Sie den neuesten Füllstand abfragen, wenn der StatusMonitor längere Zeit geöffnet war.

---

## Konfigurationseinstellungen

So bestimmen sie, wie der StatusMonitor Ihren Drucker überwacht:

1. Wählen Sie Drucken bzw. Drucker einrichten im Menü Datei der Anwendung.
2. Klicken Sie im Dialogfeld auf die Schaltfläche  Utility.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Konfiguration. Das Dialogfeld Konfigurationseinstellungen wird angezeigt.



Die Optionen in diesem Dialogfeld ermöglichen folgende Einstellungen:

<b>Fehlerbenachrichtigung</b>	Wählen Sie, wie Fehlermeldungen dargestellt werden sollen.
<b>Warnung</b>	Bestimmen Sie, wie der StatusMonitor Warnungen ausgibt.
<b>Temporary Spool folder</b>	Wählen Sie das Verzeichnis, in dem temporäre Druckdaten zwischengespeichert werden sollen.

<b>Temporary High Speed Copies folder</b>	Wählen Sie die Verzeichnisse zum Speichern von Daten für Mehrfachkopien.
<b>Data will be sent to the printer after being stored on your disk</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Auftreten horizontaler Streifen (Banding-Effekt) auf dem Ausdruck zu vermeiden. Standardmäßig werden Daten vom Computer in rechteckigen Streifen zum Drucker übertragen. Der Drucker muß also nicht erst das komplette Bild in seinem Speicher rekonstruieren, ehe es gedruckt werden kann. Diese Methode hat jedoch den Nachteil, daß es im Ausdruck zu Streifenbildung kommen kann. Um dies zu vermeiden, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Die Bild-daten werden dann auf der Festplatte zwischengespeichert, und das komplette Bild wird zum Drucker übertragen.
<b>Check for errors before starting to print.</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Fehlerüberprüfung vor Druckbeginn wünschen.
<b>Check the ink level before starting to print.</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Überprüfung des Tintenpatronen-Füllstands vor Druckbeginn wünschen.

---

## Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen

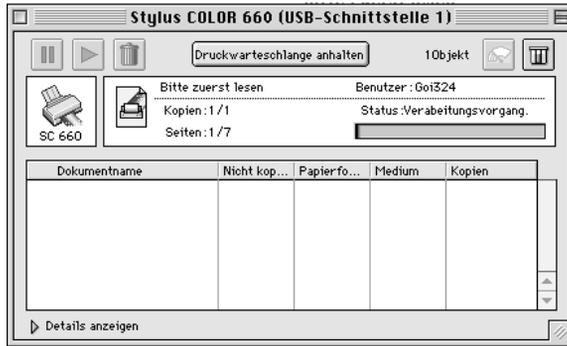
Mit dem EPSON Monitor3 können die in der Warteschlange befindlichen Druckaufträge überprüft, annulliert oder an eine andere Position in der Warteschlange gesetzt werden. Außerdem zeigt dieses Utility Statusinformationen zum aktuellen Druckauftrag an.

### EPSON Monitor3

So verwenden Sie den EPSON Statusmonitor 3:

1. Aktivieren Sie den Hintergrunddruck in der Auswahl oder im Dialogfeld Hintergrunddruck.
2. Senden Sie einen Druckauftrag zum Drucker.

- Wählen Sie Epson Monitor3 im Menü Anwendung rechts auf der Menüleiste aus. Ein Dialogfeld ähnlich dem unten abgebildeten wird angezeigt:



**Hinweis:**

Sie können EPSON Monitor 3 auch öffnen, indem Sie im Ordner Systemerweiterungen auf das Symbol EPSON Monitor3 doppelklicken.

- Mit diesen Schaltflächen können Sie Druckaufträge von Dokumenten, die im Dialogfeld ausgewählt sind, anhalten, fortsetzen bzw. löschen.



Anhalten

Stoppt den Druckvorgang und läßt den aktuellen Druckauftrag in der Warteschlange.



Wiederaufnehmen

Setzt den angehaltenen Druckvorgang fort.



Löschen

Stoppt den Druckvorgang und nimmt den Druckauftrag aus der Warteschlange.

- Verwenden Sie diese Schaltflächen, um die Drucker-Utilities aufzurufen.

Start/Stop  
Print  
Queue

Wenn Sie auf Stop Print Queue klicken, wird der Druckvorgang angehalten, bis Sie auf Start Print Queue klicken.



Druckkopf-  
reinigung

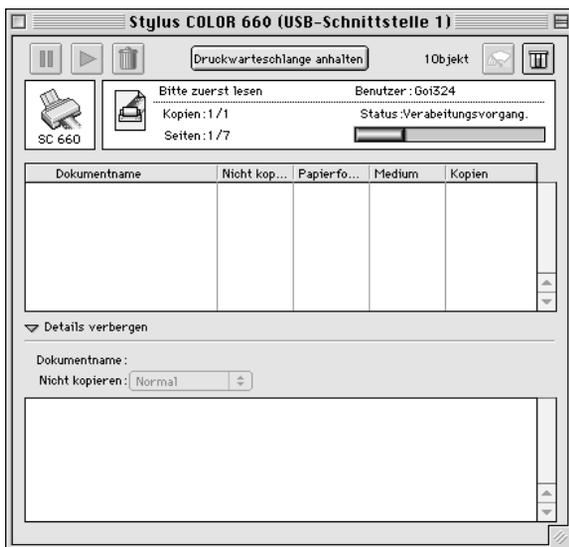
Ruft das Utility zur Druckkopfreinigung auf.



Status  
Monitor

Ruft den StatusMonitor auf, der Informationen zum Füllstand der Tintenpatronen anzeigt.

- ❑ Um eine Vorschau einer Datei zu erhalten, doppelklicken Sie auf die Spooldatei in der Liste (diese Funktion ist deaktiviert, wenn Sie die ESC/P-Befehlsdatei drucken).
- ❑ Um die Anzahl zu druckender Kopien zu bestimmen, doppelklicken Sie auf Kopien.
- ❑ Wenn Sie auf den Pfeil Details zeigen klicken, wird das Dialogfeld EPSON Monitor3 nach unten erweitert: In diesem erweiterten Bereich werden Informationen zu den Drucker-einstellungen für das ausgewählte Dokument angezeigt.



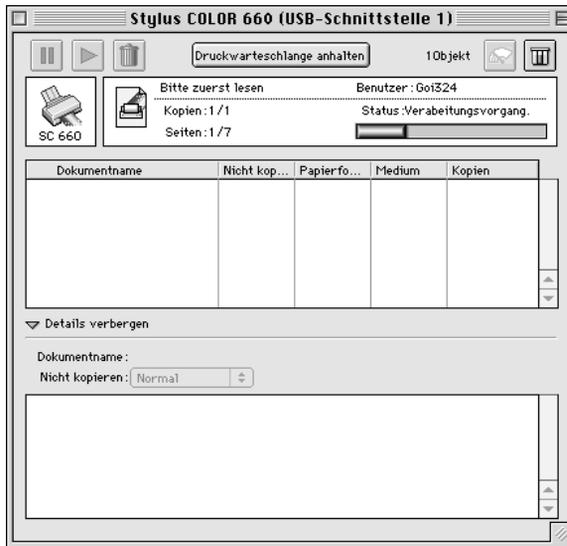
## Priorität von Druckaufträgen ändern

So ändern Sie die Priorität eines Druckauftrags in der Druckwarteschlange:

### **Hinweis:**

Sie können auch die Priorität eines Druckauftrags ändern, für den die Druckzeit zuvor im Dialogfeld Hintergrunddruck des Druckertreibers festgelegt wurde.

1. Klicken Sie unten im Dialogfeld EPSON Monitor3 auf den Pfeil Details zeigen. Anschließend klicken Sie auf einen Dokumentnamen im Feld Dokumentname. Ein erweitertes Dialogfeld ähnlich dem unten abgebildeten wird angezeigt:



2. Wählen Sie Dringend, Normal, Anhalten oder Druckzeit als Prioritätsoption.

Wenn Sie Druckzeit auswählen, wird ein Dialogfeld angezeigt. Hier können Sie Datum und Uhrzeit angeben, wann das Dokument gedruckt werden soll.

## Kapitel 6

---

# Drucker in ein Netzwerk einbinden

Für Windows 95 und 98 .....	6-2
Drucker freigeben .....	6-2
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk.....	6-4
Für Windows NT 4.0 .....	6-6
Drucker freigeben .....	6-6
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk.....	6-7
Für Macintosh.....	6-11
Drucker freigeben .....	6-11
Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk.....	6-12

---

## Für Windows 95 und 98

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er von anderen Computern im Netzwerk angesteuert werden kann.

Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muß auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muß außerdem die Druckersoftware installiert werden.

### *Hinweis:*

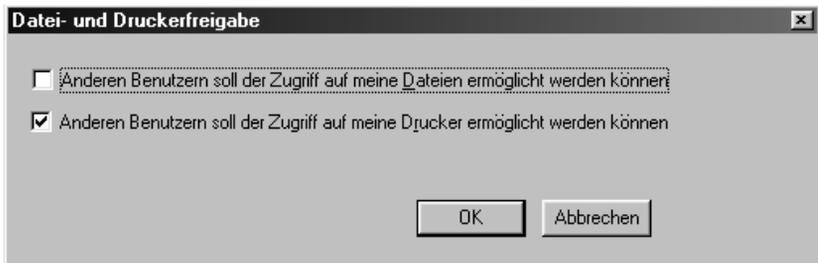
*In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der freigegebene Drucker im Netzwerk verwendet werden kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie den Drucker direkt in ein Netzwerk einzubinden möchten, ohne ihn freizugeben.*

## Drucker freigeben

So geben Sie einen Drucker, der direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, für andere Computer in einem Netzwerk frei:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Systemsteuerung.
2. Doppelklicken Sie auf Netzwerk.
3. Klicken Sie auf Datei- und Druckerfreigabe.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Andere Benutzer sollen auf meinen Druckern drucken können, und klicken Sie anschließend auf OK.

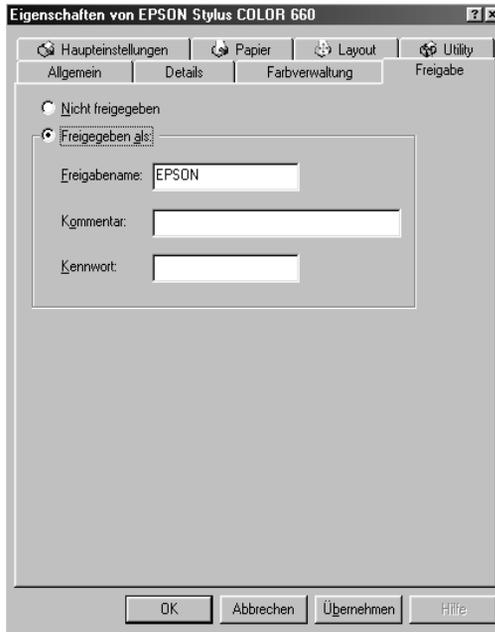


5. Klicken Sie im Fenster Netzwerk auf OK.
6. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf Drucker.

**Hinweis:**

- Falls Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die CD-ROM für Windows 95 bzw. 98 in das CD-ROM-Laufwerk ein. Anschließend befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
  - Falls Sie aufgefordert werden, den Computer neu zu starten, befolgen Sie diese Anweisung. Anschließend öffnen Sie den Ordner Drucker und fahren bei Schritt 7 fort.
7. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend den Befehl Freigabe aus dem Menü Datei.

8. Klicken Sie auf Freigegeben als, geben Sie die Druckerinformationen ein, und klicken Sie anschließend auf OK.



## Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk

So steuern Sie den Drucker von einem anderen Computer aus dem Netzwerk an:

### *Hinweis:*

*Der Drucker muß auf dem Computer, mit dem er direkt verbunden ist, als freigegebene Ressource eingerichtet sein, wenn er von anderen Computern angesteuert werden soll. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "Drucker freigeben" auf Seite 6-2.*

1. Auf dem Computer, der den Drucker ansteuern soll, klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Drucker hinzufügen.

3. Der Assistent für die Druckerinstallation wird angezeigt. Klicken Sie auf Weiter.
4. Klicken Sie auf Netzwerkdrucker, und anschließend auf Weiter.



5. Klicken Sie auf Durchsuchen.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Computers, an den der Drucker direkt angeschlossen ist. Anschließend klicken Sie auf das Druckersymbol.



7. Klicken Sie auf OK, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

---

## Für Windows NT 4.0

### *Hinweis:*

*Die Informationen in diesem Abschnitt sind für Benutzer eines kleinen Netzwerks bestimmt. Wenn Sie in einem großen Netzwerk arbeiten und Ihren Drucker freigeben möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.*

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er von anderen Computern im Netzwerk angesteuert werden kann.

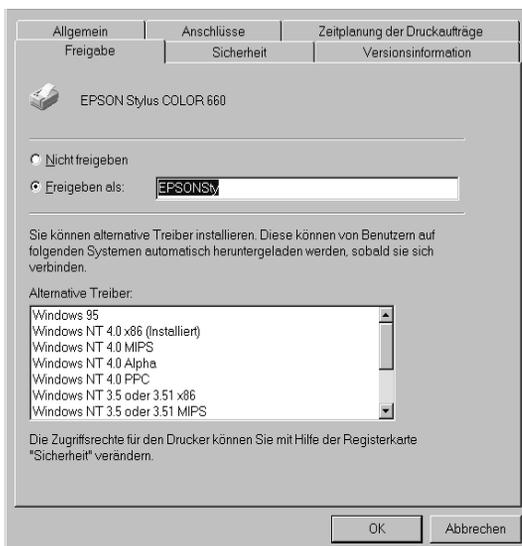
Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muß auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muß außerdem die Druckersoftware installiert werden.

## Drucker freigeben

So geben Sie einen Drucker, der direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, für andere Computer in einem Netzwerk frei:

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker.
2. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend den Befehl Freigabe aus dem Menü Datei.

3. Klicken Sie auf Freigabe, und geben Sie den Freigabennamen ein.



4. Klicken Sie auf OK.

**Hinweis:**

*Wählen Sie keine Treiber aus der Liste Alternative Treiber.*

## Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk

So steuern Sie den Drucker von einem anderen Computer aus dem Netzwerk an:

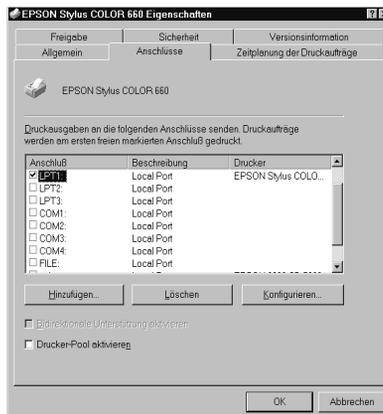
**Hinweis:**

*Der Drucker muß auf dem Computer, mit dem er direkt verbunden ist, als freigegebene Ressource eingerichtet sein, wenn er von anderen Computern angesteuert werden soll. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "Drucker freigeben" auf Seite 6-6.*

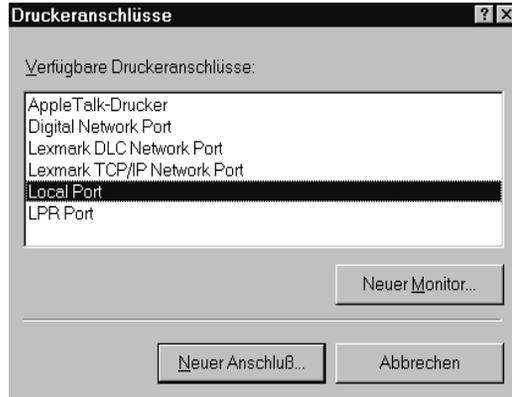
1. Installieren Sie den Druckertreiber von der CD-ROM mit der Druckersoftware auf dem Client-System.
2. Öffnen Sie den Ordner Drucker in der Systemsteuerung, und rufen Sie anschließend die Eigenschaften für Ihren Drucker auf.



3. Klicken Sie auf den Tab Anschlüsse und danach auf Anschluß hinzufügen.



4. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: Wählen Sie Lokaler Anschluß, und klicken Sie auf Neuer Anschluß.



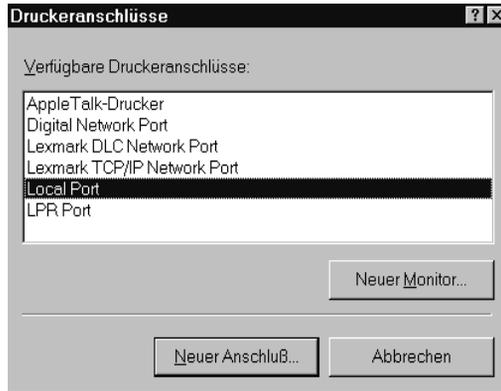
5. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: Geben Sie in das Textfeld folgende Informationen ein:

\\Name des Computers, an den der Drucker angeschlossen ist\  
Name des freigegebenen Druckers.

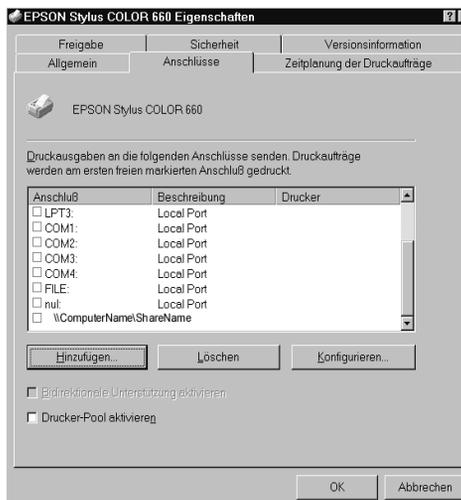
Klicken Sie anschließend auf OK.



6. Im Dialogfeld Druckeranschlüsse klicken Sie auf Schließen, um zur Registerkarte Anschlüsse zurückzukehren.



7. Vergewissern Sie sich in der Registerkarte Anschlüsse, daß der neue Anschluß hinzugefügt wurde und daß das Kontrollkästchen aktiviert ist. Klicken Sie auf OK, um den Drucker zu schließen.



---

## Für Macintosh

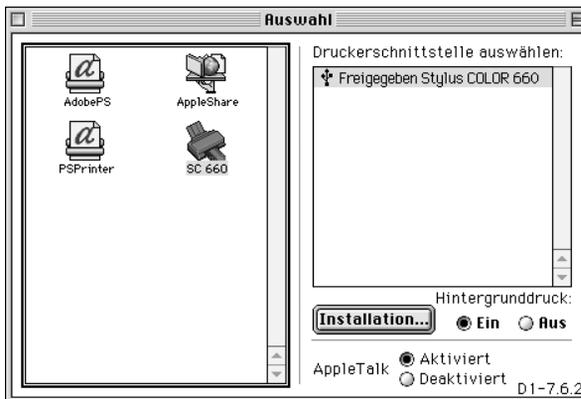
In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker installieren müssen, damit er in einem AppleTalk-Netzwerk verwendet werden kann. Durch Freigabe Ihres lokalen Druckers wird dieser in das Netzwerk eingebunden und kann von anderen Computern angesteuert werden.

Zunächst müssen Sie auf dem Computer, an den der Drucker angeschlossen ist, eine Druckerfreigabe vornehmen. Anschließend muß auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern wird, der Netzwerkpfad für den Drucker angegeben werden. Auf diesen Computern muß außerdem die Druckersoftware installiert werden.

### Drucker freigeben

So geben Sie einen Drucker, der direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, für andere Computer in einem AppleTalk-Netzwerk frei:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Wählen Sie die Auswahl über das Apple -Menü, und klicken Sie auf das Druckersymbol. Danach wählen Sie den Anschluß, an dem der Drucker angeschlossen ist.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



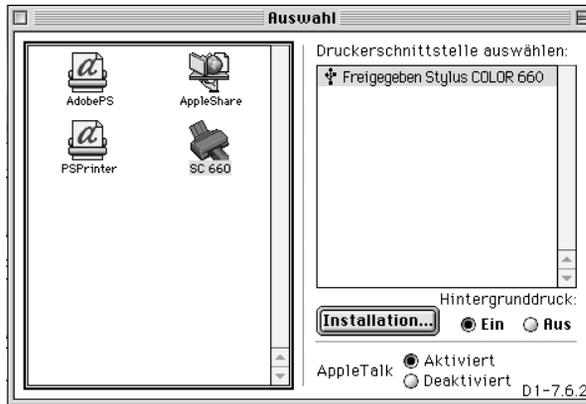
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Share this Printer, und geben Sie anschließend den Druckernamen und die Passwortinformation ein.
5. Klicken Sie auf OK. Der Name des freigegebenen Druckers erscheint in der Anschlußliste in der Auswahl.
6. Schließen Sie die Auswahl.

## Zugriff auf den Drucker über ein Netzwerk

So steuern Sie den Drucker von einem anderen Computer aus dem Netzwerk an:

1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Auf jedem Computer, der den Drucker ansteuern soll, wählen Sie Auswahl im Apple-Menü. Anschließend klicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers und wählen den Druckeranschluß im Feld Druckeranschluß aus. Sie können nur von den Druckern auswählen, die mit Ihrer aktuellen AppleTalk-Zone verbunden sind.



3. Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, geben Sie das Paßwort für den Drucker ein, und klicken Sie anschließend auf OK.



4. Wählen Sie das entsprechende Optionsfeld Hintergrunddruck, um den Hintergrunddruck ein- bzw. auszuschalten.
5. Schließen Sie die Auswahl.

# Tintenpatronen austauschen

Leere Tintenpatronen austauschen . . . . .	7-2
Am Bedienfeld des Druckers. . . . .	7-2
Mit dem EPSON Status Monitor 3 . . . . .	7-7
Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen. . . . .	7-8

---

# Leere Tintenpatronen austauschen

## Am Bedienfeld des Druckers

Die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers signalisieren Ihnen, wann es Zeit ist, eine Ersatzpatrone bereitzulegen und wann eine leere Patrone ausgetauscht werden muß.

**Hinweis:**

*Muß eine Tintenpatrone ausgetauscht werden, während die Anzeigen  und  nicht permanent leuchten, lesen Sie den Abschnitt "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-9.*

In dieser Tabelle finden Sie Informationen zum Status der Druckeranzeigen und zu den jeweils erforderlichen Maßnahmen.

Anzeigen	Maßnahme
 	Monochromtintenpatrone (S020187) bereitlegen.
 	Monochromtintenpatrone austauschen.
 	Farbtintenpatrone (S020191) bereitlegen.
 	Farbtintenpatrone austauschen.

■ = An, □ = Blinkt



**Vorsicht:**

*Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*



### **Achtung:**

- ❑ *Es wird empfohlen, ausschließlich originale EPSON-Tintenpatronen zu verwenden. Bei Verwendung ungeeigneter Fremdprodukte können Schäden am Drucker entstehen, die von der Garantie ausgenommen sind.*
  
- ❑ *Lassen Sie die alte Patrone im Drucker, bis Sie einen Ersatz besorgt haben, damit die in den Düsen verbleibende Tinte nicht austrocknen kann.*

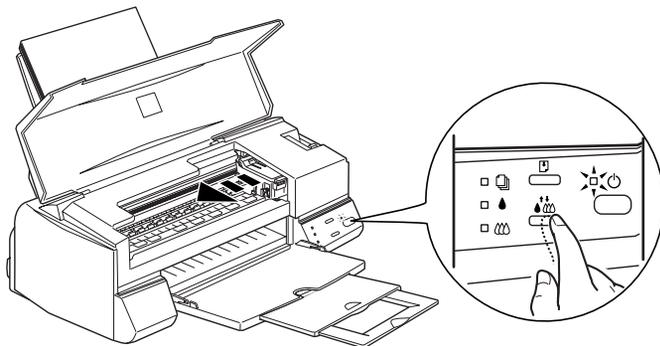
### **Hinweis:**

*Ist eine der Tintenpatronen leer, kann nicht weitergedruckt werden, auch wenn die andere Patrone noch Tinte enthält. Die leere Patrone muß erst ausgetauscht werden.*

**So tauschen Sie Tintenpatronen über das Bedienfeld des Druckers aus:**

1. Der Drucker muß eingeschaltet sein. Die Anzeige  muß permanent leuchten. (Stellen Sie anhand der Anzeigen  und  fest, welche Patrone ausgetauscht werden muß.)
  
2. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.

3. Halten Sie die Taste  drei Sekunden lang gedrückt. Der Druckkopf bewegt sich nach links in die Position zum Austauschen der Tintenpatrone, und die Anzeige  beginnt zu blinken.



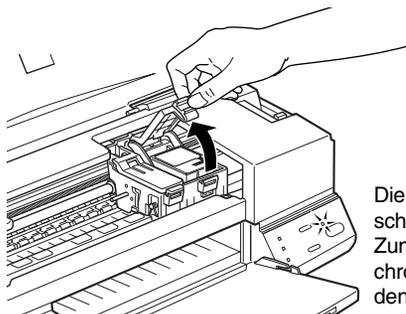
**Achtung:**

Um Schäden am Drucker zu vermeiden, darf der Druckkopf niemals mit der Hand sondern nur mit Hilfe der Reinigungstaste  bewegt werden.

**Hinweis:**

Wenn Sie die Reinigungstaste  drei Sekunden lang drücken, während die Anzeigen  und  dunkel sind, wird ein Reinigungszyklus des Druckkopfs ausgelöst.

4. Ziehen Sie den Arretierbügel der Patrone, die ausgetauscht werden soll, so weit wie möglich nach oben. Die Patrone kommt teilweise aus der Halterung.



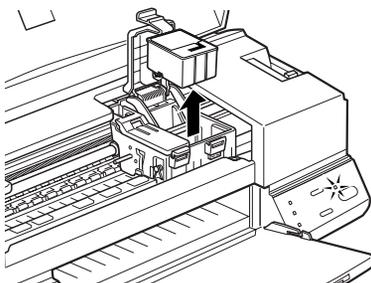
Die Abbildung zeigt das Austauschen einer Farbtintenpatrone. Zum Austauschen der Monochromtintenpatrone müssen Sie den kleineren Bügel links anheben.



**Achtung:**

*Durch Öffnen des Arretierbügels wird die Tintenpatrone unbrauchbar und kann nicht mehr eingesetzt werden, auch wenn sie noch Tinte enthält.*

5. Nehmen Sie die Patrone aus dem Drucker, und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß. Bauen Sie gebrauchte Tintenpatronen nicht auseinander, und versuchen Sie nicht, sie nachzufüllen.

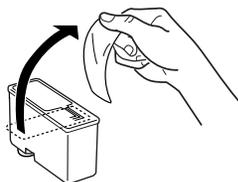




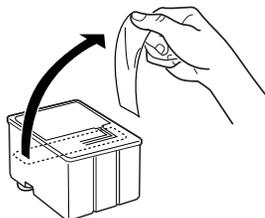
### **Vorsicht:**

Die kompakte Bauweise einer Tintenpatrone verhindert normalerweise ein Auslaufen der Tinte. Wenn jedoch Tintenspritzer auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.

6. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus ihrer Schutzverpackung. Ziehen Sie anschließend nur das gelbe Versiegelungsband der Tintenpatrone vorsichtig.



Monochromtintenpatrone (S020187)



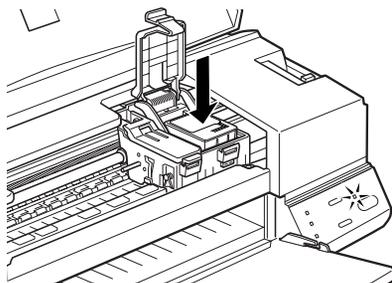
Farbtintenpatrone (S020191)



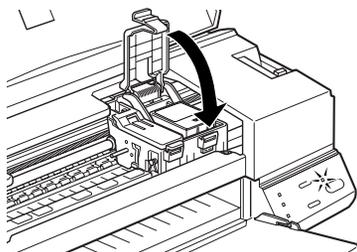
### **Achtung:**

- ❑ Entfernen Sie unbedingt das gelbe Versiegelungsband, bevor Sie die Tintenpatrone installieren, da die Tintenpatrone ansonsten unbrauchbar wird.
- ❑ Entfernen Sie **nicht** das blaue Versiegelungsband an der Oberseite der Tintenpatronen; die Tintenpatronen können verstopfen und dadurch unbrauchbar werden.
- ❑ Entfernen Sie nicht das Versiegelungsband an der Unterseite der Patronen, da ansonsten Tinte auslaufen kann.

7. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung ein, daß Sie das Etikett auf der Tintenpatrone lesen können. Drücken Sie die Tintenpatrone nicht nach unten.



8. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.



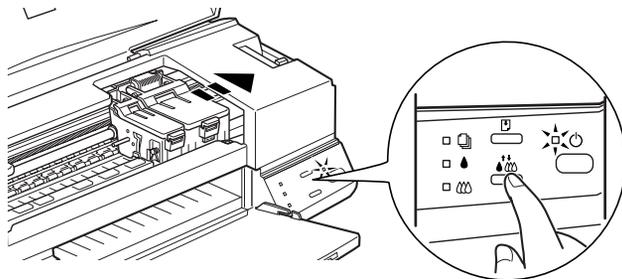
Die Abbildung zeigt das Austauschen einer Farbtintenpatrone. Zum Austauschen der Monochromtintenpatrone müssen Sie den kleineren Bügel links anheben.



**Achtung:**

Lösen Sie die Arretierbügel nach der Installation der Tintenpatronen nur, um die Tintenpatronen auszutauschen. Die Tintenpatronen dürfen nur zum Austausch herausgenommen werden; andernfalls besteht die Gefahr, daß sie unbrauchbar werden.

9. Drücken Sie die Reinigungstaste . Der Druckkopf bewegt sich leicht nach links und beginnt, das Tintenzuleitungssystem zu aktivieren. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute. Nach der Aktivierung des Tintenzuleitungssystems bewegt sich der Druckkopf ganz nach rechts in die Abdeckposition zurück und die Anzeige  leuchtet permanent.



**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker niemals aus, während die Anzeige  blinkt; ansonsten wird das Tintenzuleitungssystem nicht korrekt aktiviert.

10. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

## Mit dem EPSON Status Monitor 3

Sie können den Füllstand der Tintenpatronen vom Computer aus überwachen und am Bildschirm Anweisungen erhalten, wie Sie eine Tintenpatrone austauschen.

Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, klicken Sie auf die Schaltfläche *Wie Sie* im Druckerstatusfenster des EPSON Status Monitor. Der Druckkopf bewegt sich in die Position zum Austauschen der Tintenpatrone. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Patrone auszutauschen.

Weitere Informationen zum Installieren und Verwenden des EPSON Status Monitor finden Sie unter "EPSON Status Monitor 3" auf Seite 3-5.

---

## Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen

Es kann vorkommen, daß eine Tintenpatrone ausgetauscht werden muß, bevor sie leer ist. Bleibt beispielsweise die Druckqualität nach wiederholter Düsenreinigung und Justierung des Druckkopfs schlecht, sind wahrscheinlich eine oder beide Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden.

So tauschen Sie eine Tintenpatrone aus, bevor die Anzeige  bzw.  blinkt:

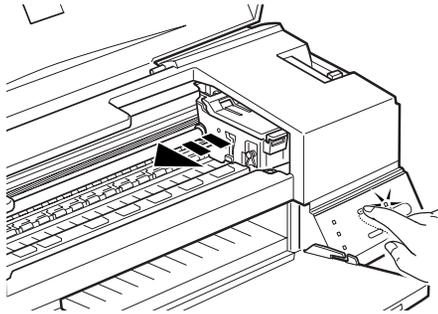
Blinkt oder leuchtet die Anzeige  bzw. , befolgen Sie die Anweisungen zum Austauschen einer leeren Tintenpatrone unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2.



### **Achtung:**

- Wenn Sie eine Tintenpatrone herausnehmen, wird sie unbrauchbar und kann nicht mehr eingesetzt werden, auch wenn sie noch Tinte enthält.
  - Entfernen Sie die alte Tintenpatrone erst dann, wenn Sie eine neue Patrone einsetzen möchten.
1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeige  permanent leuchtet.
  2. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung.

- Halten Sie die Taste  drei Sekunden lang gedrückt. Der Druckkopf fährt in die Austauschposition. Die Anzeige  beginnt zu blinken.



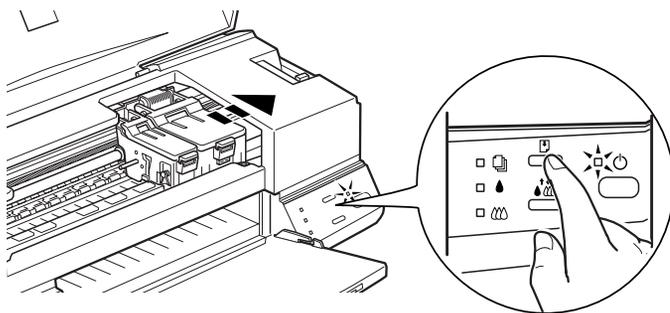
- Ziehen Sie den entsprechenden Arretierbügel nach oben. Anschließend nehmen Sie die Patrone aus dem Drucker, und entsorgen sie ordnungsgemäß.
- Entfernen Sie das gelbe Versiegelungsband von der neuen Patrone.
- Setzen Sie die Patrone vorsichtig in die Halterung. Drücken Sie die Patrone nicht nach unten. Anschließend drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.



**Achtung:**

Lösen Sie die Arretierbügel nach der Installation der Tintenpatronen nur, um Tintenpatronen auszutauschen. Die Tintenpatronen dürfen nur zum Austausch herausgenommen werden; andernfalls besteht die Gefahr, daß sie unbrauchbar werden.

7. Drücken Sie die Taste  nochmals. Der Druckkopf fährt zurück in die Abdeckposition, und der Drucker beginnt, das Tintenzuleitungssystem zu aktivieren.



**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker niemals aus, während die Anzeige  blinkt; ansonsten wird das Tintenzuleitungssystem nicht korrekt aktiviert.

## Kapitel 8

---

# Wartung

Druckkopfdüsen überprüfen .....	8-2
Mit dem Düsentest-Utility .....	8-2
Am Bedienfeld .....	8-3
Druckkopf reinigen .....	8-5
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung .....	8-5
Am Bedienfeld .....	8-9
Druckkopf justieren .....	8-10
Drucker reinigen .....	8-11
Drucker transportieren .....	8-13
Software aktualisieren .....	8-14
Wechsel zu Windows 98 .....	8-14
Treiber für Windows NT 4.0 aktualisieren .....	8-14

---

## Druckkopfdüsen überprüfen

Sollten die Ausdrücke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, können Sie die Ursache des Problems möglicherweise durch einen Düsentest feststellen.

Die Überprüfung der Druckkopfdüsen können Sie entweder am Computer mit dem Düsentest-Utility oder am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

### Mit dem Düsentest-Utility

*Hinweis:*

*Führen Sie keinen Düsentest aus, während ein Druckvorgang aktiv ist. Die Qualität des Ausdruck kann dadurch beeinträchtigt werden.*

#### Unter Windows

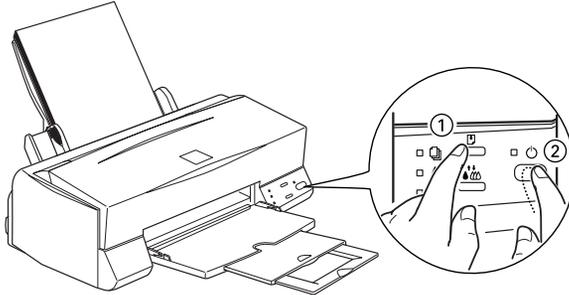
1. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.
3. Klicken Sie auf den Tab Utility und anschließend auf die Schaltfläche Düsentest.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

#### Auf einem Macintosh:

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld Drucken oder Page Setup.
3. Klicken Sie auf das Symbol Utility und anschließend auf die Schaltfläche Düsentest.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

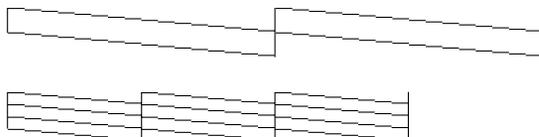
## Am Bedienfeld

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Halten Sie die Taste  gedrückt (① im Bild unten), und drücken Sie die Taste  (② im Bild unten), um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.

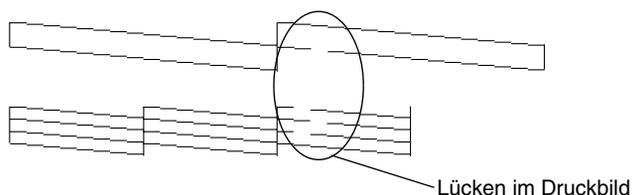


Eine Testseite wird ausgedruckt. Sie enthält die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster. Es folgen einige Beispiele für Testseiten.

Korrekte Testseite



Druckkopf muß gereinigt werden



Obwohl es sich hier um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt (CMYK).

Falls die Testseite nicht korrekt ausgedruckt wird (z.B. wenn das Druckbild Lücken aufweist), liegt ein Problem mit dem Drucker vor. Möglicherweise ist eine Düse verstopft oder der Druckkopf ist schlecht justiert. Hinweise zum Reinigen des Druckkopfs finden Sie im nächsten Abschnitt. Informationen zum Justieren des Druckkopfs finden Sie unter "Druckkopf justieren" auf Seite 8-10.

---

## Druckkopf reinigen

Sollten die Ausdrücke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, kann eine Reinigung des Druckkopfs angebracht sein. Dabei wird sichergestellt, daß die Düsen die Tinte ordnungsgemäß ausgeben.

Die Reinigung des Druckkopfs können Sie entweder am Computer mit dem Utility zur Druckkopfreinigung oder am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

### *Hinweis:*

- Zur Reinigung des Druckkopfs wird schwarze und farbige Tinte verbraucht. Reinigen Sie den Druckkopf daher nur, wenn die Druckqualität nachläßt und die Ausdrücke blasser werden bzw. Lücken im Druckbild aufweisen.*
- Führen Sie erst einen Düsentest aus, um sich zu vergewissern, daß der Druckkopf tatsächlich gereinigt werden muß. So läßt sich unnötiger Tintenverbrauch vermeiden.*
- Wenn die Anzeige  oder  blinkt bzw. permanent leuchtet, kann der Druckkopf nicht gereinigt werden. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.*
- Nehmen Sie keine Druckkopfreinigung bzw. keinen Düsentest während eines Druckvorgangs vor. Die Qualität des Ausdrucks kann dadurch beeinträchtigt werden.*

## Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung

### Unter Windows

1. Vergewissern Sie sich, daß die Anzeigen  und  dunkel sind.

**Hinweis:**

Wenn die Anzeige  oder  blinkt, kann der Druckkopf nicht gereinigt werden. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.

2. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.
3. Klicken Sie auf den Tab Utility und anschließend auf die Schaltfläche Druckkopfreinigung.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Die Anzeige  blinkt, während der Drucker den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute.



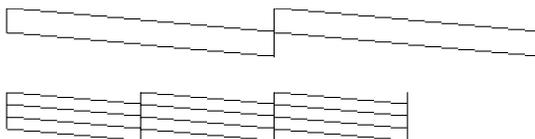
**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker niemals aus, während die Anzeige  blinkt. Ansonsten könnte der Drucker beschädigt werden.

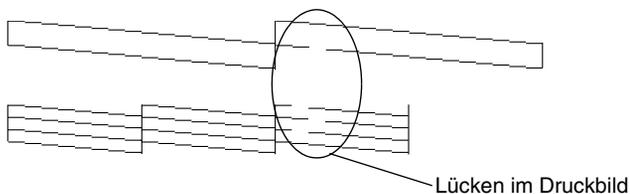
5. Wenn die Anzeige  aufhört zu blinken, klicken Sie auf Düsentestmuster drucken im Dialogfeld Druckkopfreinigung, um festzustellen, ob der Druckkopf sauber ist und um die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

## Düsentestmuster:

Korrekte Testseite



Druckkopf muß gereinigt werden



Obwohl es sich hier um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt (CMYK).

Weist das Druckbild weiterhin Lücken auf, wiederholen Sie die Druckkopfreinigung, und drucken Sie erneut das Düsentestmuster aus.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Dann reinigen Sie den Druckkopf nochmals.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-9.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

### **Hinweis:**

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muß der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

### **Auf einem Macintosh**

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen  und  dunkel sind.
2. Klicken Sie auf das Symbol Utility im Dialogfeld Drucken bzw. Page Setup, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Druckkopfreinigung.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Die Anzeige  blinkt, während der Drucker den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute.



### **Achtung:**

Schalten Sie den Drucker niemals aus, während die Anzeige  blinkt. Ansonsten könnte der Drucker beschädigt werden.

4. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, klicken Sie auf die Schaltfläche Confirmation im Dialogfeld Druckkopfreinigung, um ein Düsentestmuster auszudrucken und die Reinigungsfunktion zurückzusetzen. Überprüfen Sie anhand des Testmusters, ob der Druckkopf tatsächlich sauber ist. Beispiele für Düsentestmuster finden Sie auf Seite 7.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Dann reinigen Sie den Druckkopf nochmals.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-9.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

**Hinweis:**

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muß der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

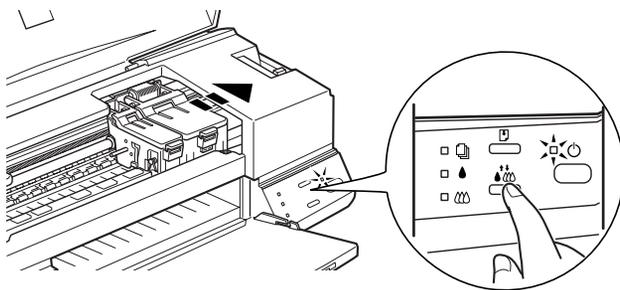
## Am Bedienfeld

1. Vergewissern Sie sich, daß die Anzeige  permanent leuchtet und daß die Anzeigen  und  dunkel sind.

**Hinweis:**

Wenn die Anzeige  und/oder  blinkt oder permanent leuchtet, wird nicht der Reinigungsvorgang gestartet, sondern der Druckkopf bewegt sich in die Position zum Austauschen der Tintenpatronen. Wenn Sie die Tintenpatrone noch nicht austauschen wollen, drücken Sie erneut die Taste , um den Druckkopf in die Abdeckposition zurückfahren zu lassen.

2. Halten Sie die Taste  drei Sekunden lang gedrückt.



Die Anzeige  beginnt zu blinken, und der Drucker beginnt mit dem Reinigungsvorgang. Dieser Vorgang dauert ca. eine Minute.

**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker niemals aus, während die Anzeige ☹ blinkt. Ansonsten könnte der Drucker beschädigt werden.

3. Wenn die Anzeige ☹ nicht mehr blinkt, lassen Sie ein paar Testzeilen ausdrucken, um die Druckqualität zu überprüfen und die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

Hat sich die Druckqualität auch nach vier- oder fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht verbessert, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Dann reinigen Sie den Druckkopf nochmals.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-9.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

**Hinweis:**

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muß der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

---

## Druckkopf justieren

Wenn Sie feststellen, daß vertikale Linien im Druckbild falsch ausgerichtet sind, versuchen Sie, das Problem durch eine Justierung des Druckkopfs zu beheben.

**Hinweis:**

Nehmen Sie keine Druckkopffjustierung vor, während ein Druckvorgang aktiv ist. Die Qualität des Ausdrucks kann dadurch beeinträchtigt werden.

## **Unter Windows**

1. Stellen Sie sicher, daß Normalpapier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 2-2.
3. Klicken Sie auf den Tab Utility und anschließend auf die Schaltfläche Druckkopf-Justage.
4. Justieren Sie den Druckkopf gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

## **Auf einem Macintosh**

1. Stellen Sie sicher, daß Normalpapier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Klicken Sie auf das Symbol im Dialogfeld Druckenbzw. Page Setup, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Druckkopf-Justage.
3. Justieren Sie den Druckkopf gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

---

## **Drucker reinigen**

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät jährlich mehrmals reinigen.

1. Schalten Sie den Drucker aus. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach.
3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz.

4. Reinigen Sie, falls erforderlich, das Gehäuse bzw. das Innere des Papierfachs mit einem mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch. Lassen Sie dabei die Druckerabdeckung geschlossen, damit kein Wasser ins Druckerinnere gelangt.
5. Wenn versehentlich Tinte in den Drucker gelangt, wischen Sie diese mit einem feuchten Tuch ab.



**Vorsicht:**

*Vermeiden Sie die Berührung mit den Zahnradern im Inneren des Druckers.*



**Achtung:**

- Reinigen Sie den Drucker niemals mit Alkohol oder Verdünnern. Diese Chemikalien könnten die Bauteile und das Gehäuse beschädigen.*
- Achten Sie darauf, daß kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektrischen Bauteile kommen.*
- Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*
- Verwenden Sie kein Ölspray für das Druckerinnere; ungeeignetes Öl kann den Druckermechanismus beschädigen. Falls der Drucker geölt werden muß, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.*

---

## Drucker transportieren

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung. So gehen Sie dabei vor:

1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung und stellen Sie sicher, daß sich der Drucker in der Abdeckposition (ganz rechts) befindet. Wenn nicht, schalten Sie den Drucker ein, und warten Sie, bis der Druckkopf in die Abdeckposition gefahren ist. Anschließend schalten Sie den Drucker aus und schließen die Druckerabdeckung.

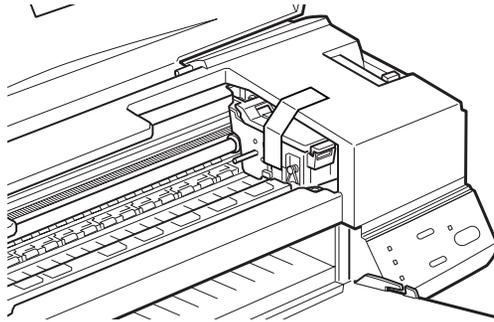


**Achtung:**

*Lassen Sie zum Transportieren des Druckers die Tintenpatronen im Drucker. Andernfalls kann der Drucker während des Transports beschädigt werden.*

2. Ziehen Sie den Netzstecker heraus, und ziehen Sie anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.
3. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und entfernen Sie die Papierstütze.
4. Schieben Sie die Verlängerung des Papierausgabefachs zurück und klappen Sie das Papierausgabefach nach oben.

5. Öffnen Sie erneut die Druckerabdeckung. Befestigen Sie die Patronenhalterung mit Klebeband am Drucker, wie unten gezeigt, und schließen Sie die Druckerabdeckung.



6. Bringen Sie das Transportsicherungsmaterial auf beiden Seiten des Druckers an.
7. Verpacken Sie Drucker und Netzkabel im Originalkarton.
8. Achten Sie darauf, daß der Drucker beim Transport eben steht.

---

## Software aktualisieren

### Wechsel zu Windows 98

Nach einem Wechsel von Windows 95 zu Windows 98 müssen Sie die Druckersoftware über das Symbol Software in der Systemsteuerung deinstallieren und anschließend erneut installieren.

### Treiber für Windows NT 4.0 aktualisieren

Wenn Sie den Druckertreiber für Windows NT 4.0 aktualisieren, deinstallieren Sie erst die vorherige Treiberversion, bevor Sie den neuen Treiber installieren. Andernfalls schlägt die Installation fehl.

# Kapitel 9

## Fehlerbehebung

---

Problemdiagnose .....	9-3
Bedienfeldanzeigen .....	9-3
EPSON Status Monitor 3 .....	9-5
Druckertest (Statusblatt) .....	9-6
Druckauftrag abbrechen .....	9-9
Unter Windows .....	9-9
Auf einem Macintosh .....	9-10
Die Druckqualität könnte besser sein .....	9-11
Horizontale Streifen (Banding-Effekt) .....	9-11
Vertikale Streifen .....	9-11
Lücken im Farbausdruck .....	9-12
Blasser oder mit Lücken versehener Farbausdruck .....	9-13
Unschärfer oder verschmierter Ausdruck .....	9-13
Der Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen .....	9-15
Falsche oder verstümmelte Zeichen .....	9-15
Falsche Randeinstellungen .....	9-16
Gespiegelte Grafiken .....	9-16
Leere Seiten werden ausgedruckt .....	9-16
Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert .....	9-17
Langsame Druckgeschwindigkeit .....	9-17
Der Drucker druckt nicht .....	9-18
Alle Anzeigen sind dunkel .....	9-19
Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus .....	9-19
Nur die Anzeige ☺ leuchtet .....	9-19
Die Anzeige S blinkt oder leuchtet permanent .....	9-20
Die Anzeige ♣ bzw. ♠ blinkt oder leuchtet permanent ..	9-21
Die Anzeigen ♣ und ♠ leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken .....	9-21

Papier wird nicht korrekt eingezogen . . . . .	9-21
Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen. . . . .	9-22
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen . . . . .	9-22
Das Papier staut sich . . . . .	9-23
Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert . . . . .	9-23
Wo Sie Hilfe erhalten . . . . .	9-24

---

## Problemdiagnose

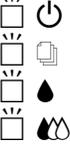
Die Behebung von Druckerfehlern erfolgt in zwei Schritten: Zuerst stellen Sie den Fehler fest; anschließend führen Sie die Lösungsvorschläge durch, um den Fehler zu beheben. Die meisten Probleme werden durch die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers bzw. im EPSON Status Monitor (unter Windows 95, 98, NT 4.0 und Macintosh) angezeigt.

Dieses Kapitel enthält eine Auflistung möglicher Problemursachen und -lösungen zu bestimmten Druckerproblemen. Stellen Sie anhand dieser Informationen die Fehlerquelle fest, und führen Sie anschließend die Lösungsvorschläge durch, um den Fehler zu beheben.

## Bedienfeldanzeigen

Viele Druckerprobleme können bereits anhand der Bedienfeldanzeigen festgestellt werden. Wenn der Drucker nicht mehr arbeitet und die Anzeigen permanent leuchten oder blinken, verwenden Sie die folgende Tabelle, um anhand der Bedienfeldanzeigen das Problem zu diagnostizieren und anschließend die vorgeschlagenen Lösungen durchzuführen.

Anzeigen	Problem und Lösung	
	<b>Kein Papier</b>	
	Im Drucker ist kein Papier eingelegt.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Drücken Sie anschließend die Taste  . Die Anzeige erlischt. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.
	<b>Papierstau</b>	
	Im Drucker hat sich Papier gestaut.	Drücken Sie die Taste  . Der Drucker gibt das gestaute Papier aus und setzt den Druckvorgang fort. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung und ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus. Legen Sie anschließend Papier erneut ein, und drücken Sie die Taste  , um den Druckvorgang fortzusetzen.
	<b>Nur noch wenig Tinte (Monochrom)</b>	
	Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (S020187) bereit.
	<b>Keine Tinte (Monochrom)</b>	
	Die Monochromtintenpatrone ist leer.	Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone (S020187) aus. Anweisungen finden Sie unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2.
	<b>Nur noch wenig Tinte (Farbe)</b>	
	Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (S020191) bereit.

	<b>Keine (Farbe)</b>	
	Die Farbtintenpatrone ist leer.	Tauschen Sie die Farbtintenpatrone (S020191) aus. Anweisungen finden Sie unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2.
	<b>Wagenrücklauffehler</b>	
	Der Druckkopfwagen wurde durch gestautes Papier oder anderes Material blockiert und kann nicht in die Abdeckposition zurückfahren.	Schalten Sie den Drucker aus. Öffnen Sie die Druckerabdeckung, und nehmen Sie das gestaute Papier heraus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.  Sollte der Fehler dadurch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.
	<b>Unbekannter Druckerfehler</b>	
	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

■ = an, □ = aus, ◻ = blinkt

## EPSON Status Monitor 3

Im Fenster Druckerstatus gibt das Utility EPSON Status Monitor 3 anhand einer grafischen Darstellung Informationen zum aktuellen Status des Druckers.

Tritt während eines Druckvorgangs ein Fehler auf, wird im Fortschrittsbalken eine Fehlermeldung ausgegeben.

Wenn z.B. die Tinte aufgebraucht ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Wie Sie im Fenster Druckerstatus, und die Vorgehensweise zum Austausch der Tintenpatrone wird Schritt für Schritt erklärt.

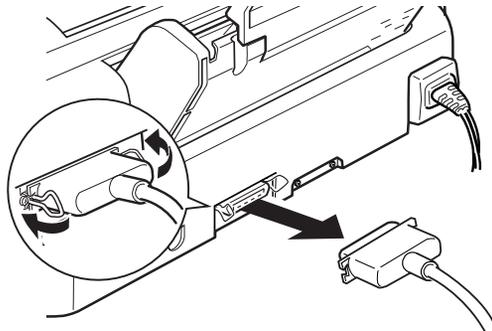
## Druckertest (Statusblatt)

Anhand eines Druckertests können Sie feststellen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

So drucken Sie eine Druckertestseite aus:

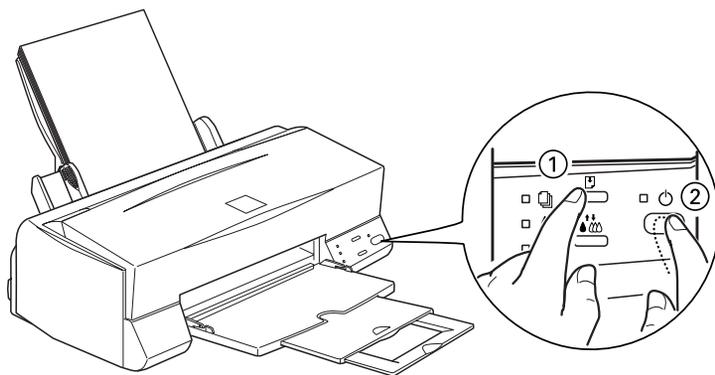
1. Schalten Sie Drucker und Computer aus.
2. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.

Wenn der Drucker über die parallele Schnittstelle angeschlossen ist, öffnen Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluß und entfernen Sie, falls erforderlich, den Massedraht am Kabel. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.



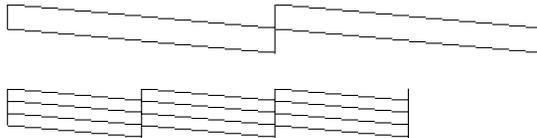
3. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.

4. Halten Sie die Taste  gedrückt, und drücken Sie die Taste , um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.



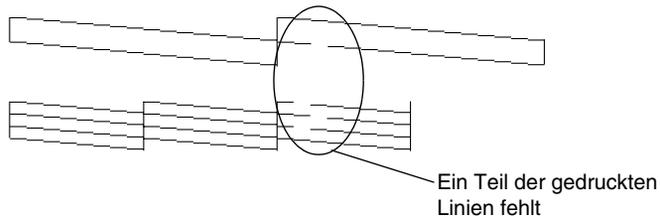
Der Drucker druckt die Testseite aus. Diese enthält die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tinten-zähler sowie ein Düsentestmuster.

- ❑ Vergleichen Sie die Druckqualität Ihrer Testseite mit der Abbildung des Düsentestmusters in diesem Abschnitt. Sind keine Probleme der Druckqualität feststellbar, wie z.B. Lücken oder fehlende Teile in den gedruckten Linien, liegt das Problem nicht beim Drucker, sondern wahrscheinlich bei den Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung bzw. beim Schnittstellenkabel oder beim Computer.



Obwohl es sich hierbei um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt (CMYK).

Wird die Testseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, fehlt z.B. ein Teil der gedruckten Linien, liegt das Problem beim Drucker. Möglicherweise sind die Düsen des Druckkopfs verstopft oder der Druckkopf muß justiert werden.



Obwohl es sich hier um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt (CMYK).

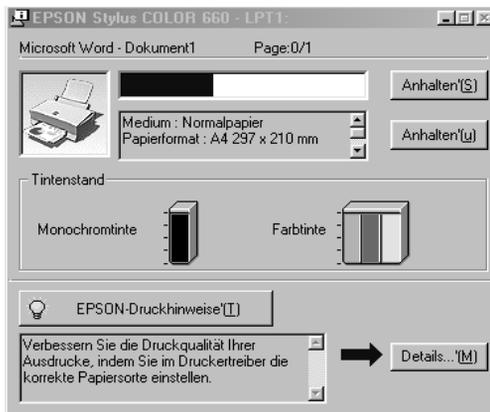
---

## Druckauftrag abbrechen

Falls die Zeichen oder Grafiken auf dem Ausdruck falsch oder verstümmelt sind, müssen Sie den Druckauftrag möglicherweise abbrechen. So annullieren Sie den Druckauftrag:

### Unter Windows

Sobald ein Druckauftrag vorliegt, wird am Bildschirm der Fortschrittsbalken angezeigt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Stop, um den Druckauftrag abzubrechen.

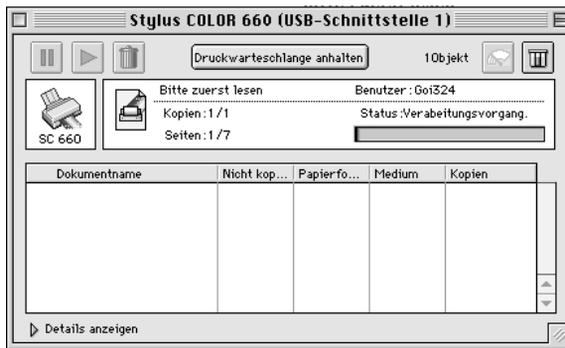
## Auf einem Macintosh

### Bei aktiviertem Hintergrunddruck

1. Drücken Sie die Taste  $\cup$ , um den Drucker auszuschalten.
2. Wählen Sie im Anwendungsmenü EPSON Monitor3.



3. Markieren Sie das Dokument, das gedruckt wird, und klicken Sie anschließend auf das Stop-Symbol , um den Druckauftrag abbrechen.



### Bei deaktiviertem Hintergrunddruck

1. Drücken Sie die Taste  $\cup$ , um den Drucker auszuschalten.
2. Halten Sie die Taste  $\text{⌘}$  auf der Tastatur gedrückt, und drücken Sie die Punktaste (.), um den Druckauftrag abbrechen.

---

## Die Druckqualität könnte besser sein

Wenn die Druckqualität nicht Ihren Erwartungen entspricht, führen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Lösungsvorschläge durch.

### Horizontale Streifen (Banding-Effekt)

Versuchen Sie folgende Lösungen:

- Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.
- Aktivieren Sie den Automatik-Modus in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfeld Drucken (Macintosh) des Druckertreibers.
- Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige  bzw.  blinkt, und tauschen Sie gegebenenfalls die entsprechende Tintenpatrone aus, wie unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2 beschrieben.
- Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Option Maximal für den druckbaren Bereich. Wenn diese Option aktiviert ist, können im unteren Druckbereich horizontale Streifen auftreten.

### Vertikale Streifen

Versuchen Sie folgende Lösungen:

- Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- Reinigen Sie den Druckkopf.

- ❑ Deaktivieren Sie im Druckertreiber den Bidirektionaldruck. Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 2-9 (Windows) bzw. "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-8 (Macintosh).
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

## Lücken im Farbausdruck

Versuchen Sie folgende Lösungen:

- ❑ Stellen Sie sicher, daß das Papier nicht beschädigt, schmutzig oder zu alt ist. Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.
- ❑ Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige  bzw.  blinkt, und tauschen Sie gegebenenfalls die entsprechende Tintenpatrone aus, wie unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2 beschrieben.
- ❑ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 2-9 (Windows) bzw. "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-8 (Macintosh).
- ❑ Aktivieren Sie den Automatik-Modus in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfeld Drucken (Macintosh) des Druckertreibers.

## **Blasser oder mit Lücken versehener Farbausdruck**

Versuchen Sie folgende Lösungen:

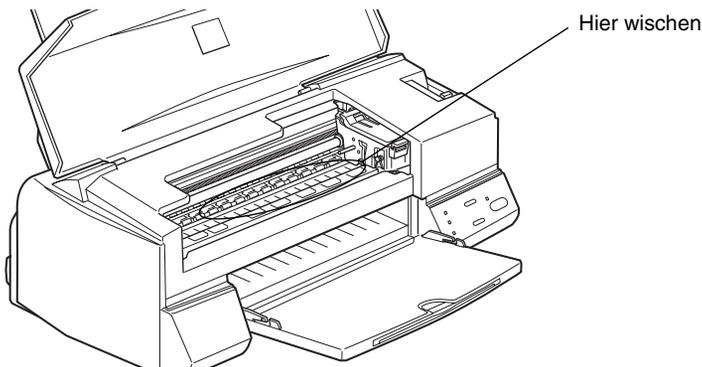
- ❑ Aktivieren Sie im Druckertreiber die Option für Farbe. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Automatischer Modus" auf Seite 2-6 (Windows) bzw. "Automatischer Modus" auf Seite 4-5 (Macintosh).
- ❑ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 2-9 (Windows) bzw. "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-8 (Macintosh).
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf. Werden die Farben noch immer falsch bzw. überhaupt nicht ausgedruckt, tauschen Sie die Farbtintenpatrone aus. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Monochromtintenpatrone aus. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-9.

## **Unschärfer oder verschmierter Ausdruck**

Versuchen Sie folgende Lösungen:

- ❑ Stellen Sie sicher, daß das verwendete Papier trocken und mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt sein. Stellen Sie außerdem sicher, daß Sie eine für Ihren Drucker geeignete Papiersorte verwenden. Nähere Angaben hierzu finden Sie im Abschnitt "Papier" auf Seite B-3.
- ❑ Aktivieren Sie den Automatik-Modus in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfeld Drucken (Macintosh) des Druckertreibers.
- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+", und vergewissern Sie sich, daß im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist.

- ❑ Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.
- ❑ Nehmen Sie jedes Blatt Papier nach dem Drucken sofort aus dem Papierausgabefach, besonders wenn Sie Folien bedrucken.
- ❑ Legen Sie bei Verwendung der Papiersorten Photo Quality Ink Jet Card, Photo Quality Glossy Film, Photo Paper, Photo Sticker und bei Folien immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt (oder ein Blatt Normalpapier) unter den Stapel oder führen Sie die Blätter einzeln zu.
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf.
- ❑ Justieren Sie den Druckkopf.
- ❑ Möglicherweise ist Tinte in den Drucker gelangt. Wischen Sie das Druckerinnere mit einem weichen sauberen Tuch aus.



---

## Der Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereich werden behandelt:

- Falsche oder verstümmelte Zeichen.
- Falsche Randeinstellungen.
- Gespiegelte Grafiken.
- Leere Seiten werden ausgedruckt.
- Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert.
- Langsame Druckgeschwindigkeit.

## Falsche oder verstümmelte Zeichen

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus.
- Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool-Manager. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "EPSON Spool Manager" auf Seite 3-4.
- Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, daß das Druckerschnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.
- Wenn Sie unter Windows NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den EPSON-Druckeranschluß zu deinstallieren. Klicken Sie dazu auf Start, zeigen Sie auf Programme und EPSON-Drucker, und klicken Sie anschließend auf Deinstallation des EPSON-Druckeranschluß-Treibers. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

## **Falsche Randeinstellungen**

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Überprüfen Sie die Randeinstellungen in der Anwendung.
- Stellen Sie sicher, daß sich die Randeinstellungen innerhalb des Druckbereichs befinden. Nähere Angaben hierzu finden Sie im Abschnitt "Papier" auf Seite B-3.
- Unter Windows: Stellen Sie in der Registerkarte Papier des Druckertreibers sicher, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

Auf dem Macintosh: Stellen Sie im Dialogfeld Page Setup sicher, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

## **Gespiegelte Grafiken**

Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Option Horizontal spiegeln bzw. in der Anwendung die Option für "Spiegeln". Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers bzw. der Anwendung.

Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, lesen Sie außerdem den Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 4-8.

## **Leere Seiten werden ausgedruckt**

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus.
- Unter Windows: Stellen Sie in der Registerkarte Papier des Druckertreibers sicher, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

Auf dem Macintosh: Stellen Sie im Dialogfeld Page Setup sicher, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

Wenn Sie diese Lösungsvorschläge durchgeführt haben, drucken Sie eine Druckertestseite aus. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckertest (Statusblatt)" auf Seite 9-6.

## **Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert**

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.
- Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+" und deaktivieren Sie den Bidirektionaldruck im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers. Der Zugriff auf das Dialogfeld Einstellungen erfolgt über die Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. das Dialogfeld Drucken (Macintosh), wenn der Modus Manuell ausgewählt ist. Zum Ausschalten dieser Option muß möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.

## **Langsame Druckgeschwindigkeit**

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 2-4 (Windows) bzw. "Druckmedium einstellen" auf Seite 4-3 (Macintosh).

- ❑ Aktivieren Sie den Automatik-Modus in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfeld Drucken (Macintosh) des Druckertreibers, und stellen Sie den Schieberegler auf Schnell. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Automatischer Modus" auf Seite 2-6 (Windows) bzw. "Automatischer Modus" auf Seite 4-5 (Macintosh).
- ❑ Aktivieren Sie nicht zu viele Anwendungen gleichzeitig. Schließen Sie Anwendungen, mit denen Sie zur Zeit nicht arbeiten.
- ❑ Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien von der Festplatte, um Speicherplatz frei zu machen.

**Hinweis:**

*Möglicherweise reicht der verfügbare Arbeitsspeicher des Computers nicht aus. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckgeschwindigkeit erhöhen" auf Seite 2-27.*

- ❑ Nach einem Wechsel von Windows 95 zu Windows 98 müssen Sie die Druckersoftware über das Symbol Software in der Systemsteuerung deinstallieren und anschließend erneut installieren.

---

## Der Drucker druckt nicht

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereich werden behandelt:

- ❑ Alle Anzeigen sind dunkel.
- ❑ Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus.
- ❑ Nur die Anzeige  leuchtet.
- ❑ Die Anzeige  blinkt oder leuchtet permanent.

- Eine der Anzeigen  bzw.  blinkt oder leuchtet permanent.
- Alle Anzeigen blinken.

### **Alle Anzeigen sind dunkel**

- Drücken Sie die Taste  , und stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie sicher, daß das Netzkabel fest angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, daß die Steckdose mit Strom versorgt und nicht über einen Schalter oder Timer gesteuert wird.

### **Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus**

Die Spannungswerte des Druckers stimmen möglicherweise nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein. Schalten Sie den Drucker aus, und trennen Sie ihn sofort von der Stromversorgung. Vergleichen Sie die Sollwerte des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose.

Stimmen die Werte nicht überein, **SCHLIESSEN SIE DEN DRUCKER NICHT WIEDER AN DIE STROMVERSORGUNG AN**, sondern wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

### **Nur die Anzeige leuchtet.**

- Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, daß das Druckerschnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, daß sich kein Verpackungsmaterial im Drucker befindet.

- ❑ Schalten Sie Drucker und Computer aus, und ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß heraus. Drucken Sie anschließend die Druckertestseite aus. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckertest (Statusblatt)" auf Seite 9-6.
- ❑ Wird der Druckertest ordnungsgemäß ausgeführt, stellen Sie sicher, daß die Druckertreiber und das Anwendungsprogramm korrekt installiert sind.

**Hinweis:**

*Wenn Sie versuchen, eine komplexe Grafik auszudrucken, reicht möglicherweise der verfügbare Arbeitsspeicher nicht aus.*

- ❑ Wenn Sie unter Windows NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den EPSON-Druckeranschluß zu deinstallieren. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Programme und EPSON-Drucker, und klicken Sie dann auf EPSON-Druckeranschluß deinstallieren. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
- ❑ Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool Manager. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "EPSON Spool Manager" auf Seite 3-4.
- ❑ Wenn der Drucker Druckgeräusche macht, aber nichts druckt, reinigen Sie den Druckkopf.
- ❑ Wenn alle bisher aufgeführten Lösungsvorschläge das Problem nicht beheben konnten, tauschen Sie die Tintenpatronen aus. Hinweise dazu finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-9.

## **Die Anzeige blinkt oder leuchtet permanent**

- ❑ Wenn die Anzeige  blinkt, entfernen Sie Papier, das sich eventuell im Drucker gestaut hat, vollständig.
- ❑ Wenn die Anzeige  permanent leuchtet, legen Sie Papier in das Papierfach ein.

## Die Anzeige bzw. blinkt oder leuchtet permanent

- Wenn die Anzeige  bzw.  blinkt, ist die Tintenpatrone fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone bereit.
- Wenn die Anzeige  bzw.  permanent leuchtet, ist die Tintenpatrone leer. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 7-2.

## Die Anzeigen und leuchten permanent, alle anderen Anzeigen blinken

So gehen Sie vor:

1. Nehmen Sie alles Papier aus dem Drucker heraus.
2. Schalten Sie den Drucker aus. Überprüfen Sie das Druckerinnere auf Fremdobjekte oder Papierstücke, und entfernen Sie diese, falls erforderlich. Stellen Sie außerdem sicher, daß die Lüftungöffnung hinten am Drucker nicht blockiert ist, so daß eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist. Entfernen Sie gegebenenfalls alle störenden Objekte. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
3. Sollte der Fehler dadurch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

---

## Papier wird nicht korrekt eingezogen

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereich werden behandelt:

- Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen.
- Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.

- Das Papier staut sich.
- Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert.

### **Einzelblätter werden nicht korrekt eingezogen**

Nehmen Sie den Papierstapel heraus, und stellen Sie folgendes sicher:

- Das Papier ist nicht gewölbt oder verknittert.
- Das Papier ist nicht zu alt. Beachten Sie die Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Papier beige packt ist.
- Der Papierstapel überschreitet die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht.
- Es liegt kein Papierstau vor. Falls doch, entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig.

Legen Sie anschließend erneut Papier ein. Befolgen Sie dabei die Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Druckmedium beige packt ist. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt "Umgang mit Papier" auf Seite 1.

### **Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen**

Nehmen Sie den Papierstapel heraus, und stellen Sie folgendes sicher:

- Das Papier ist nicht zu dünn. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite B-3.
- Fächern Sie den Papierstapel vor dem Einlegen auf.

Wenn zu viele Kopien eines Dokuments gedruckt werden, überprüfen Sie die Einstellung für Kopien im Druckertreiber und in der Anwendung. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Druckstil ändern" auf Seite 2-14 (Windows) bzw. "Layout ändern" auf Seite 4-13 (Macintosh).

## Das Papier staut sich

Drücken Sie die Taste , um das gestaute Papier auszugeben. Wird das Problem dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie vorsichtig alles Papier. Vergessen Sie nicht, eventuell abgerissene Stücke zu entfernen. Legen Sie anschließend erneut Papier ein.

Wenn häufig Papierstaus auftreten, stellen Sie sicher, daß Sie:

- Glatte, hochwertiges Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben einlegen.
- Den Papierstapel vor dem Einlegen auffächern.
- Papier maximal bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene einlegen.
- Die linke Papierführungsschiene auf die verwendete Papierbreite ausrichten.

## Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Wird das Papier nicht vollständig ausgegeben, drücken Sie die Taste . Überprüfen Sie auch in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
- Wenn das Papier verknittert ausgegeben wird, ist es möglicherweise zu feucht oder zu dünn. Legen Sie einen neuen Stapel Papier ein.

**Hinweis:**

Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite B-3.

---

## Wo Sie Hilfe erhalten

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Druckerdokumentation lösen können, wenden Sie sich an die Service- und Supportdienste von EPSON.

Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereitlegen:

- Seriennummer Ihres Druckers.  
(Der Aufkleber mit der Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des Druckers.)
- Druckmodell.
- Marke und Modell Ihres Computers.
- Verwendeter Druckertreiber und Versionsnummer.  
(Klicken Sie auf Über im Druckertreiber.)
- Betriebssystem und Versionsnummer.
- Verwendete Anwendungsprogramme und Versionsnummer.

---

# Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen.....	10-2
Verbrauchsmaterialien.....	10-2

## Optionen

Folgende Schnittstellenkabel und -karten sind für Ihren Drucker erhältlich:

### Schnittstellenkabel

Sie können jedes Schnittstellenkabel verwenden, das die unten genannten Voraussetzungen erfüllt. Lesen Sie auch im Computerhandbuch nach, ob weitere Erfordernisse zu berücksichtigen sind.

- Abgeschirmtes paralleles Schnittstellenkabel von 25-poligem D-SUB (Computer) zu 36-poligem Amphenol 57 Series (Drucker).

#### *Hinweis:*

*Für den Anschluß des Druckers über die USB-Schnittstelle an einen Macintosh (nur iMac oder G3-Modell) brauchen Sie ein USB-Konvertierungskabel (Bestell-Nr. SWE060307). Dieses können Sie im Fachhandel kaufen.*



#### **Achtung:**

*Verwenden Sie nur Schnittstellenkabel, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Ungeeignete Kabel können Schäden am Computer verursachen, die von der Garantie ausgenommen sind.*

## Verbrauchsmaterialien

Folgende EPSON Tintenpatronen und speziellen Druckmedien sind für Ihren Drucker erhältlich:

### Tintenpatronen

Sie können folgende Patronen im Drucker verwenden:

Monochromtintenpatrone	S020187
Farbtintenpatrone	S020191

## Spezielle EPSON-Druckmedien

EPSON bietet spezielle Druckmedien für Tintenstrahldrucker an, die den höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen.

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4)	S041214
EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4)	S041059
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061 S041026
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6)	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8")	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10")	S041122
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4)	S041106
EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 × 8" (mit Briefumschlägen)	S041148
EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 × 10" (mit Briefumschlägen)	S041149
EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (Letter)	S041141
EPSON Photo Paper (4×6")	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4)	S041154
EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256

## Anhang A

---

# Hinweise zum Farbdruck

Grundlagen zum Farbdruck.....	A-2
Bildauflösung und Bildgröße.....	A-5
Der Einsatz von Farbe .....	A-7

---

## Grundlagen zum Farbdruck

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu den Grundeigenschaften von Farbe und das Verhältnis zwischen Farben. Außerdem erfahren Sie, wie sich durch gezielten Einsatz von Farbe die Qualität der Ausdrücke verbessern läßt.

### Farbeeigenschaften

Farbe besteht aus drei Eigenschaften: Farbton, Sättigung und Helligkeit.

#### Farbton

Der Name der Farbe, z.B. Rot, Blau oder Violett. Das Rad, das das Verhältnis zwischen allen Farbtönen darstellt, wird als Farbrad bezeichnet.

#### Sättigung

Die Leuchtkraft der Farbe. Sie stellt den Grauteil im Verhältnis zum Farbton dar.

#### Helligkeit

Die relative Helligkeit der Farbe.

Das Verfahren, mit dem diese Farbeigenschaften dargestellt werden, wird als Munsell Neuwerte-Farbsystem bezeichnet. Das Farbrad und das Munsell Neuwerte-Farbsystem helfen dabei, die Korrelation von Farben zu verstehen.

### Bildschirm- und Druckerfarben abstimmen

Der Drucker erzeugt Bilder, indem kleine Tintentropfen auf das Papier gebracht werden. Dabei werden die Farben Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K) verwendet und so zusammengemischt, daß der Eindruck von Millionen Farben entsteht. Diese Art der Farbdarstellung, wobei manche Flächen Licht absorbieren und andere es reflektieren, wird als subtraktives Farbmischsystem bezeichnet.

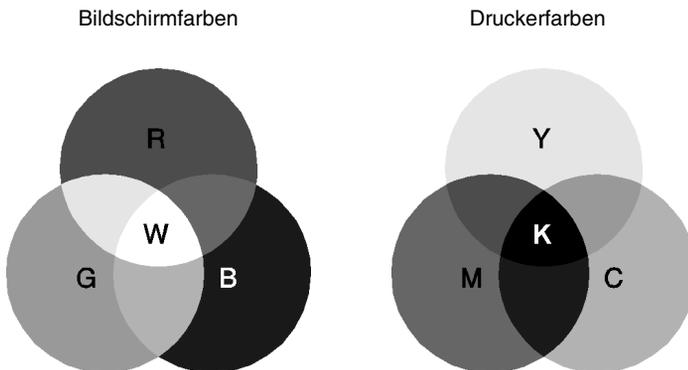
**Hinweis:**

*Theoretisch entsteht durch die Mischung von reinem Cyan, Magenta und Gelb reines Schwarz. In Wirklichkeit wird jedoch ein dunkler Brauntön erzeugt, der mit schwarzer Tinte gemischt werden muß, damit sich Schwarz (K) ergibt.*

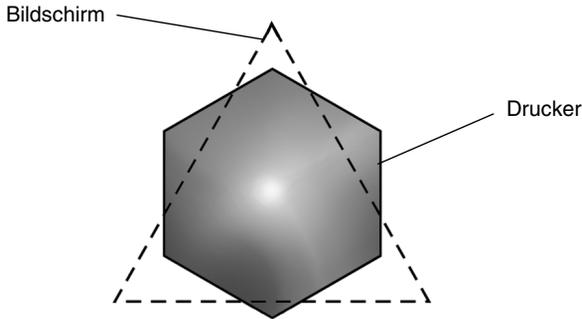
Der Monitor erzeugt Farben, indem verschiedene Phosphore mit Hilfe von Elektronenstrahlen zum Leuchten angeregt werden. Phosphore sind Substanzen, die Licht eines bestimmten Wellenlängenbereichs abgeben (emittieren) können. Jeder Bildpunkt (Pixel) besteht aus drei unterschiedlichen Phosphoren, die jeweils unterschiedlichen Farben entsprechen: Rot (R), Grün (G) und Blau (B).

Da Drucker und Monitor unterschiedliche Farbsysteme zur Farbdarstellung verwenden und daher auch auf unterschiedliche Farbpaletten zugreifen, entspricht das ausgedruckte Ergebnis nicht immer der Darstellung am Bildschirm. Wenn Sie die Farbausdrucke Ihres Druckers an die Darstellung der Farben am Bildschirm anpassen möchten, müssen Sie möglicherweise mit den Farbeinstellungen des mitgelieferten Druckertreibers experimentieren.

Viele Software- und Monitor-Hersteller stellen Farbmanagementsysteme zur Verfügung. Diese Farbmanagementsysteme helfen Ihnen dabei, die Bildschirmfarbe an die Druckerfarben anzupassen. Nähere Informationen zur Farbanpassung erhalten Sie in der Dokumentation zu dem Bildbearbeitungsprogramm, mit dem Sie arbeiten.



Die folgende Abbildung stellt den Bereich der darstellbaren Farben von Bildschirm und Drucker dar:

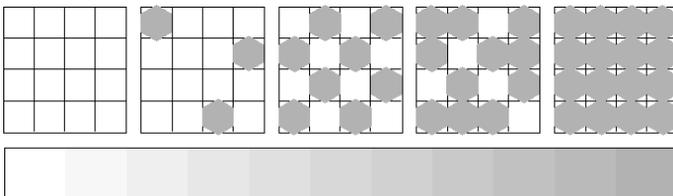


**Hinweis:**

Wenn Sie eingescannte Bilder ausdrucken möchten, ist die Farbabstimmung möglicherweise schwieriger. Dies liegt daran, daß Scanner das subtraktive Farbmischverfahren (CMYK) zur Farbdarstellung anwenden. Die Farbdarstellung der Bilder, die eingescannt und später ausgedruckt werden, wird somit zweimal geändert.

**Das Farbdruckverfahren**

Ein Drucker erzeugt Farbbilder, indem kleine Tintentropfen der Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz auf das Papier gebracht werden. Da die meisten Tintenstrahldrucker keine unterschiedlichen Abstufungen der drei Grundfarben drucken können, ist es erforderlich, vor dem Drucken die Vorlagen mit einem Halbtonverfahren so aufzubereiten, daß für das menschliche Auge der Eindruck von Millionen verschiedener Farbnuancen entsteht.



Dithering und Error Diffusion sind die zwei am häufigsten verwendeten Halbtonverfahren.

## **Dithering**

Bei einem Dither-Muster werden einzelne Punkte verschiedener Tintenfarben in regelmäßigen Mustern angeordnet, um natürlich aussehende Farben zu erzeugen. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit größeren ausgefüllten Farbflächen, z.B. Balkendiagrammen und Schaubildern.

## **Error Diffusion**

Mit dem Halbtonverfahren Error Diffusion werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

---

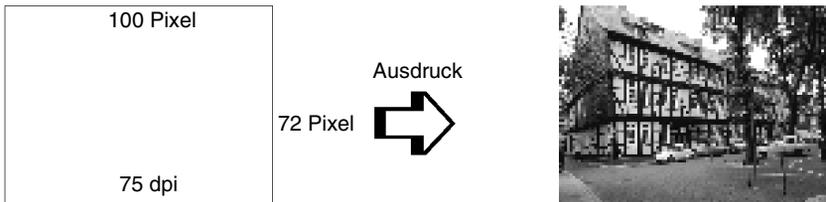
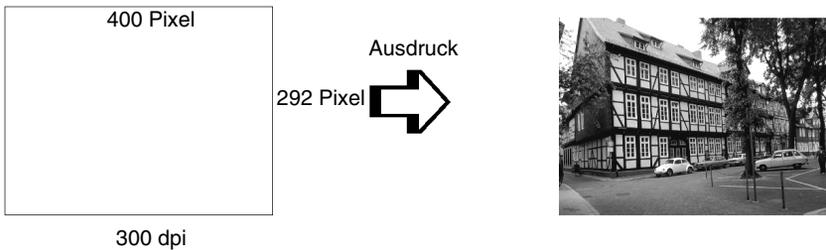
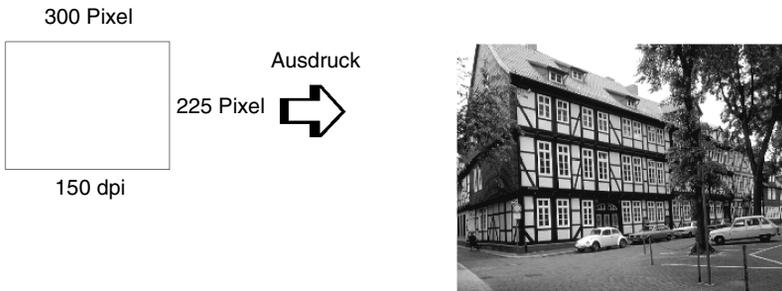
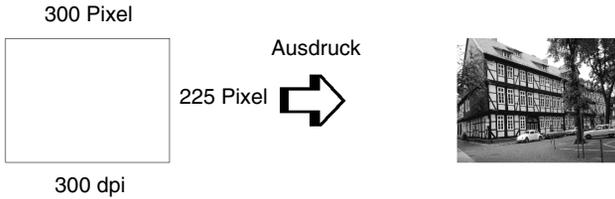
## **Bildauflösung und Bildgröße**

Die Qualität Ihrer ausgedruckten Bilder wird von der Auflösung der Originaldaten beeinflusst. Im allgemeinen heißt es: je höher die Auflösung, desto besser die Druckqualität. Beachten Sie jedoch, daß sich bei einer höheren Auflösung die Verarbeitungs- und Druckzeit erhöht.

Wie in den folgenden Abbildungen gezeigt, steht die Größe des ausgedruckten Bilds im umgekehrten Verhältnis zur Auflösung des Bilds, d.h. je größer das Bild, desto niedriger die Bildauflösung, und umgekehrt.

**Hinweis:**

*Manche Anwendungen verfügen über eine Option, die dieses Verhältnis korrigiert.*



Da eine Bildvergrößerung zwangsläufig zu einer niedrigeren Auflösung führt, kann sich die Druckqualität möglicherweise verschlechtern, wenn Sie ein Bild in ein Dokument einfügen, das mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellt wurde. Solche Probleme können Sie jedoch vermeiden, indem Sie die Bildgröße und -auflösung im Bildbearbeitungsprogramm ändern und das Bild anschließend in Ihr Dokument einfügen.

---

## Der Einsatz von Farbe

Die farbige Gestaltung eines Dokuments wird im wesentlichen von der Intention des Dokuments bestimmt, z.B. an wen das Dokument gerichtet wird und was damit erreicht werden soll.

### Der Adressatenkreis

Sie wollen mit Ihrem Dokument Informationen an eine oder mehrere Personen vermitteln, Meinungen sowie Vorstellungen präsentieren und zusätzlich eine positive Resonanz darauf erhalten. Deshalb sollten Sie sich fragen, an wen die Arbeit gerichtet ist (z.B. Kunden, Mitarbeiter) und was Sie mit dem Dokument erreichen wollen (z.B. beraten, verkaufen, Vorschlag unterbreiten).

#### *Beispiel:*

*Ein Marketing-Vorschlag in vielen grellen und schillernden Farben verfehlt bei einer konservativen Firma leicht seine Wirkung; ein Unternehmen für Musikvideos hingegen weiß die Wirkung für seine Zwecke eher zu schätzen.*

### Der spezielle Einsatz von Farbe

Obwohl der Einsatz von Farbe ein Dokument erheblich verbessern kann, sollten Sie die Farben nur so verwenden, daß sie die Aussage des Dokuments verdeutlichen und Präsentationen aussagefähiger machen. Keinesfalls sollten sie den Leser ablenken. Bei wichtige Geschäftsmitteilungen beispielsweise sollte unter Umständen ganz auf den Einsatz zusätzlicher Farben verzichtet werden. Vergessen Sie nicht, auch Schwarz und Weiß sind Farben.

**Beispiel:**

*Ein Angebot, adressiert an einen potentiellen Kunden, sollte am besten schwarzweiß gedruckt sein, wohingegen Sicherheitsvorschriften durch die Verwendung von Farben Aufmerksamkeit erwecken und verdeutlicht werden.*

**Die Aufgabe der Farbe im Dokument**

Wird Farbe wahllos auf allen Seiten eines Dokuments verwendet, verliert sie dadurch nicht nur ihre Wirkung, sondern verwischt die Klarheit und Lesbarkeit Ihrer Arbeit. Nur bei konsistenter und durchdachter Verwendung von Farbe werden Aussagen deutlicher und unterbrechen die Monotonie von Schwarzweißdokumenten.

**Hinweis:**

- Verwenden Sie nicht zu viele Farbbilder, Tabellen bzw. Symbole auf einer Seite.*
- Wählen Sie die Größe der Farbabbildungen so, daß der Text nicht in den Hintergrund gedrängt wird.*
- Verwenden Sie nicht zu viel farbige Texte, die das Lesen erschweren. Schwarzweiß- oder Weißschwarztexte sind wesentlich einfacher zu lesen.*

**Die Wirkung von Farbe**

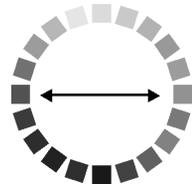
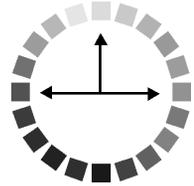
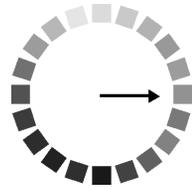
Farben erwecken Aufmerksamkeit und verdeutlichen und vereinfachen das Verständnis. In der gleichen Weise, wie Sie verschiedene Schriftarten und Grafiken verwenden, um Aufmerksamkeit zu erwecken, bietet Ihnen Farbe ein zusätzliches Mittel zur Interpretation eines Dokuments und damit zur Einflußnahme auf den Leser.

**Beispiel:**

*Eine Präsentation von Verkaufszahlen einzelner Regionen wird interessanter und eingängiger, wenn sie mit farbigen Diagrammen und Abbildungen ergänzt wird.*

## Die Farbauswahl

- ❑ Verwenden Sie einen einzigen Farbton aus dem Farbrad, um Ihrem Dokument ein einheitliches und zusammenhängendes Aussehen zu verleihen. Ändern Sie gegebenenfalls Sättigung oder Helligkeit.
- ❑ Verwenden Sie Kontrastfarben, um auffallende Dokumente zu erstellen.
- ❑ Verwenden Sie möglichst keine Komplementärfarben in Ihren Dokumenten.
- ❑ Legen Sie eine Regelung für die Verwendung von Farbe in Ihren Dokumenten fest.



# Anhang B

---

## Druckerspezifikationen

Drucken.....	B-2
Papier.....	B-3
Druckbereich.....	B-5
Tintenpatronen.....	B-7
Bauteile.....	B-8
Elektrische.....	B-8
Umgebungsbedingungen.....	B-9
Sicherheitszulassungen.....	B_9
Systemvoraussetzungen.....	B-10
Für PCs.....	B-10
Für Macintosh.....	B-11

---

## Drucken

Druckmethode	Tintenstrahldrucktechnik
Düsenkonfiguration	Monochrom (schwarz) 64 Düsen Farbe (Cyan, Magenta, Yellow) 96 Düsen (32 [je Farbe] × 3)

### Druckbare Spalten und Druckgeschwindigkeit

Horizontale Auflösung	Druckbreite	Verfügbare Punkte	Wagengeschwindigkeit
180 dpi*	209,8 mm	1488	20 ips**
360 dpi*	209,8 mm	2976	20 ips
720 dpi*	209,8 mm	5952	20 ips

\* dpi = dots per inch (Punkte pro Zoll).

\*\* ips = inches per second (Zoll pro Sekunde).

Auflösung	Maximale Auflösung: 1440 dpi x 720 dpi
Druckrichtung	Bidirektional mit Druckwegoptimierung
Steuercode	ESC/P Raster EPSON Remote
Eingangsspeicher	32 KB

---

## Papier

### *Hinweis:*

*EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.*

### Einzelblattpapier:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) A5 (148 mm × 210 mm) B5 (182 mm × 257 mm) Letter (216 mm × 279 mm) Half letter (139,7 mm × 215,9 mm) Legal (216 mm × 356 mm)
Papiersorten	Normalpapier, EPSON-Spezialpapier
Stärke (für Normalpapier)	0,08 bis 0,11 mm
Gewicht (für Normalpapier)	64 bis 90 g/m <sup>2</sup>

### Briefumschläge:

Format	Nr. 10 (104 mm × 240 mm) DL (110 mm × 220 mm) C6 (114 mm × 162 mm)
Papiersorten	Normalpapier, Luftpostpapier
Stärke	0,16 bis 0,52 mm
Gewicht	45 bis 75 g/m <sup>2</sup>

### Cards:

Format	A6 (105 mm × 148 mm) 5 × 8" (127 mm × 203 mm) 10 × 8" (254 mm × 203 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

## Transparencies, glossy film, glossy paper:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm) A6 (105 mm × 148 mm)* * für Glossy film
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

## Self adhesive sheets:

Format	A4 (210 mm × 297 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

## Photo paper:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm) 4 × 6" (102 mm × 152 mm) Panoramic (210 mm × 594 mm) 100 mm × 150 mm 200 mm × 300 mm
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

## Photo stickers:

Format	A6 (105 mm × 148 mm) mit 4 oder 16 Etiketten
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

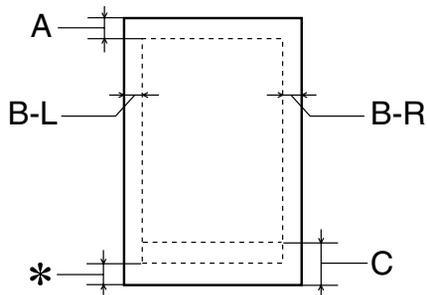
### ***Hinweis:***

- Schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus oder andere Probleme verursachen. Wenn solche Probleme auftreten, verwenden Sie Papier besserer Qualität.*
- Legen Sie kein gebogenes oder geknicktes Papier ein.*
- Verwenden Sie Papier unter normalen Umgebungsbedingungen:  
Temperatur 15 bis 25 C  
Luftfeuchtigkeit 40 bis 60 % RH*

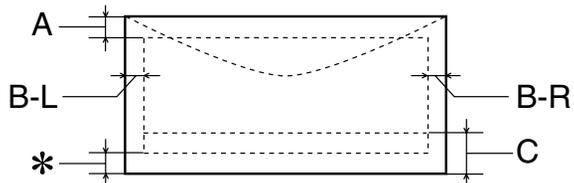
- EPSON Photo Quality Glossy Film und Self Adhesive Sheets müssen unter folgenden Bedingung gelagert werden:  
Temperatur 15 bis 30 C  
Luftfeuchtigkeit 20 bis 60 % RH

## Druckbereich

Einzelblätter (einschließlich Panoramaformat) und Karteikarten



Briefumschläge



- A: Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.  
Wenn mehrere Blätter EPSON Photo Quality Glossy Film eingelegt werden, muß oben ein Rand von mindestens 30 mm eingehalten werden.
- B-L: Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.
- B-R: Der minimale rechte Rand beträgt:  
3,0 mm für Einzelblätter und C6-Briefumschläge.  
7,0 mm für DL-Briefumschläge.  
28,0 mm für Nr. 10-Briefumschläge.
- C: Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.
- \*: Sie können den minimalen unteren Rand auf 3 mm erweitern, indem Sie für den druckbaren Bereich die Einstellung Maximal in der Registerkarte Papier (Windows) bzw. im Dialogfeld Page Setup (Macintosh) wählen. Im erweiterten Druckbereich kann die Druckqualität jedoch vermindern. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist.

***Hinweis:***

*Legen Sie Papier immer mit der schmalen Seite voran in den Drucker ein. Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach vorn und nach unten ein.*

---

# Tintenpatronen

## Monochromtintenpatrone (S020187)

Farbe	Monochrom
Druckkapazität*	540 Seiten (A4, Text mit 360 dpi)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25°C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40°C 1 Monat bei 40°C Transport: -30 bis 60°C 1 Monat bei 40°C 120 Stunden bei 60°C Frieretemperatur:** -16°C
Abmessungen	19,8 mm (B) × 52,7 mm (T) × 38,5 mm (H)

## Farbtintenpatrone (S020191)

Farbe	Cyan, Magenta und Yellow
Druckkapazität*	300 Seiten (A4 360 dpi, 5 % je Farbe)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25°C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40°C 1 Monat bei 40°C Transport: -30 bis 60°C 1 Monat bei 40°C 120 Stunden bei 60°C Frieretemperatur:** -18°C
Abmessungen	42,9 mm (B) × 52,7 mm (T) × 38,5 mm (H)

\* Die Druckkapazität variiert, je nachdem, wie oft Sie die Funktion zur Druckkopfreinigung und wie oft Sie den Drucker verwenden.

\*\* Bei einer Temperatur von 25°C dauert es ca. 3 Stunden, bis die Tinte getaut und wieder verwendbar ist.



### **Achtung:**

- Es wird empfohlen, ausschließlich originale EPSON Tintenpatronen zu verwenden. Bei Verwendung ungeeigneter Fremdprodukte können Schäden am Drucker entstehen, die von der Garantie ausgenommen sind.*
  
- Verwenden Sie keine Tintenpatronen mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum.*

---

## **Bauteile**

Papierzuführung	Walzen
Transportweg	Papierfach, von hinten
Fassungsvermögen des Papierfachs	ca. 100 Blatt Papier von 64 g/m <sup>2</sup>
Abmessungen	Lagerung
	Breite: 429 mm Tiefe: 231 mm Höhe: 157 mm
	Drucken
	Breite: 429 mm Tiefe: 602 mm Höhe: 295 mm
Gewicht	5,2 kg ohne Tintenpatronen

---

## **Elektrische Anschlußwerte**

Eingangsspannung	198 bis 264 V
Frequenzbereich	50 - 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 - 60,5 Hz
Nennstrom	0,2 A
Leistungsaufnahme	ca. 16 W (ISO10561 Letter Pattern) ca. 5 W im Sparmodus

Dieses Gerät ist ebenso für EDV-Stromversorgungssysteme mit einer Außenleiterspannung von 220-240 V ausgerichtet.

**Hinweis:**

*Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.*

---

## Umgebungsbedingungen

Temperatur	Betrieb: 10 bis 35°C Lagerung: -20 bis 40°C 1 Monat bei 40°C Transport:* -20 bis 60°C 120 Stunden bei 60°C
Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 20 bis 80 % Lagerung:** 5 bis 85 %

\* Lagerung in Transportcontainer

\*\* Ohne Kondensation

---

## Sicherheitszulassungen

Sicherheitsstandards: EN60950

EMC: EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B  
EN 50082-1  
IEC 801-2  
IEC 801-3  
IEC 801-4  
EN 61000-3-2  
EN 61000-3-3

---

## Systemvoraussetzungen

### Für PCs

Der Einsatz des Druckers erfordert Microsoft® Windows® 95, Windows® 98 oder Windows® NT 4.0, sowie ein abgeschirmtes, verdrilltes paralleles Schnittstellenkabel.

Außerdem muß der PC folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal	Empfohlen
i486/25 MHz für Windows 95 bzw. NT 4.0 i486/66 MHz für Windows 98	Pentium-Prozessor oder höher
16 MB RAM	Mindestens 32 MB RAM für Windows 95 bzw. 98 Mindestens 64 MB für Windows NT 4.0
10 MB freier Festplattenspeicher für Windows 95 bzw. 98 20 MB für Windows NT 4.0	Mindestens 50 MB freier Festplattenspeicher für Windows 95 bzw. 98 Mindestens 100 MB für Windows NT 4.0
VGA-Grafikkarte	Mindestens VGA-Grafikkarte

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Ihr Computer diese Voraussetzungen nicht erfüllt.

## Für Macintosh

Für den Anschluß dieses Druckers an einen Apple® Macintosh® - Computer benötigen Sie ein USB-Schnittstellenkabel.

Außerdem muß der Macintosh folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal	Empfohlen
Mac OS 8.1	Mac OS 8.5.1 oder höher
5 MB freier Arbeitsspeicher 80 MB freier Arbeitsspeicher bei aktiviertem Hintergrunddruck.	Mindestens 12 MB freier Arbeitsspeicher 18 MB freier Arbeitsspeicher bei aktiviertem Hintergrunddruck.

### *Hinweis:*

- Die Größe des verfügbaren Arbeitsspeichers kann je nach Anzahl und Art der geöffneten Anwendungen variieren. Wählen Sie im **Apple-Menü** den Befehl **Über diesen Computer** aus und überprüfen Sie im Dialogfenster im Bereich **Größter freier Block** den angegebenen Speicherplatz (in KB).
- Die angegebenen Systemvoraussetzungen beziehen sich auf das Bedrucken von Papier in Letter-Format. Diese Angaben können je nach Papierformat, verwendeter Anwendung und Komplexität des zu druckenden Dokuments variieren. Wenn Sie z.B. ein Blatt im A3-Format bedrucken wollen, benötigen Sie anderthalb mal so viel Speicher wie beim Letter-Format.

Zusätzlich zu diesen Speicheranforderungen benötigen Sie 10 MB freien Festplattenspeicher, um die Druckersoftware zu installieren. Beim Drucken benötigen Sie zusätzlich doppelt so viel Festplattenkapazität wie die Größe der zu druckenden Datei ausmacht.

---

# Glossar

Folgende Definitionen gelten speziell für Drucker.

## **Anschluß**

Schnittstellenanschluß, über den Daten zwischen Geräten übertragen werden.

## **Anwendung**

Softwareprogramm, das Ihnen bei der Ausführung einer bestimmten Aufgabe behilflich ist, wie z.B. Textverarbeitung oder Finanzplanung.

## **ASCII**

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Kodierungssystem, durch das Buchstaben und Symbolen numerische Codes zugewiesen werden.

## **Auflösung**

Anzahl der Punkte pro Zoll, die verwendet werden, um ein Bild darzustellen.

## **Bidirektionaldruck**

Druckverfahren, bei dem in beiden Richtungen gedruckt wird. Dies ermöglicht eine höhere Druckgeschwindigkeit.

## **Bit**

Binäre Zahl (0 oder 1), die die kleinste von Druckern oder Computern verwendete Informationseinheit darstellt.

## **Byte**

Informationseinheit, bestehend aus 8 Bit.

## **CMYK**

Cyan, Magenta, Yellow (gelb) und Black (schwarz). Aus diesen Farbtönen werden alle gedruckten Farben als Anordnung von Punkten (subtraktiv) zusammengesetzt.

## **ColorSync**

Macintosh-Software zur Unterstützung der WYSIWYG-Farbausgabe. Mit Hilfe dieser Software werden Farben so ausgedruckt, wie Sie am Bildschirm dargestellt werden.

## **cpi**

Siehe *Zeichen pro Zoll*.

## **Detailgenauigkeit**

Durch diese Einstellung des Druckertreibers werden die Ausdrücke schärfer und klarer, besonders bei Textdokumenten. Beachten Sie, daß der Druckvorgang dadurch länger dauern kann.

## **Dithering**

Methode der Halbtonabstufung, bei der Punkte als geordnete Muster angeordnet werden. Dithern ist die beste Methode, um Bilder wie Tabellen und Diagramme mit festen Farben zu drucken. Siehe auch *Halbtonabstufung*.

## **DMA**

Abkürzung für Direct Memory Access (direkter Speicherzugriff). Eine Datenübertragungsmethode, die unter Umgehung der CPU des Computers eine direkte Kommunikation zwischen Computer und Peripheriegeräten (z.B. Druckern) sowie zwischen verschiedenen Peripheriegeräten ermöglicht.

## **dpi**

Abkürzung für dots per inch (Punkte pro Zoll). Dpi ist die Maßeinheit für die Auflösung. Siehe auch *Auflösung*.

## **Druckbarer Bereich**

Bereich der Seite, der vom Drucker bedruckt werden kann. Er ist kleiner als die wirkliche Größe der Seite.

## **Druckerspeicher**

Druckerspeicher, in dem die zu druckenden Daten gespeichert werden, bevor sie ausgedruckt werden.

## **Druckertest**

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Dabei wird eine Testseite ausgedruckt, die die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster enthält.

## **Druckertreiber**

Hilfsprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch gesendete Befehle aufruft. Häufig als "Treiber" abgekürzt.

## **Druckmedien**

Material, auf das gedruckt wird, wie z.B. Briefumschläge, Normalpapier, Spezialpapier und Folien.

## **Düse**

Feine Röhren im Druckkopf, durch die Tinte auf das Papier gesprüht wird. Die Druckqualität kann abnehmen, wenn die Düsen im Druckkopf verstopft sind.

## **Error Diffusion**

Mit dem Halbtonverfahren Error Diffusion werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

## **ESC/P**

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein System zur Steuerung von Druckern über Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle EPSON-Drucker überein und wird von den meisten Anwendungsprogrammen für PC unterstützt.

### **Farbanpassung**

Methode zur Verarbeitung von Farbdaten, mit der die Farben am Bildschirm und die Farben des Ausdrucks aufeinander abgestimmt werden. Es gibt eine Vielzahl an Farbabstimmungsprogrammen. Siehe auch *ColorSync*.

### **Grauskala**

Skala mit Graustufungen von Schwarz bis Weiß. Grauskala wird verwendet, um in einem Ausdruck mit schwarzer Tinte Farben darzustellen.

### **Halbtonabstufung**

Methode zur Darstellung eines Punktmusters. Durch Halbtonabstufung kann allein durch die Verwendung schwarzer Punkte eine Vielzahl von Graustufen erreicht werden. Auch können durch Punktmuster aus wenigen Farben beinahe unendlich viele Farben erzeugt werden. Siehe auch *Halbtöne*.

### **Halbtöne**

Muster aus schwarzen oder farbigen Punkten, mit denen ein Bild wiedergegeben wird.

### **Helligkeit**

Helligkeits- bzw. Dunkelheitsgrad eines Ausdrucks.

### **Initialisierung**

Setzt die Druckereinstellungen auf die Vorgabewerte zurück (festgelegte Einstellungen). Dies wird durchgeführt, wenn der Drucker eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

### **Konzeptdruck**

Druckverfahren, bei dem weniger Punkte gedruckt werden, um Tinte zu sparen.

### **Laufwerk**

Gerät zur Datenspeicherung wie CD-ROM, Festplatte oder Diskette. Unter Windows wird jedem Laufwerk zur leichteren Verwaltung ein Buchstabe zugeordnet.

### **Lokaler Drucker**

Drucker, der über ein Schnittstellenkabel direkt mit dem Computeranschluß verbunden ist.

### **MicroWeave**

Druckverfahren, bei dem in feineren Schritten gedruckt wird, um das Auftreten von Streifen zu minimieren und eine laserdruckähnliche Bildqualität zu erzielen. Siehe auch *Streifenbildung*.

### **Monochrom**

Drucken mit nur einer Farbe (meistens Schwarz).

### **Parallele Schnittstelle**

Siehe *Schnittstelle*.

## **RAM**

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen. Alle Daten, die im RAM gespeichert sind, gehen beim Ausschalten des Druckers verloren.

## **RGB**

Rot, Grün und Blau. Aus diesen Farben, die im Bildschirm durch das Auftreffen des Elektronenstrahls auf die Phosphorbeschichtung hervorgerufen werden, werden alle Bildschirmfarben additiv hergestellt.

## **ROM**

Abkürzung für Read Only Memory (Nur zu lesender Speicher). Teil des Speichers, der nur gelesen und nicht zum Speichern von Daten verwendet werden kann. Im ROM bleiben alle Daten erhalten, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

## **Schnittstelle**

Verbindung zwischen Computer und Drucker. Über eine parallele Schnittstelle werden die Daten eines Zeichens bzw. Codes gleichzeitig übertragen. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten bitweise übertragen.

## **Schnittstellenkabel**

Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker.

## **Schrift**

Schriftart, die durch einen Gruppennamen gekennzeichnet ist.

## **Serielle Schnittstelle**

Siehe *Schnittstelle*.

## **Speicher**

Elektronische Bausteine des Druckers, in denen Informationen (Daten) gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Vom Computer an den Drucker gesendete Daten werden kurzfristig gespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

## **Spool Manager**

Programm, das Druckdaten in Befehlscodes für den Drucker umwandelt. Siehe auch *Spoolen*.

## **Spoolen**

Erster Arbeitsschritt bei einem Druckvorgang: Die Druckdaten werden vom Druckertreiber in Befehlscodes für den Drucker umgewandelt. Diese Daten werden dann direkt an den Drucker oder den Server gesendet.

## **Standardeinstellungen**

Geltender Wert bzw. Einstellung beim Einschalten, Zurücksetzen bzw. Initialisieren des Geräts.

## **Status Monitor**

Mit diesem Utility können Sie den Druckerstatus überprüfen.

### **Streifenbildung**

Horizontale Linien, die manchmal auf Grafikausdrucken erscheinen. Dies kommt vor, wenn der Druckkopf nicht korrekt ausgerichtet ist. Siehe auch *MicroWeave*.

### **Subtraktive Farben**

Pigmentfarben, die ihre Farbwirkung erhalten, indem ein Teil des Lichtspektrums absorbiert und der andere Teil reflektiert wird. Siehe auch *CMYK*.

### **Tintenpatrone**

Enthält die Tinte, die zum Drucken verwendet wird.

### **Tintenstrahltechnik**

Methode zum Drucken, bei der jeder Buchstabe bzw. jedes Symbol durch präzises Auftragen von Tinte gebildet wird.

### **Treiber**

Programm zur Steuerung eines Peripheriegeräts. Der Druckertreiber empfängt beispielsweise Daten von Ihrem Textverarbeitungsprogramm und sendet Anweisungen zum Drucken dieser Daten an den Drucker.

### **USB-Schnittstelle**

USB ist die Abkürzung für Universal Serial Bus Interface. Über diese Schnittstelle können bis zu 127 Peripheriegeräte (z.B. Tastatur, Maus und Drucker) durch einen einzigen Anschluß mit dem Drucker verbunden werden. Durch Verwendung von USB-Hubs können weitere Anschlüsse hinzugefügt werden. Siehe auch *Schnittstelle*.

### **Warteschlange**

Empfängt ein Netzwerkdrucker, der gerade einen Druckauftrag bearbeitet, weitere Druckaufträge, werden diese in eine Warteschlange eingereiht, bis der Drucker frei wird und sie ausdrucken kann.

### **WYSIWIG**

Abkürzung für What-you-see-is-what-you-get (Was Sie sehen, wird gedruckt). Von WYSIWIG wird gesprochen, wenn Daten genauso ausgedruckt werden, wie sie am Bildschirm dargestellt sind.

### **Zeichen pro Zoll (cpi)**

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands, manchmal auch als Zeichendichte bezeichnet.

### **Zurücksetzen**

Um einen Drucker auf seine Vorgabeeinstellungen zurückzusetzen, schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.

---

# Index

## A

- Anzeigen, 3
- Auflösung, B-2
- Ausrichtung, Einstellung
  - Macintosh, 4-11
- Automatische Einstellung
  - Macintosh, 4-5
  - Windows, 2-6

## B

- Benutzerdefinierte Einstellungen,
  - Dialogfeld
    - Macintosh, 4-9
    - Windows, 2-11
- Benutzerdefiniertes Papierformat, 4-12
- Benutzereinstellungen
  - Macintosh, 4-7
  - Windows, 2-8
- Briefumschläge, B-5

## C

- ColorSync-Einstellung, 4-7

## D

- Druckbarer Bereich, Einstellung
  - Macintosh, 4-11
- Druckbereichspezifikationen, B-5
- Druckqualität-Einstellung
  - Macintosh, 4-8
  - Windows, 2-10
- Druckzeit-Einstellung, 4-18

## E

- Einstellungen speichern
  - Macintosh, 4-9
  - Windows, 2-11
- EPSON Spool Manager, 3-4
- EPSON StatusMonitor, 5-2
- Erweiterte Einstellungen
  - Macintosh, 4-8
  - Windows, 2-9

## F

- Farbeinstellung
  - Macintosh, 4-5
  - Windows, 2-6
- Fortschrittsbalken, 3-2
- Fortschrittsbalken anzeigen,
  - Einstellung, 2-29

## G

- Geschwindigkeit & Fortschritt,
  - Einstellungen, 2-29
- Glossy film, 1-4, 10-3

## H

- Hintergrunddruck, 4-18

## I

- Ink jet card, 1-4, 10-3
- Ink jet paper, 1-4, 10-3
- Iron-on cool peel transfer paper, 1-5,
  - 10-3

## **K**

Kabel, 10-2  
Konfigurationseinstellungen, 5-3

## **M**

Modus ICM-Einstellung, 2-9

## **O**

Online-Hilfe, 2-26

## **P**

Papierstärkehebel, 1-5  
Papierstau, 9-23  
Photo paper, 1-4, 10-3  
Photo stickers, 1-4, 10-3

## **R**

Reinigungsblätter, 1-6

## **S**

Schnittstellenkabel, 10-2  
Self Adhesive Sheets, 10-3  
Self adhesive sheets, 1-4  
Skalierter Druck, Einstellung  
    Macintosh, 4-11  
    Windows, 2-16  
Sparmodus-Einstellung  
    Macintosh, 4-7  
    Windows, 2-8  
Spezialpapier, 10-3  
Spool Manager, 3-4  
sRGB-Einstellung, 2-9  
Status Monitor  
    Macintosh, 5-2

## **T**

Tasten, 3  
Text/Grafik-Einstellung  
    Macintosh, 4-7  
    Windows, 2-8  
Tintenpatronen, 10-2  
Transparencies, 1-4, 10-3

## **V**

Vorschaufunktion, 4-19

## **W**

Wasserzeichen-Einstellung  
    Macintosh, 4-16  
    Windows, 2-19